XVI. Lebensmittel-Versorgung.

A. Märkte, Lagerhäuser, städtische Übernahmsstelle für Vieh und Fleisch, Brauhaus der Stadt Wien.

1. Märkte.

a) Einleitung . . . . . Seite 559
b) Der Zentralviehmarkt . . . . . „ 560—572
c) Die Markthallen . . . . . „ 573—575
d) Der Fischmarkt . . . . . „ 575—576
e) Der Pferdemarkt . . . . . „ 577—578
f) Offene Märkte für Heu, Stroh, Kraut 2c. . . . . „ 578—579
g) Sonstige offene Märkte . . . . . „ 580—581
h) Einnahmen und Ausgaben für die städtischen Märkte . . . „ 582

2. Lagerhäuser.

a) Das Lagerhaus der Stadt Wien . . . . . „ 583—585
b) Die Lagerhäuser der Ersten österreichischen Aktiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser . . . . . „ 585—587

3. Das Brauhaus der Stadt Wien . . . . . „ 587

B. Verbrauch von Lebensmitteln.

1. Verbrauch von den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen . . . . . „ 588—589
2. Fleischkonsum . . . . . „ 590—591
3. Zufuhren von der Verzehrungssteuer nicht unterliegenden Lebensmitteln auf den Wiener Märkten . . . . . „ 592

C. Lebensmittelpreise, insoweit sie nicht bereits im Unterabschnitte A angegeben worden sind . . . . . „ 593—606

D. Tabakverkauf durch die k. k. Tabakregie . . . . . „ 607—610

XVI. Lebensmittel-Versorgung.

A. Märkte und Lagerhäuser.

1. Märkte.

a) Einleitung.

Der Marktverkehr im allgemeinen ist durch die zuletzt vom Stadtrate am 4. Juli 1904 und von der k. k. Statthalterei am 27. Juli 1904 genehmigte Marktordnung für Wien geregelt.

Verzeichnis der am Ende des Jahres 1914 vorhandenen Märkte und Markthallen.[1])

Gemeindebezirk	Sondermärkte	Offene Lebensmittelmärkte[2]) für den Großverkauf	Offene Lebensmittelmärkte[2]) für den Kleinverkauf	Markthallen
I	Fischmarkt[3])	Markt Am Hof	1. Hoher Markt 2. Markt Am Hof	Stadiongasse[9])
II	—	—	1. Leopoldst. Markt 2. Czerninplatz 3. Volkertplatz 4. Leopoldsgasse 5. Ob. Donaustraße[8])	—
III	Zentralviehmarkt zu St. Marx[4])	—	1. Augustinermarkt 2. Radetzkyplatz	Großmarkthalle bei der Stubenbrücke
IV	—	Naschmarkt[7])	1. Naschmarkt[6]) 2. Karolinenplatz	Phorusplatz[10])
V	Zentralmarkt[5]) und Pferdemarkt[6]) a. d. Siebenbrunnenfelde	—	Hundsturmplatz	[10]) —
VI	—	—	—	Eszterházygasse
VII	—	—	—	Neustift- u. Burggasse
VIII	—	—	—	[9]) —
IX	—	—	1. Müllnergasse 2. Zimmermannspl.	Nußdorfer Straße
X	—	—	1. Columbusplatz 2. Eugenplatz	—
XI	—	—	Enkplatz	—
XII	—	—	Meidlinger Markt	—
XIII	—	—	—	—
XIV	Zentralmarkt an der Zollernsperggasse[5]) Großmarkt an der Hütteldorf. Str.[5a])	Rudolfsheimer Markt	1. Schwendergasse 2. Selzergasse	—
XV	—	—	1. Reithofferplatz 2. Mariahilfer Straße 3. Friesgasse 4. Rob. Hamerlingg.	—
XVI	—	Neulerchenfelder Großmarkt	1. Neulerchenfelder Detailmarkt 2. Ottakringer Markt	—
XVII	—	—	Dornerplatz	—
XVIII	—	Großmarkt in der Schopenhauerstraße	1. Kutschkergasse 2. J. N. Vogl-Platz 3. Gersthofer Straße	—
XIX	—	Nußdorfer Lände (Obstmarkt)	—	—
XX	—	Brigittenauer Lände (Obstmarkt)	Hannovergasse	—
XXI	Leopoldauer Körnermarkt	—	Floridsdorf Am Spitz Stadlau-Hirschstetten Genochplatz	—
zusammen	7	7	33	6

[1]) Wenn in der Tabelle bloß der Name eines Platzes, einer Straße oder Gasse steht, so bedeutet dies, daß auf diesem Platze u. s. w. der Markt stattfindet. — [2]) Vgl. die Tabellen auf Seite 580 und 581. — [3]) Vgl. die untere Tabelle auf Seite 575. — [4]) Vgl. die Tabellen auf Seite 560 ff. — [5]) Vgl. die Tabellen auf Seite 581; [5a]) Für Heu, Stroh, Brennholz, Kalk, Obst, Gemüse, Erdäpfel, Kraut. — [6]) Vgl. die Tabelle auf Seite 577. — [7]) Früher Kärntnertormarkt genannt. — [8]) Ehemals Schanzl-Markt im I. Bezirke. — [9]) Die Markthalle im I. Gemeindebezirke, Stadiongasse, liegt an der Grenze des I. und VIII. Gemeindebezirkes. — [10]) Die Markthalle im IV. Gemeindebezirke, Phorusplatz, liegt an der Grenze des IV. und V. Gemeindebezirkes.

b) Der Zentralviehmarkt.

Der Wiener Zentralviehmarkt zu St. Marx im III. Gemeindebezirke ist laut der durch die Ministerialverordnung vom 30. Juni 1910, R.-G.-Bl. Nr. 126 festgesetzten Marktordnung der einzige Markt für den Verkauf von zur Schlachtung bestimmtem Großhornvieh, Kälbern, Schafen, Lämmern, Ziegen, Schweinen und Spanferkeln für das Gemeindegebiet der Stadt Wien und folgende Gemeinden der Umgebung: Albern, Alt- und Neu-Erlaa, Atzgersdorf, Bisamberg, Breitenlee, Hadersdorf-Weidlingau, Inzersdorf am Wienerberge, Kledering, Klosterneuburg, Langenzersdorf, Mauer bei Wien, Ober-Laa, Unter-Laa, Rotneusiedl, Schwechat, Stammersdorf, Weidling und Weidlingbach. Weiters sind Gegenstände des Marktverkehres: Ausgeweidete Kälber, Schafe, Lämmer, Ziegen, Schweine und Spanferkel. — Das gegenwärtige Marktgebiet umfaßt nach der Zählung vom Jahre 1910 mit Einschluß der aktiven Militärpersonen 2,071.203 Einwohner, davon 66.264 außerhalb der Wiener Gemeindegrenzen.[1])

Der Zentralviehmarkt, in den Jahren 1879—1884 erbaut, besitzt mit Einschluß der Fläche des Rinderschlachthauses eine Gesamtfläche von 310.585 m², wovon auf die für Zwecke des Viehmarktes verbaute Fläche 125.488 m² entfallen; der Wert des Grundes und der Bauwert der Baulichkeiten ist im Inventar für 1913 mit 10,125.652 K 42 h eingesetzt, in welchem Betrage auch der Wert von 8 Brückenwagen, nicht aber auch der der Einrichtungsgegenstände und sonstiger Mobilien enthalten ist.[2])

Die Rinderstallungen bieten für 5230 Rinder, die Szallase für 9500 Fettschweine und die Schweinestallungen für 5000 Fleischschweine Unterkunft. Außerdem sind noch Sammelstände mit einem Fassungsraum für 3000 Schweine vorhanden. Es bestehen am Markte 4 Hallen, in welchen der Rindermarkt und der Jung- und Stechviehmarkt an Montagen und Donnerstagen, der Borstenviehmarkt und der Schafmarkt an Dienstagen und Donnerstagen abgehalten wird; die Rinderhalle hat einen Fassungsraum für 6000 Rinder, die Kälberhalle für 4500 lebende oder 12.000 Stück tote Tiere, die Schweinehalle für 16.000 Schweine und die Schafhalle für 6000 Schafe. Für die Unterbringung des kranken oder seucheverdächtigen Viehes dient der neben dem Schlachthause gelegene Kontumazmarkt, ein offener Platz mit einem Stalle für 120 Rinder.

[1]) Vgl. die letzte Tabelle auf Seite 46. — [2]) Vgl. den 13. Spezial-Ausweis zum Hauptrechnungsabschlusse, II. Teil.

1. Futterbeistellung der Gemeinde auf dem Zentralviehmarkte 1910—1914.[1])

Es wurden von der städtischen Fouragekanzlei verkauft	1910	1911	1912	1913	1914
	Kilogramm				
a) auf dem Rinder- und Schafmarkte					
Heu	4,461.355	3,839.480	3,954.090	3,799.460	4,654.915
Stroh	2,020.425	1,863.130	2,032.685	1,892.175	2,056.900
Hafer	31.605	21.625	16.505	20.205	26.551
b) auf dem Borstenviehmarkte					
Stroh	1,111.350	1,454.515	1,638.160	1,521.625	1,302.315
Kernmais	683.645	922.240	1,323.000	906.760	753.000
Gerstenschrot	430.175	809.050	986.203	664.950	672.100
Gemischter Schrot	1,580.780	791.310	1,513.205	2,067.050	1,728.125

[1]) Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 27. Oktober 1886 wird die Beistellung der Futtergegenstände für das auf dem Zentralviehmarkte untergebrachte Vieh von der Gemeinde im eigenen Betriebe vorgenommen, wobei das Marktamt diese Gegenstände im Handeinkaufe beizustellen und deren Verkauf auf dem Zentralviehmarkte zu besorgen hat.

2. Einnahmen und Ausgaben aus der Futterbeistellung 1910—1914.

Einnahmen und Ausgaben	1911 K	1911 h	1912 K	1912 h	1913 K	1913 h	1914 (1.I.—30.VI.) K	1914 h	1914/15 (1.VII.—30.VI.) K	1914/15 h
Tatsächliche Einnahmen	[1])1,152.886	82	1,830.475	60	[1])1,684.373	49	[1]) 744.587	92	[1]) 2,099.790	02
„ Ausgaben	1,085.964	25	1,693.154	25	1,460.428	54	703.153	79	1,879.013	88
Nach der laufenden Gebühr[2]) Einnahmen	1,159.865	97	1,830.432	89	1,689.410	58	[3]) 738.485	90	[3]) 2,087.087	09
Ausgaben zusammen	1,085.934	01	1,693.292	46	1,460.713	63	702.764	21	1,879.273	72
Darunter: Bezüge der Angestellten	27.354	44	32.074	02	30.328	45	16.872	98	36.667	80
Ankauf von Futtergegenständen	972.258	94	1,538.853	88	1,294.642	46	622.565	91	1,699.153	72
Herrichtung derselben	56.931	19	74.993	05	76.492	99	34.660	63	—	
Erwerbsteuer	22.828	60	4.992	42	14.620	08	8.500	—	37.943	07
Sonst. Ausg. (Reinig., Hilfsmittel u. dgl.)	6.560	84	42.379	09	44.623	65	[4]) 20.164	69	[4]) 39.680	08

[1]) Einschließlich der Einnahmen aus der Düngergewinnung. — [2]) D. h. nach den fällig gewordenen Einnahmen und Ausgaben. Nur diese sind im Rechnungsabschlusse der Gemeinde näher bezeichnet, während von den tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben („nach der Abstattung") nur die Summen angegeben sind. — [3]) Darunter 1914: 11.755 K und 1914/15: 20.898 K aus der Düngergewinnung. — [4]) Hievon 1914: 17.496 K und 1914/15: 34.992 K auf den Wert für 87.480 m³ bzw. 174.960 m³ Hochquellenwasser.

3. Schlachtvieh-Auftrieb und -Verkehr auf dem Zentralviehmarkte 1910—1914.

Auftrieb und Verkehr	1910	1911	1912	1913	1914
	Stück Schlachtvieh				
Rest der letzten Marktwoche des Vorjahres	253	—	48	16	—
In den einzelnen Marktwochen des Jahres neu eingebracht[1])	251.419	228.835	228.306	211.094	278.780
zusammen . .	251.672	228.835	228.354	211.110	278.780
Hievon a) wurden an Fleischhauer des Wiener Gemeindegebietes verkauft[2])	199.093	183.326	181.316	171.697	238.726
Hievon b) wurden über die Grenzen des Gemeindegebietes ausgeführt .	52.579	45.461	47.032	39.413	40.054
Hievon c) blieben in der letzten Marktwoche des Jahres unverkauft zurück	—	48	6	—	—

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf der folgenden Seite. — [2]) Die Verteilung auf die einzelnen Marktwochen siehe in der 11. Tabelle auf Seite 566.

4. Gesamtauftrieb[1]) von Schlachtvieh in den einzelnen Marktwochen[2]) 1910—1914.

Marktwoche[2])	1910	1911	1912	1913	1914	Marktwoche[2])	1910	1911	1912	1913	1914
	Stück Schlachtvieh						Stück Schlachtvieh				
1	5.070	4.079	3.164	3.090	4.284	28	5.176	4.894	5.190	5.287	4.257
2	4.113	4.447	4.171	3.884	4.306	29	5.725	4.624	4.314	6.376	4.382
3	5.255	3.924	4.061	3.942	4.250	30	5.458	4.959	4.391	4.531	3.381
4	5.000	4.513	4.111	4.400	3.720	31	4.807	4.142	4.341	3.521	5.924
5	4.317	4.076	3.086	3.518	3.813	32	5.301	4.149	4.728	4.409	3.082
6	5.024	4.292	3.948	3.032	3.264	33	6.016	4.381	4.525	5.113	6.450
7	4.810	3.664	3.817	3.453	3.043	34	5.910	4.525	4.869	3.960	7.132
8	4.862	4.546	3.929	3.595	3.470	35	4.928	4.096	4.979	4.644	5.354
9	4.472	4.031	3.318	3.476	3.862	36	4.297	5.053	6.134	5.029	5.623
10	4.722	4.239	4.256	4.423	3.520	37	5.986	4.442	5.223	3.872	8.375
11	4.226	3.612	3.674	3.805	3.815	38	5.839	4.100	4.428	4.448	7.993
12	4.402	4.037	4.713	3.956	3.864	39	4.737	5.149	4.023	5.155	9.884
13	4.164	4.351	4.319	1.896	3.380	40	4.708	4.908	5.297	3.591	9.374
14	4.635	4.417	3.547	3.342	2.971	41	3.882	4.868	5.203	4.304	7.019
15	4.880	4.838	3.093	4.640	4.328	42	4.851	4.428	4.692	4.308	6.284
16	5.534	3.300	3.657	4.368	4.975	43	4.860	3.887	4.332	4.398	9.284
17	4.646	3.632	4.991	4.162	5.507	44	4.479	4.548	3.835	4.312	9.702
18	5.908	5.337	4.671	3.774	4.125	45	4.610	5.061	5.235	4.632	8.979
19	5.678	5.705	5.583	5.279	4.111	46	3.327	4.624	5.032	2.637	7.852
20	5.344	4.733	5.308	4.172	4.041	47	3.545	4.307	4.838	3.533	9.069
21	5.389	4.943	4.406	4.522	4.230	48	4.004	4.242	3.468	4.486	8.116
22	4.864	5.053	3.346	3.826	4.376	49	4.428	3.410	4.003	3.900	5.129
23	5.270	5.326	4.974	4.543	5.027	50	3.916	4.331	4.468	4.007	6.666
24	5.503	4.613	5.170	4.654	4.038	51	4.032	5.175	4.512	3.612	6.748
25	5.760	5.001	4.992	3.688	3.677	52	2.544	2.760	2.595	2.553	4.624
26	5.318	4.358	4.749	4.566	4.569	53	—	—	3.090	2.699	—
27	6.804	4.420	4.721	4.965	4.257	zusammen	253.336	230.490	231.520	214.286	279.506

[1]) Summe des in jeder Marktwoche neu aufgetriebenen und des von der vorhergehenden Woche unverkauft auf dem Markte zurückgebliebenen Schlachtviehes (Überständer). — [2]) Die Marktwoche wird immer ganz zu demjenigen Monate gerechnet, in welchen der Montag als Hauptmarkttag fällt. Die Zahl der Marktwochen eines Jahres, bzw. Monats, stimmt also mit der Zahl der Montage überein.

5. Gattung und Geschlecht des in den Jahren 1910—1914 auf dem Zentralviehmarkte neu aufgetriebenen Schlachtviehes.

Gattung, Geschlecht	1910	1911	1912	1913	1914
	Stück Schlachtvieh				
Ochsen	164.664	150.490	140.994	123.507	156.484
Stiere	32.774	36.223	41.672	40.793	46.749
Kühe	39.598	33.833	37.056	38.715	70.637
Rinder zusammen[1])	237.036	220.546	219.722	203.015	273.870
Büffel[1])	14.383	8.289	8.584	8.079	4.910
Hauptsumme . .	251.419	228.835	228.306	211.094	278.780

[1]) Seit Anfang des Jahres 1900 werden nur die Rinder, nicht aber auch die Büffel nach dem Geschlechte aufgeteilt, da die Preise der Büffel jedes Geschlechtes voneinander nicht wesentlich verschieden sind.

6. Anzahl und Einzelpreise des im Jahre 1914 auf dem

Im Jahre 1914 bezw. im Monate	wurden verkauft						
	44	48	52	56	60	64	
	bis						
	44	48	52	56	60	64	68
	Kronen per Meterzentner Lebend=						
Jänner	347	357	410	473	541	447	419
Februar	229	370	428	448	411	326	352
März	378	345	526	456	485	455	673
April	299	206	367	358	375	347	538
Mai	179	184	296	381	491	494	852
Juni	189	215	457	517	537	660	623
Juli	299	313	424	497	404	447	595
August	185	370	415	487	638	886	761
September	161	135	361	296	406	361	511
Oktober	260	350	352	302	443	348	383
November	209	363	621	670	702	609	549
Dezember	66	116	176	184	191	195	275
zusammen	2801	3324	4833	5069	5624	5575	6531

Fortsetzung der

Im Jahr 1914 bezw. im Monate	wurden verkauft						
	100	102	104	106	108	110	112
	bis						
	102	104	106	108	110	112	114
	Kronen per Meterzentner Lebend=						
Jänner	438	463	411	388	418	493	376
Februar	286	419	331	355	330	304	322
März	566	650	534	501	545	484	373
April	453	563	532	423	410	341	281
Mai	403	523	409	387	291	209	240
Juni	489	535	494	370	231	208	177
Juli	361	397	277	338	159	205	157
August	1068	1773	1075	1237	891	930	619
September	823	971	892	842	848	851	515
Oktober	1092	1109	937	601	827	627	629
November	1585	1350	1075	940	1006	674	529
Dezember	952	1103	1384	1023	961	844	651
zusammen	8516	9856	8351	7405	6917	6170	4869

[1]) Im Jahre 1913 wurde eine Änderung in den Tabellen bezüglich der Preisnotierungen vorgenommen; die Beisetzung der zu einem etwaigen Vergleiche dienlichen Tabellen für die früheren Jahre mußte daher unterbleiben, da das wichtigste Vergleichsmoment der gleichmäßigen, einheitlichen Voraussetzung fehlte; dieselbe Ursache war auch im Jahre 1914 für eine Darstellung ohne Vergleich mit den Vorjahren maßgebend; der Beginn des Krieges

Zentralviehmarkte nach Lebendgewicht verkauften Schlachtviehes.[1])

zum Preise von									
68	72	76	80	84	88	92	94	96	98
bis									
72	76	80	84	88	92	94	96	98	100
gewicht Stück Schlachtvieh									
784	914	1.237	1.434	1.536	1.241	556	547	316	638
545	739	922	1.060	1.493	1.309	449	511	271	501
805	1.077	1.395	1.513	1.626	1.657	529	650	392	778
989	1.111	1.548	1.470	1.267	947	441	551	324	714
1.007	1.409	1.758	2.129	2.035	1.560	482	666	336	671
1.017	1.535	2.193	2.508	3.254	2.401	811	803	470	819
785	890	1.406	1.749	2.223	1.967	703	657	449	633
988	1.401	1.658	1.858	2.210	3.044	1.121	1.363	552	1.573
737	1.096	1.389	1.925	3.048	5.230	2.836	2.166	1.536	1.167
844	1.026	1.744	2.083	3.17	5.157	1.988	2.088	853	1.351
981	1.555	2.092	2.614	4.144	6.418	2.421	3.128	1.748	2.036
377	332	636	861	1.526	1.991	1.371	1.427	1.144	1.854
9859	13.085	17.978	21.204	27.532	32.922	13.708	14.557	8.391	12.735

Preisnotierungen

zum Preise von									
114	116	118	120	122	124	126	128	130	136
bis									
116	118	120	122	124	126	128	130	136	144
gewicht Stück Schlachtvieh									
365	289	195	214	154	57	45	4	—	—
271	229	207	98	89	34	7	1	—	—
310	231	221	120	155	75	1	—	—	—
264	136	140	118	33	7	—	—	—	—
143	171	69	14	1	2	—	—	—	—
94	5	4	—	—	—	—	—	—	—
137	91	77	41	12	4	—	—	—	—
359	225	101	44	21	1	4	—	—	—
656	609	534	344	247	136	20	6	4	—
662	580	655	491	403	314	314	100	103	20
602	349	556	482	561	790	621	561	648	51
503	305	427	304	354	345	360	390	817	171
4.366	3.220	3.186	2.270	2.030	1.765	1.372	1.062	1.572	242

[1]) im August 1914 brachte übrigens eine neue Grundlage der Preisbildung, welche den vorhergehenden Jahren fehlte und einen Vergleich nur unter Berücksichtigung dieses besonderen Ereignisses gestattet; es muß hiebei auf die früheren Jahrgänge des „Statistischen Jahrbuches" verwiesen werden.

7. Herkunftsland und Fütterungsart des in den Jahren 1910—1914 auf dem Zentralviehmarkte aufgetriebenen Schlachtviehes.[1])

Herkunftsland und Fütterungsart	Im Jahre					und zwar 1914[2])		
	1910	1911	1912	1913	1914	Jänner	Februar	März
	bestehend aus Marktwochen							
	52	52	53	52	52	4	4	5
	Stück aufgetriebenes Schlachtvieh							
Niederösterreich	16.829	15.495	19.881	17.883	26.321	2.230	2.044	2.334
Oberösterreich	16.365	18.235	18.459	15.815	24.421	1.739	1.430	1.349
Salzburg	352	314	519		2.606	23	37	35
Steiermark	471	435	2.561		6.995	291	138	47
Kärnten	19	30	363	3.778	928	19	33	17
Krain u. Küstenland	—	—	115		—	—	—	—
Tirol u. Vorarlberg	7	—	5		—	—	—	—
Böhmen	2.504	5.374	862	1.041	8.126	122	165	306
Mähren	8.032	5.479	3.719	4.099	9.721	658	386	444
Schlesien	—	9	—	—	—	—	—	—
Galizien	27.417	23.782	16.130	9.403	4.376	695	301	277
Bukowina	3.436	7.247	2.612	2.315	3.908	110	147	270
Ungarn	163.368	136.477	134.443	139.442	172.513	10.000	8.486	12.673
Kroatien-Slavonien	7.099	10.969	16.074	12.936	18.160	673	486	780
Bosnien	5.479	4.989	10.005	2.777	705	—	—	—
Serbien	—	—	—	—	—	—	—	—
Holland	41	—	—	—	—	—	—	—
Italien	—	—	2.558	1.605	—	—	—	—
zusammen	251.419	228.835	228.306	211.094	278.780	16.560	13.653	18.532
Darunter Mastvieh[3])	188.096	181.846	166.341	157.162	187.767	12.987	10.898	15.216
Darunter Weidevieh[3])	11.094	5.832	8.052	7.089	8.990	—	—	—
Darunter Beinlvieh[3]) [4])	52.229	41.157	53.913	46.843	82.023	3.573	2.755	3.316

(Fortsetzung.)

Herkunftsland und Fütterungsart	und zwar 1914 im Marktmonate[2])								
	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
	bestehend aus Marktwochen								
	4	4	5	4	4	5	4	4	5
	Stück aufgetriebenes Schlachtvieh								
Niederösterreich	1.432	1.512	1.855	1.284	2.467	2.010	2.230	3.636	3.287
Oberösterreich	991	1.067	1.418	1.655	3.732	2.831	2.114	3.510	2.585
Salzburg	96	93	112	152	286	254	525	687	306
Steiermark	39	17	54	185	360	752	1.567	2.719	826
Kärnten	28	—	—	—	44	46	148	462	131
Krain u. Küstenland	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tirol u. Vorarlberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Böhmen	200	214	196	197	368	554	829	3.571	1.404
Mähren	376	461	573	342	1.359	1.050	754	2.152	1.166
Schlesien	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Galizien	587	1.032	1.003	161	88	—	175	—	57
Bukowina	183	184	97	29	119	520	953	838	458
Ungarn	10.860	12.796	15.584	11.795	14.467	20.645	19.746	23.519	11.942
Kroatien-Slavonien	852	385	456	747	4.608	3.078	2.705	2.433	957
Bosnien	10	23	—	42	41	135	215	191	48
Serbien	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	15.654	17.784	21.348	16.589	27.939	31.875	31.961	43.718	23.167
Darunter Mastvieh[3])	12.971	15.513	18.193	12.982	19.736	18.153	15.799	20.913	14.406
Darunter Weidevieh[3])	—	—	—	358	223	3.187	2.560	2.322	340
Darunter Beinlvieh[3]) [4])	2.683	2.271	3.155	3.249	7.980	10.535	13.602	20.483	8.421

[1]) Die Auftriebszahl der einzelnen Jahre stimmt nicht mit der in den Hauptrechnungsabschlüssen bei Verrechnung der Marktgebühren angegebenen überein, weil dort auch die außer dem Markte angekauften Tiere (vgl. 2. Spalte der unteren Tabelle Seite 566) eingerechnet und die Marktwochen anders gezählt sind. — [2]) Der Marktmonat besitzt so viele Marktwochen, als er Montage hat. Siehe auch die folgende 10. Tabelle auf Seite 566. Vgl. die 2. Anmerkung zur 4. Tabelle auf Seite 561. — [3]) Die Marktgebühr beträgt pro Markttag und Stück für Mast- oder Weidevieh 2 K, für Beinlvieh 60 h; die Stallgebühr ohne Unterschied der Gattung 20 h, die Unterstandsgebühr (bei Unterbringung wegen Überfüllung der neuen Ställe in den noch vorhandenen alten) 10 h pro Tag und Stück. Vgl. die 10. Tabelle auf Seite 566. — [4]) Verkümmerte, im Wachstum zurückgebliebene und schlecht genährte, daher weder zur Zucht noch zur Mastung geeignete Rinder.

8. Anzahl und Einzelpreise des in den Jahren 1910—1914 nach dem Stücke (auf dem Fuße) verkauften Schlachtviehes.

Jahr, bzw. Monat	Preis in Kronen per Stück																		Zusammen
	22 bis 50	51 bis 80	81 bis 100	101 bis 110	111 bis 120	121 bis 130	131 bis 140	141 bis 150	151 bis 160	161 bis 170	171 bis 180	181 bis 190	191 bis 200	201 bis 210	211 bis 220	221 bis 230	231 bis 240	241 bis 400	401 bis 900	
	Verkauf von Stück Schlachtvieh																			
1910	3	17	40	58	59	50	94	137	104	156	134	158	82	101	34	38	18	82	11	1376
1911	—	2	19	3	—	2	5	13	10	10	24	10	25	19	12	15	40	205	27	441
1912	1	3	22	6	2	15	3	3	3	10	5	14	45	4	16	6	8	106	31	303
1913	1	11	4	2	2	2	7	22	3	5	11	2	44	1	6	5	15	92	42	277
1914	—	1	6	9	3	17	18	5	6	7	4	6	41	4	13	4	2	28	27	201
u. zw. 1914 im Monate																				
Jänner . .	—	—	2	—	—	2	4	1	3	3	—	5	—	—	8	—	—	4	1	33
Februar . .	—	—	2	6	—	—	1	—	1	1	1	—	2	—	1	2	—	6	—	23
März . . .	—	—	—	1	2	1	3	—	1	1	1	—	3	1	1	—	—	1	—	16
April . . .	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	6
Mai . . .	—	1	1	—	—	14	—	3	1	—	—	—	—	—	1	2	—	7	—	30
Juni . . .	—	—	—	1	—	—	4	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	3	10
Juli . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	4
August . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3
September .	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	26	—	1	—	—	7	—	37
Oktober . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	5	7
November .	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	3	—	1	—	2	—	2	13
Dezember .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	15	19

9. Bestimmungsländer des in den Jahren 1910—1914 nach auswärts verkauften Schlachtviehes.

Jahr, bzw. Monat	Nach														Zusammen nach auswärts
	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Tirol und Vorarlberg	Küstenland	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Ungarn	dem Deutschen Reiche	der Schweiz	
	wurden verkauft Stück Schlachtvieh															
1910	37.292	1270	187	1477	—	—	1478	1451	3723	5177	88	11	54	—	371	52.579
1911	34.331	472	288	1052	—	—	2482	2356	1518	2752	50	160	—	—	—	45.461
1912	32.003	378	61	117	—	—	956	729	5795	6831	84	72	6	—	—	47.032
1913	28.508	364	127	57	—	—	655	1583	3221	4213	406	77	98	—	—	39.309
1914	32.346	261	116	265	15	35	701	1921	820	2298	516	1017	61	—	67	40.439
u. zw. 1914 im Monate																
Jänner . . .	1.449	—	—	—	—	—	—	39	32	190	—	—	—	—	—	1.710
Februar . .	1.239	6	—	—	—	—	—	45	55	116	2	—	—	—	—	1.463
März	1.919	4	8	—	—	—	14	151	82	140	11	—	—	—	—	2.329
April	1.889	26	—	—	—	—	—	91	52	166	—	—	—	—	—	2.224
Mai	2.877	73	15	47	—	—	82	241	99	287	—	13	37	—	—	3.771
Juni	3.912	71	21	91	—	35	262	430	165	319	—	—	14	—	54	5.374
Juli	3.245	49	45	111	15	—	243	267	58	163	—	—	10	—	13	4.219
August . . .	3.686	15	6	16	—	—	66	224	50	124	9	—	—	—	—	4.196
September .	3.542	17	21	—	—	—	14	—	—	154	—	—	—	—	—	3.748
Oktober . .	2.126	—	—	—	—	—	—	115	26	252	107	127	—	—	—	2.753
November .	4.633	—	—	—	—	—	10	159	3	249	340	569	—	—	—	5.963
Dezember .	1.829	—	—	—	—	—	10	159	198	138	47	308	—	—	—	2.689

10. Verteilung des im Jahre 1914 neu aufgetriebenen Schlachtviehes nach dem Herkunftslande und zugleich nach der Fütterungsart.

Herkunftsland	Zusammen Schlachtvieh	Mast-	Weide-	Beinl-	Herkunftsland	Zusammen Schlachtvieh	Mast-	Weide-	Beinl-
		vieh[1])					vieh[1])		
Niederösterreich	26.322	18.703	—	7.619	Übertrag .	77.960	47.137	—	30.823
Oberösterreich	23.952	12.234	—	11.718	Schlesien . .	—	—	—	—
Salzburg . .	2.606	1.585	—	1.021	Galizien . .	4.469	4.082	100	287
Steiermark . .	6.989	2.765	—	4.224	Bukowina . .	4.608	1.147	1.396	2.065
Kärnten . . .	500	279	—	221	Ungarn . . .	175.187	127.459	5.265	42.463
Istrien u. Krain	259	167	—	92	Kroatien und Slavonien .	14.357	5.538	2.198	6.621
Tirol und Vorarlberg . .	169	54	—	115	Bosnien . .	847	45	214	588
Böhmen . . .	8.136	4.720	—	3.416	Serbien . . .	—	—	—	—
Mähren . . .	9.027	6.630	—	2.397	Italien . . .	—	—	—	—
Fürtrag .	77.960	47.137	—	30.823	zusammen .	277.428	185.408	9.173	82.847

[1]) Vgl. die 3. und 4. Anmerkung zur 6. Tabelle auf Seite 564.

11. Zahl des in den Jahren 1910—1914 für den Wiener Bedarf sowohl auf dem Zentralviehmarkte zu St. Marx angekauften als auch auf dem Bahnhofe zu St. Marx angelangten und unmittelbar in die Schlachthäuser beförderten Schlachtviehes.[1])

Im Jahre, bzw. in der Marktwoche[2])	sind für den Wiener Bedarf			Im Jahre, bzw. in der Marktwoche[2])	sind für den Wiener Bedarf		
	auf dem Zentralviehmarkte angekauft worden	auf dem Bahnhofe zu St. Marx angekommen und unmittelbar in die Schlachthäuser gebracht worden[3])	zusammen von St. Marx aus der Schlachtung zugeführt worden		auf dem Zentralviehmarkte angekauft worden	auf dem Bahnhofe zu St. Marx angekommen und unmittelbar in die Schlachthäuser gebracht worden[3])	zusammen von St. Marx aus der Schlachtung zugeführt worden
	Stück Schlachtvieh				Stück Schlachtvieh		
1910	199.093	37.017	236.110				
1911	183.326	34.661	217.987				
1912	181.316	40.363	221.679				
1913	170.068	38.306	208.374				
1914	238.696	62.136	300.832				
und zwar 1914 in der Marktwoche[2]): 1 2 3 4 5 Jänner	14.830	3.591	18.421	und zwar 1914 in der Marktwoche (Forts.)[2]): 25 26 Juni			
6 7 8 9 Februar	12.153	2.816	14.969	27 28 29 30 31 Juli	12.362	2846	15.208
10 11 12 13 März	16.193	3.712	19.905	32 33 34 35 August	23.662	4433	28.095
14 15 16 17 18 April	13.335	3.298	16.633	36 37 38 39 40 Sept.	27.933	9813	37.746
19 20 21 22 Mai	14.031	3.174	17.205	41 42 43 44 Oktober	29.460	9088	38.548
23 24 Juni	16.032	3.947	19.979	45 46 47 48 Novemb.	37.590	9641	47.231
				49 50 51 52 53 Dezember	21.115	5777	26.892

[1]) Wie aus der unteren Tabelle auf Seite 548 ersichtlich ist, kommt für den Wiener Bedarf außer dem hier ausgewiesenen Schlachtvieh noch das auf anderen Bahnhöfen als zu St. Marx abgeladene, ferner das bei den Landwirten in der Umgebung Wiens und in den Wiener Zucht- und Nutzviehstallungen angekaufte Vieh in Betracht. — [2]) Vgl. die 2. Anmerkung zur 4. Tabelle auf Seite 561. — [3]) „Außer dem Markte angekauft". Vgl. die 2. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 547.

12. Verkehr auf dem Jung- und Stechviehmarkte in der Kälberhalle des Zentralviehmarktes in den Jahren 1910—1914.

Jahr	Zufuhr, Verkauf	Kälber lebend	Kälber ausgeweidet	Schafe ausgeweidet	Lämmer lebend	Lämmer ausgeweidet	Schweine ausgeweidet
		Stück					
1910	Zufuhr	36.574	200.242	14.393	2.748	54.264	90.099
	Verkauf nach Wien	32.764	174.057	10.658	2.474	42.392	66.120
	Verkauf nach auswärts	3.810	26.185	3.735	274	11.872	23.979
1911	Zufuhr	30.402	187.536	12.179	761	51.990	114.665
	Verkauf nach Wien	26.664	161.429	8.181	731	40.950	85.498
	Verkauf nach auswärts	3.738	26.107	3.998	30	11.040	29.167
1912	Zufuhr	28.834	216.272	11.124	1.602	55.392	103.928
	Verkauf nach Wien	25.872	188.471	8.220	1.350	44.786	75.144
	Verkauf nach auswärts	2.962	27.801	2.904	252	10.606	28.784
1913	Zufuhr	31.752	216.981	12.268	2.150	51.766	94.550
	Verkauf nach Wien	29.676	194.194	9.411	1.977	44.529	75.115
	Verkauf nach auswärts	2.076	22.787	2.857	173	7.237	19.435
1914	Zufuhr	33.031	236.012	14.186	1.509	50.868	123.149
	Verkauf nach Wien	30.322	212.243	10.307	1.496	45.604	100.001
	Verkauf nach auswärts	2.709	23.831	3.879	13	5.264	23.148

13. Auftrieb und Verkehr auf dem Schaf- und dem Borstenviehmarkte des Zentralviehmarktes zu St. Marx in den Jahren 1910—1914.

Auftrieb und Verkehr lebender Tiere	1910	1911	1912	1913	1914
	Stück				
Schafe					
Rest der letzten Marktwoche[1]) des Vorjahres	—	—	—	—	—
Neu aufgetrieben	68.054	28.476	35.082	37.494	40.581
zusammen	68.054	28.476	35.082	37.494	40.581
Hievon a) angekauft für Wien	16.433	11.144	10.942	12.214	19.939
Hievon b) angekauft für auswärts[2])	51.621	17.332	24.140	25.280	20.299
Hievon c) unverkauft zurückgezogen	—	—	—	—	—
Hievon d) in der letzten Marktwoche unverkauft	—	—	—	—	343
Fleisch-(Jung-)schweine					
Rest der letzten Marktwoche des Vorjahres	249	—	402	266	90
Neu aufgetrieben	333.860	602.653	671.598	463.559	354.790
zusammen	334.109	602.653	672.000	463.825	354.880
Hievon a) angekauft für Wien	273.154	472.709	488.454	348.156	288.677
Hievon b) angekauft für auswärts	32.960	59.074	81.415	67.892	28.987
Hievon c) auf der Notstechbrücke geschlachtet[3])	27.995	70.468	101.865	47.674	37.207
Hievon d) unverkauft zurückgezogen	—	—	—	—	—
Hievon e) in der letzten Marktwoche unverkauft	—	402	266	103	9
Fettschweine					
Rest der letzten Marktwoche des Vorjahres	68	1	—	445	754
Neu aufgetrieben	362.543	222.661	311.955	481.257	485.930
zusammen	362.611	222.662	311.955	481.702	486.684
Hievon a) angekauft für Wien	311.575	182.382	252.970	377.644	380.563
Hievon b) angekauft für auswärts	22.181	11.136	25.925	54.452	50.846
Hievon c) auf der Notstechbrücke geschlachtet[3])	28.854	29.144	32.615	48.465	54.327
Hievon d) unverkauft zurückgezogen	—	—	—	—	—
Hievon e) in der letzten Marktwoche unverkauft	1	—	445	1.141	948
Schweine zusammen					
Rest der letzten Marktwoche des Vorjahres	317	1	402	711	844
Neu aufgetrieben	696.403	825.314	983.553	944.816	840.720
zusammen	696.720	825.315	983.955	945.527	841.564
Hievon a) angekauft für Wien	584.729	655.091	741.424	725.800	669.240
Hievon b) angekauft für auswärts[4])	55.141	70.210	127.790	122.344	79.833
Hievon c) auf der Notstechbrücke geschlachtet[3])	56.849	99.612	114.030	96.139	91.534
Hievon d) unverkauft zurückgezogen	—	—	—	—	—
Hievon e) in der letzten Marktwoche unverkauft	1	402	711	1.244	957

[1]) Vgl. die 2. Anmerkung zur 4. Tabelle auf Seite 561. — [2]) Siehe die folgende 14. Tabelle. — [3]) Darunter sind die lebend nach auswärts verkauften und sodann geschlachteten sowie die erst nach erfolgter Schlachtung für Wien und auswärts verkauften Schweine inbegriffen. — [4]) Und zwar 1914 lebend angekauft und abgeführt 29.072 Schweine für Niederösterreich und 50.761 für das sonstige Österreich.

14. Bestimmungsländer der 1910—1914 nach auswärts verkauften lebenden Schafe.

Jahr	Nieder-österreich	Sonstiges Österreich	Ungarn	Deutsches Reich	Frankreich	Belgien	Schweiz	zusammen
	Stück							
1910	14.995	40.348	240	352	—	999	4687	51.621
1911	1.741	15.591	—	—	—	—	—	17.332
1912	1.772	22.323	—	—	—	—	45	24.140
1913	2.814	21.356	—	292	395	—	423	25.280
1914	664	18.931	95	—	464	—	145	20.299

15. Zahl der in den Jahren 1910—1914 für den Wiener Bedarf sowohl auf dem Zentralviehmarkte zu St. Marx als außer dem Markte mit Benützung der Bahnhofeinrichtungen zu St. Marx angekauften lebenden Schafe und Schweine.[1])

Im Jahre, bzw. Monate	mit Marktwochen[2])	sind für den Wiener Bedarf an					
		Schafen			Schweinen		
		auf dem Markte	außer dem Markte[3])	zusammen	auf dem Markte	außer dem Markte[3])	zusammen
		angekauft worden Stück (lebend)					
1910	52	16.433	11.931	28.364	584.729	13.763	598.492
1911	52	11.144	20.463	31.607	655.091	7.895	662.986
1912	53	10.942	15.057	25.999	741.410	9.554	750.964
1913	53	12.214	15.440	27.654	725.800	8.130	733.930
1914	51	19.939	15.622	35.561	669.140	22.801	691.941
u. zw. 1914 im Monate Jänner	4	650	1.782	2.432	52.774	2.710	55.484
Februar	4	1.065	1.496	2.561	54.846	1.285	56.131
März	5	531	723	1.254	66.811	1.146	67.957
April	4	712	335	1.047	52.453	948	53.401
Mai	4	611	491	1.102	58.937	2.030	60.967
Juni	4	685	600	1.285	69.837	1.711	71.548
Juli	4	156	731	887	49.749	2.409	52.158
August	5	621	725	1.346	56.952	1.530	58.482
September	4	2.931	711	3.642	48.616	881	49.497
Oktober	4	4.171	2.858	7.029	49.182	1.939	51.121
November	5	4.852	3.631	8.483	64.576	3.836	68.412
Dezember	4	2.954	1.539	4.493	44.407	2.376	46.783

[1]) Darunter sind die auf der Notschlachtbrücke geschlachteten Tiere nicht enthalten. Für den Wiener Bedarf kommen außerdem noch die auf anderen Bahnhöfen als zu St. Marx abgeladenen, ferner die aus Wiener Stallungen angekauften und die bereits ausgeweidet eingeführten Tiere in Betracht. — [2]) Vgl. die 2. Anmerkung zur Tabelle 4 auf Seite 561. — [3]) Mit Benützung der Bahnhofeinrichtungen zu St. Marx (Abladerampen, Viehbeschau, Linienverzehrungssteueramt); vgl. die Tabelle 11 auf Seite 566.

16. Herkunftsländer der in den Jahren 1910—1914 auf dem Schaf- und Borstenviehmarkte aufgetriebenen und in die Kälberhalle zugeführten Tiere.[1])

Im Jahre	wurden Tiere aufgetrieben, bzw. zugeführt											
	aus Niederösterreich	aus Oberösterreich	aus sonstigen Alpenländern	aus Mähren	aus Galizien	aus der Bukowina	aus dem sonstigen Österreich	aus Ungarn und Kroatien	aus Bosnien und der Herzegowina	aus Italien	aus Serbien	zusammen
	Kälber lebend											
1910	16.745	8.791	2.025	7.385	—	—	126	1.502	—	—	—	36.574
1911	12.664	8.218	1.772	7.646	1	—	48	53	—	—	—	30.402
1912	12.274	8.831	2.552	4.642	16	—	62	456	1	—	—	28.834
1913	14.433	9.636	2.459	4.516	—	—	59	649	—	—	—	31.752
1914	11.978	8.734	1.850	6.861	—	—	34	218	—	—	—	29.675
	Kälber ausgeweidet											
1910	119.926	21.729	3.512	32.537	3	—	871	21.664	—	—	—	200.242
1911	105.382	20.016	4.665	36.821	—	—	567	20.085	—	—	—	187.536
1912	121.403	26.841	6.774	39.506	—	—	817	20.931	—	—	—	216.272
1913	120.943	27.919	7.462	33.783	—	282	1.358	25.234	—	—	—	216.981
1914	120.861	25.012	1.225	34.002	36	—	1.623	24.842	129	—	—	207.730

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 566.

16. Herkunftsländer der in den Jahren 1910—1914 auf dem Schaf- und Borstenviehmarkte aufgetriebenen und in die Kälberhalle zugeführten Tiere. — (Fortsetzung.)

Im Jahre	wurden Tiere aufgetrieben, bzw. zugeführt												
	aus Niederösterreich	aus Oberösterreich	aus sonstigen Alpenländern	aus Mähren	aus Galizien	aus der Bukowina	aus dem sonstigen Österreich	aus Ungarn und Kroatien	aus Bosnien und der Herzegowina	aus Deutschland	aus Serbien	aus Italien	zusammen
Schafe lebend													
1910	134	—	—	—	310	92	—	67.518	—	—	—	—	68.054
1911	60	44	—	—	335	—	90	27.947	—	—	—	—	28.476
1912	135	—	61	—	—	—	—	34.886	—	—	—	—	35.082
1913	30	—	235	—	—	—	—	37.229	—	—	—	—	37.494
1914	85	—	291	—	—	446	190	35.215	—	—	—	—	36.227
Schafe ausgeweidet													
1910	11.358	24	—	226	—	—	11	2.774	—	—	—	—	14.393
1911	10.641	44	—	166	—	—	23	1.305	—	—	—	—	12.179
1912	9.188	104	5	272	—	—	51	1.494	—	—	—	—	11.114
1913	9.361	88	31	197	—	—	5	2.586	—	—	—	—	12.268
1914	10.543	7	68	710	—	—	—	2.900	—	—	—	—	14.228
Lämmer lebend													
1910	806	1	—	10	—	—	—	1.931	—	—	—	—	2.748
1911	547	174	—	—	—	—	—	40	—	—	—	—	761
1912	1.043	—	—	—	—	—	—	559	—	—	—	—	1.602
1913	1.743	—	—	—	—	—	—	407	—	—	—	—	2.150
1914	1.266	—	—	—	—	—	—	150	—	—	—	—	1.416
Lämmer ausgeweidet													
1910	8.217	153	—	147	—	—	1	45.746	—	—	—	—	54.264
1911	7.350	141	7	134	—	—	4	44.354	—	—	—	—	51.990
1912	9.525	346	2	84	—	—	3	45.432	—	—	—	—	55.392
1913	8.998	230	32	298	—	—	16	42.192	—	—	—	—	51.766
1914	10.053	145	17	2.808	—	—	46	20.193	—	—	—	—	33.262
Fleischschweine (Jungschweine) lebend													
1910	721	71	2.544	34.783	223.715	8.368	107	59.444	2.069	—	—	2.038	333.860
1911	693	—	1.988	37.438	528.325	22.883	510	10.088	355	349	—	24	602.653
1912	1.473	—	371	13.264	546.070	23.080	76	86.826	438	—	—	—	671.598
1913	1.503	—	1.397	30.569	253.217	9.658	77	166.361	777	—	—	—	463.559
1914	4.792	446	18.128	57.576	111.226	2.705	854	131.500	545	27.101	—	—	354.873
Fettschweine lebend													
1910	72	—	5	—	33	—	—	360.965	1.439	—	—	29	362.543
1911	114	—	20	—	4.320	95	—	215.378	912	1822	—	—	222.661
1912	241	—	—	—	610	66	—	310.405	633	—	—	—	311.955
1913	248	—	54	—	11.069	754	—	468.989	143	—	—	—	481.257
1914	473	39	954	138	152	—	—	475.988	104	2244	—	—	480.092
Schweine zusammen, lebend													
1910	793	71	2.549	34.783	223.748	8.368	107	420.409	3.508	—	—	2.067	696.403
1911	807	—	2.008	37.438	532.645	22.978	510	225.466	1.267	2171	—	24	825.314
1912	1.714	—	371	13.264	546.680	23.146	76	397.231	1.071	—	—	—	983.553
1913	1.751	—	1.451	30.569	264.286	10.412	77	635.350	920	—	—	—	944.816
1914	5.265	485	19.082	57.714	111.378	2.705	854	607.488	649	29.345	—	—	834.965
Schweine ausgeweidet													
1910	70.102	151	8	11.621	—	—	193	7.966	58	—	—	—	90.099
1911	85.486	106	19	20.335	262	—	47	6.061	135	—	2.214	—	114.665
1912	84.290	431	403	6.859	74	302	106	10.228	147	—	[1] 1.088	—	103.928
1913	74.911	34	485	6.528	—	597	194	11.411	38	—	352	—	94.550
1914	100.045	243	266	12.815	—	—	127	8.983	—	—	513	—	122.992

[1] Davon 78 aus Rumänien.

17. Anzahl und Einzelpreise der in den Jahren

Jahr	Preise in Kronen per																
	44	60	62	64	65	66	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78
	Zahl der zu obigen Preisen																
1910	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1911	—	—	—	—	—	—	42	—	201	—	661	—	351	—	1244	—	71
1912	—	11	—	76	—	—	30	—	222	—	186	—	456	—	765	—	121

(1. Fort-

Jahr	Preise in Kronen per															
	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112
	Zahl der zu obigen Preisen															
1910	—	284	—	2.342	61	1.838	64	3.744	247	3.585	366	7.229	470	8.292	1.193	14.082
1911	403	9.207	308	35.576	369	13.890	1.071	30.065	1.341	25.360	1.213	34.173	1.286	31.896	1.191	38.382
1912	224	7.602	66	30.510	282	14.392	610	33.262	990	27.714	1.374	36.355	788	36.203	670	38.578

(2. Fort-

Jahr	Preise in Kronen per														
	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143
	Zahl der zu obigen Preisen														
1910	8.594	47.766	10.127	46.288	10.201	35.120	9555	34.052	6476	19.583	4054	23.608	3597	14.228	5206
1911	5.991	32.836	4.592	27.890	4.679	21.807	5297	24.092	6148	17 240	3032	20.489	4130	10.756	3670
1912	5.221	42.844	4.602	45.373	6.398	37.346	8097	46 523	7122	30.301	6109	42.554	6614	20.599	6238

(3. Fortsetzung

Jahr, bzw. Monat	Preise in Kronen per																				
	70	80	84	86	88	90	92	94	96	98	100	102	104	106	108	110	112	114	116	118	120
	bis																				
	70	80	84	86	88	90	92	94	96	98	100	102	104	106	108	110	112	114	116	118	120	122
	Zahl der zu obigen Preisen																					
1913	17	394	598	1204	949	1652	2631	3628	6241	4821	16.470	13.219	29.588	36.584	50.041	69.764	69.703	53.370	63.099	47.725	77.283	45.322
1914	—	3	—	302	81	282	667	822	1982	1763	7211	6865	12.019	15.206	22.183	28.097	32.788	35.678	47.506	33.725	48.972	31.073
Jänn.	—	—	—	21	65	109	295	295	662	592	2122	1696	2175	2916	4363	4462	4632	4245	6924	3768	4850	2134
Febr.	—	—	—	—	—	—	126	10	28	4	418	280	402	354	1104	1623	2667	2830	4511	3282	5213	4618
März	—	—	—	9	—	—	—	—	7	—	86	—	152	257	513	302	1058	777	1726	1403	3284	2438
April	—	—	—	20	—	1	—	40	12	—	109	79	603	364	674	958	1304	1955	2729	1777	4701	3657
Mai	—	—	—	1	1	5	8	—	56	—	194	72	319	570	951	1153	1534	2949	5548	4839	7451	6655
Juni	—	—	—	6	1	9	—	34	51	148	489	378	1272	2204	2911	4863	6461	7615	9760	7463	6520	2529
Juli	—	—	—	1	—	12	48	13	29	17	281	199	867	1231	2364	3480	4981	5955	4912	2162	2499	1103
Aug.	—	—	—	241	14	109	114	417	1025	915	2325	3358	3899	4258	3835	4536	2985	2772	3013	2316	3374	1678
Sept.	—	—	—	3	—	3	11	6	58	53	656	653	1715	2085	3217	3137	3644	3480	4561	3963	5393	4085
Okt.	—	—	—	—	—	—	19	—	21	34	217	150	423	892	1976	2767	2644	2765	2680	2040	2324	953
Nov.	—	—	—	—	—	—	46	7	33	—	281	—	186	68	263	671	717	595	874	614	2509	1044
Dez.	—	3	—	—	—	34	—	—	—	—	33	—	6	12	12	145	161	40	268	98	454	179

[1]) Im Jahre 1913 wurde eine aus technischen Gründen bedingte Änderung vorgenommen; zum eventuellen Vergleiche 1913 durch Beibehaltung derselben Tabelle wieder gegeben.

1910—1914 verkauften lebenden Schweine.[1])

Meterzentner Lebendgewicht																		Jahr
79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	
verkauften Schweine																		
—	—	—	—	—	5	—	—	—	43	18	64	—	304	50	256	14	496	1910
—	3.664	—	1.381	82	5.026	32	3.746	76	8.646	213	9.313	324	14.731	466	10.251	280	20.889	1911
—	2.868	—	1.168	48	3.473	97	3.638	90	7.607	334	8.324	206	12.581	552	9.046	616	17.407	1912

setzung.)

Meterzentner Lebendgewicht																Jahr
113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	
verkauften Schweine																
1.483	15.320	2.355	23.824	3483	19.308	3566	41.935	3423	29.399	5.418	42.922	8.820	44.993	9.501	50.776	1910
1.709	25.981	994	41.742	1148	17.568	423	49.859	1013	20.207	2.000	36.505	3.554	32.277	3.693	37.151	1911
1.389	26.424	977	42.039	1020	19.028	729	55.251	1127	22.764	1.614	42.353	3.148	32.967	2.746	42.494	1912

setzung.)

Meterzentner Lebendgewicht														Gesamtzahl der verkauften lebenden Schweine[2])	Durchschnittspreis eines Meterzentners in Kronen[3])	Jahr
144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	156	160	170			
verkauften Schweine																
14.900	5544	11.402	4162	8907	2509	4224	1951	2914	796	307	105	64	—	687.219	124.91	1910
8.953	3726	6.905	2522	5177	2346	3106	878	1146	457	77	—	18	—	811.215	119.84	1911
20.713	4896	11.549	4446	7789	2549	3633	783	2128	18	177	39	8	—	970.281	119.69	1912

und Schluß.)

Meterzentner Lebendgewicht von																							
122	124	126	128	130	132	134	136	138	140	142	144	146	148	150	152	154	156	158	160	164	168	über 172
bis																						
124	126	128	130	132	134	136	138	140	142	144	146	148	150	152	154	156	158	160	164	168	172	
verkauften Schweine																						
49.504	43.310	46.190	38.089	37.416	25.884	29.265	33.839	9473	5842	9347	6978	2796	1542	697	227	75	5	34	—	—	—	—
49.603	50.006	54.420	50.633	49.585	36.029	42.879	21.570	44.592	11.923	6358	2864	20.298	5280	11.484	3812	6951	—	8906	23.563	10 947	9134	1263
5245	2212	2861	1763	2004	845	1518	1322	—	450	—	—	471	79	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5680	5850	6404	4167	3931	3340	3233	1689	2388	628	79	157	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4155	5045	8316	8865	9341	4704	9301	3882	4706	1841	1429	651	—	108	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5771	5846	5911	5954	6833	4169	2820	1430	1696	522	537	168	—	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8776	5850	6108	4082	3615	2050	2404	1332	1121	352	722	215	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4450	5227	5495	4954	3546	1361	2073	800	651	187	584	415	—	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2983	3554	4905	4462	3967	2489	3071	811	1776	347	591	342	—	261	—	—	—	—	34	—	—	—	—
2528	1911	2838	4616	4411	5217	4317	999	2235	982	1339	553	—	480	—	—	—	—	161	—	—	—	—
5727	4567	3685	3684	1928	1477	2256	802	2455	1307	1077	363	—	349	—	—	—	—	11	—	—	—	—
1698	1762	3024	3144	4360	3984	5889	—	9061	2902	—	—	6568	1308	2097	1134	107	—	2	18.843	—	—	—
2590	2349	4096	3863	4730	2366	4886	5579	5579	1375	—	—	7806	2623	3770	2678	2564	—	3756	—	—	—	—
403	625	677	1079	919	1027	1111	2924	2924	1030	—	—	5463	—	5617	—	4280	—	4942	4720	10 947	9134	1263

wurden die Tabellen mit den Schlußziffern für die Jahre 1910—1912 beigesetzt. Im Jahre 1914 ist der Vergleich mit dem Jahre

18. Zufuhr, bzw. Auftrieb und Preise[1]) von Kälbern und Schweinen auf dem Jung- und Stechviehmarkte[2]) des Zentralviehmarktes in den Jahren 1910—1914.

Jahr, bzw. Monat	Kälber						Schweine					
	Zufuhr		Preise per kg[1])				Zufuhr (Auftrieb)		Preise per kg[1])			
	ausgeweidete	lebende	ausgeweidete		lebende		ausgeweidete	lebende[3])	ausgeweidete		lebende	
			von	bis	von	bis			von	bis	von	bis
	Stück		Heller				Stück		Heller			
1910	200.242	36.574	80	176	80	160	90.099	727.021	100	168	96	153
1911	187.536	30.402	82	184	80	160	114.665	838.364	96	172	72	153
1912	216.272	28.834	80	188	78	160	103.928	1,014.566	100	188	76	154
1913	214.587	31.688	80	192	80	176	95.754	967.650	100	180	80	152
1914	236.012	33.031	80	204	76	168	123.149	841.837	106	220	100	172
Jänner .	24.057	65	90	160	98	136	9.512	65.789	106	164	100	140
Februar .	21.826	53	96	164	92	130	10.231	65.724	120	164	108	140
März . .	27.066	167	100	170	88	136	14.949	78.154	120	164	120	144
April . .	22.696	432	100	172	100	140	10.609	61.561	120	160	112	137
Mai . .	23.370	2913	96	168	92	148	10.135	70.251	122	160	104	144
Juni . .	19.094	8488	80	172	80	152	9.661	81.738	112	160	110	136
Juli . .	12.126	5600	84	176	80	150	5.397	60.093	114	176	114	136
August .	14.651	8480	88	172	76	148	6.523	77.522	116	178	108	152
September	13.361	5403	100	172	88	144	6.350	68.336	120	176	120	144
Oktober .	18.023	977	94	170	90	142	9.230	64.629	128	180	112	154
November	21.157	332	100	180	96	148	17.053	90.095	124	190	110	172
Dezember	18.585	121	104	204	100	168	13.499	57.945	130	220	116	172

[1]) Im Großverkaufe und ohne Linien-Verzehrungssteuer, mit Ausschluß der extremen, nur vereinzelt vorkommenden Preise. — [2]) In der Kälberverkaufshalle des Jung- und Stechviehmarktes beträgt die Marktgebühr per Markttag: Für ein lebendes Kalb 16 h, für ein ausgeweidetes 14 h, für ein ausgeweidetes Schwein 20 h; auf dem Borstenviehmarkte für ein lebendes Schwein 20 h. — [3]) Hier sind die Zahlen des Gesamtauftriebes, einschließlich der von dem Vormonate übernommenen Reste angegeben; vgl. die 1. Anmerkung zur 4. Tabelle auf Seite 561. Der neue Auftrieb, sowie die Zahlen über verkaufte Tiere sind auf Seite 567 mitgeteilt.

19. Zufuhr, bzw. Auftrieb und Preise[1]) von Schafen und Lämmern auf dem Jung- und Stechviehmarkte[2]) des Zentralviehmarktes in den Jahren 1910—1914.

Jahr, bzw. Monat	Schafe								Lämmer					
	Zufuhr (Auftrieb)		Preise[1])						Zufuhr		Preise per Paar[1])			
	ausgeweidete	lebende	ausgew. per kg		lebende per Paar		lebende per kg		ausgeweidete	lebende	ausgeweidete		lebende	
			von	bis	von	bis	von	bis			von	bis	von	bis
	Stück		Heller		Kronen		Heller		Stück		Kronen			
1910	14.393	69.585	56	128	16	60	44	72	54.264	2.748	8	54	8	42
1911	12.179	29.494	60	148	10	80	40	84	51.990	761	10	64	6	50
1912	11.114	36.273	68	142	10	48	40	84	55.392	1.602	10	60	8	48
1913	12.013	37.322	70	144	12	56	40	80	51.425	2.200	13	64	8	48
1914	14.186	36.083	70	140	7	32	36	80	50.868	1.509	12	60	12	48
Jänner .	1107	2.109	80	138	—	—	50	76	2.356	—	28	44	—	—
Februar .	1226	3.160	80	136	—	—	50	78	3.972	—	24	56	—	—
März . .	1275	1.303	70	140	—	—	41	78	13.744	29	16	60	24	40
April . .	1861	1.365	100	136	—	—	48	78	23.571	616	12	48	12	28
Mai . .	536	2.825	110	136	—	—	50	77	4.418	203	12	46	12	36
Juni . .	587	2.266	108	136	—	—	50	78	798	156	16	46	16	48
Juli . .	415	983	110	140	—	—	48	78	93	212	18	42	24	48
August .	266	1.520	84	140	—	—	50	80	19	137	18	42	28	48
September	813	1.017	86	136	—	—	46	74	111	106	20	24	28	40
Oktober .	2256	6.823	92	132	—	—	46	80	301	50	20	24	28	40
November	2556	9.235	92	132	7	32	42	80	678	—	20	48	—	—
Dezember	1288	3.477	88	140	10	14	36	80	807	—	22	48	—	—

[1]) Im Großverkaufe und ohne Linien-Verzehrungssteuer, mit Ausschluß der extremen, nur vereinzelt vorkommenden Preise. — [2]) In der Kälberverkaufshalle des Jung- und Stechviehmarktes beträgt die Marktgebühr per Markttag: für ein ausgeweidetes Schaf 6 h, für ein lebendes Lamm 10 h, für ein ausgeweidetes 6 h; auf dem Schafmarkte für ein lebendes Schaf 2 h.

c) Die Markthallen.

Die städtische Zentralmarkthalle, III., Vordere Zollamtsstraße gelegen und an die Gleise der Stadtbahn (Station Hauptzollamt) grenzend, wurde 1865 dem allgemeinen Verkehre zum Verkaufe von Waren im Versteigerungswege übergeben und am 11. September 1868 zur Großmarkthalle für den Großhandel mit den marktüblichen Lebensmitteln umgewandelt. Die Grundfläche beträgt 7789 m², der Inventarwert 2,061.200 K. Zur Großmarkthalleanlage gehören noch die Fleischhalle und die Viktualienhalle, welche auf der anderen Bahnseite im III. Bezirke, Invalidenstraße, erbaut sind und unter der zwischen ihnen befindlichen Brücke der Landstraße Hauptstraße miteinander in Verbindung stehen. Die erstgenannte wurde am 4. Dezember 1899 eröffnet, ist nur für die Ausladung und den Verkauf der mittels Eisenbahn einlangenden Fleischwaren in unverändertem Zustande bestimmt und durch eine Brücke über die Stadtbahn mit der Großmarkthalle verbunden. Die Grundfläche beträgt 2317 m², der Inventarwert 1,347.060 K. In die am 19. Mai 1906 eröffnete Viktualienhalle wurden alle in und vor der Großmarkthalle befindlichen Händler mit Lebensmitteln (ausgenommen Fleisch, Geflügel, Wildbret und Fische) versetzt. Die Grundfläche beträgt 2351 m², der Inventarwert 835.830 K. An Stelle der Verkaufsstände am linksseitigen Perron wurde ein Zubau errichtet, welcher mit 3. April 1911 in Benützung kam.

Um der andauernden Teuerung des Rindfleisches im Kleinverkaufe zu begegnen, wurde am 21. März 1887 der tägliche Fleischmarkt für Rind-, Kalb-, Schaf- und Schweinefleisch, ferner für ausgeweidete Kälber, Lämmer, Schweine und Ziegen, sowie alle Gattungen von Wildbret in der Großmarkthalle eröffnet. An Stelle der Marktordnung vom 6. November 1886, 16. September 1887 und 17. März 1909 trat vom 2. August 1912 an die vom Gemeinderate am 22. März 1912 beschlossene Marktordnung in Kraft. In der alten Halle ist nunmehr der Fleischverkauf in jedem Stückzustande gestattet, nur darf die Hacke am Verkaufsplatze nicht gebraucht werden; es darf nur in Stücken, nicht nach verlangten Gewichtsmengen verkauft werden. Freßkälber (Beißerfleisch) sind vom Marktverkehre ausgeschlossen. Marktparteien, welche angekaufte Ware auf dem Markt im kleinen weiterverkaufen, unterliegen hiefür der Marktgebühr. Verbotener Zwischenhandel ist Weiterverkauf im großen. An den Vortagen der Sonn- und Feiertage werden Abendmärkte bis 7 Uhr abgehalten. Die Marktgebühr wird für den Verkauf außerhalb bzw. für den Geflügelverkauf innerhalb des geschlossenen Hallenraumes nach einem Flächentarife bei dauernder Benützung mit 1 K 50 h bzw. 2 K per Quadratmeter und Monat, bei zeitweiliger Benützung eines Verkaufsplatzes, sowie bei Benützung eines von der Gemeinde hergestellten Verkaufsstandes unter monatlicher Vorauszahlung mit 10 h per Quadratmeter und Tag berechnet; der sonst geltende Stücktarif beträgt für Fleisch- und Fettwaren bis zu 50 kg 15 h, über 50 kg 30 h per 100 kg, für Kälber per Stück 14 h, Schafe, Lämmer, Ziegen Ferkel 6 h, Schweine 20 h, Hirsche 60 h, Rehe, Gemsen, Damwild, Mufflon 30 h, Wildschweine 20 h, Auer-, Birk-, Schnee-, Haselwild, Fasane, Wildgänse und -enten 6 h, Rebhühner, Schnepfen, Trappen, Hausgeflügel, Hasen 4 h, Kaninchen 2 h per Stück, Krammetsvögel und andere kleine zum Genusse zulässige Vögel per Dutzend 4 h. Die Marktordnung der Viktualienhalle wurde am 6. März 1906 vom Gemeinderate beschlossen. Die Marktgebühr per Quadratmeter im oberen bzw. unteren Hallenraume beträgt 2 K bzw. 1 K 50 h monatlich, 10 h bzw. 8 h per Tag.

Die am 3. April 1897 zur Aufbewahrung der unverkauft gebliebenen Fleischwaren in der Großmarkthalle eröffnete Kühlanlage wurde wiederholt erweitert; sie umfaßt im ganzen 2126·40 m², ohne die Verkehrswege 1802·96 m², wovon 309 m² auf die Vorkühlräume entfallen, in denen die Parteien, welche keine ständige Kühlzelle mieten wollen, ihre Waren im Bedarfsfalle gegen Erlag einer Tagesgebühr von 1 K unterbringen können. Die eigentlichen Kühlräume haben 200 mit versperrbaren Gitterwänden versehene Zellen von 3·5 bis 34·8 m² Grundfläche. Die Benützungsgebühr beträgt per Quadratmeter jährlich 70 K, monatlich 18 K, täglich 80 h. 28 Zellen sind bei einer Durchschnittstemperatur von — 3 Grad Réaumur für die Einlagerung von Wildbret und Geflügel bestimmt, davon zwei für stückweise Einlagerung von Wildbret bei wöchentlicher Berechnung geringer Gebühren (z. B. per Woche 1 Reh 20 h ꝛc.).

Die übrigen Detailmarkthallen sind in der 3. Tabelle angeführt.

1. Zufuhr von Wildbret und Federwild in die Großmarkthalle[1]) in den Jahren 1910—1914.

Jahr	Wildbret (Haarwild)					Federwild				
	Hirsche	Rehe	Gemsen	Hasen	Wildschweine	Fasane	Rebhühner	Krammetsvögel	Wildenten	Wildgänse
	Stück									
1910	1234	931	12	43.463	56	10.363	18.310	314	63	46
1911	1209	1312	23	61.412	62	12.008	25.112	2700	298	212
1912	1200	1220	20	55.000	60	12.605	26.000	2100	308	188
1913	993	1053	7	38.879	117	16.783	24.881	971	614	53
1914	503	850	—	28.322	32	8.100	16.765	511	423	—

[1]) Die Preise sind auf Seite 599 angegeben.

2. Zufuhr[1]) von Fleischwaren in die Großmarkthalle in den Jahren 1910—1914, im Jahre 1914 auch nach der Herkunft.

Jahr, bzw. Herkunft	Rind-	Kalb-	Schaf-	Schwein-	Ausgeweidete			
	Fleisch				Kälber	Schafe	Lämmer	Schweine
	Kilogramm				Stück			
	Großmarkthalle[2])							
1910	18,810.358	1,335.634	524.666	6,989.937	182.404	11.245	8.768	31.089
1911	20,704.640	1,041.041	532.923	9,559.616	169.990	9.279	8.373	75.208
1912	21,421.732	1,131.263	524.577	13,038.635	172.700	9.430	8.530	76.150
1913	20,836.431	1,245.359	497.472	14,549.933	182.934	12.573	9.574	51.520
1914	20,682.012	1,060.910	144.850	13,453.326	165.616	15.058	10.272	39.877
u. zw. 1914 aus:								
Wien	15,956.063	109.482	22.448	8,170.787	71.921	10.029	5.818	22.493
Niederösterreich	1,711.483	2.875	1.294	271.794	2.949	1.711	147	2.091
Oberösterreich	87.198	1.929	82	3.284	2.428	8	13	67
Salzburg	596	—	—	—	195	8	21	—
Steiermark	69.873	738	—	41.350	399	112	56	924
Kärnten	548	74	—	330	56	47	37	26
Krain	—	—	—	—	—	—	—	—
Tirol und Vorarlberg	100	—	—	—	11	—	—	—
Böhmen	22.989	483	—	111.214	66	1	—	13
Mähren	986.258	9.304	1.322	341.969	8.168	144	129	2.976
Schlesien	360	—	—	288	12	—	—	37
Galizien	765.761	896.423	19.117	707.119	75.257	56	156	2.517
Bukowina	76·399	17.653	15.351	3.019	759	77	—	28
Ungarn	626.874	21.949	84.938	1,582.706	2.370	2.798	3.894	2.706
Kroatien	1.835	—	298	323.521	24	7	1	47
Bosnien	107	—	—	10.881	1	—	—	40
Argentinien	—	—	—	—	—	—	—	—
Serbien	364.621	—	—	1,856.292	—	—	—	4.765
Rumänien	10.947	—	—	28.772	—	60	—	1.147
Dänemark	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweden	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Die Preise sind auf Seite 593 angegeben. — [2]) Einschließlich des 1899 eröffneten Erweiterungsgebäudes in der Invalidenstraße.

3. Eröffnungsjahr, verbaute Fläche und Inventarwert der übrigen Markthallen (ohne die Großmarkthalle), Zahl ihrer Zellen, Kellereinsätze, Kühlräume und Eisgruben am Ende des Jahres 1914.

Eröffnungsjahr, verbaute Fläche, Inventarwert u. s. w.	Standort der Markthalle					
	I.[1]), Zeblitzgasse	I.[2]), Stadiongasse	IV., Phorusplatz	VI., Esztergazygasse	VII., Burggasse und Neustiftg.	IX., Nußdorfer Straße
Eröffnungsjahr	1871	1880	1880	1877	1880	1880
Verbaute Fläche in m²	2.100.48	1.846.38	1.593.1	[3]) 2.013	[4]) 2.974	1.185
Inventarwert in K	614.720	256.440	215.370	[3])281.820	[4])467.100	260.700
Zahl der Zellen	123	[5]) 132	127	235	195	87
davon: ständig vermietet	59	125	104	233	162	87
davon: periodisch vermietet	11	7	2	—	—	—
davon: unvermietet	53	—	21	2	33	—
Zahl der Kellereinsätze	111	22	38	26	57	21
" " Kühlräume	16	20	11	—	6	[6]) —
" " Eisgruben	9	—	—	1	4	—

[1]) Diese Halle wurde am 31. August 1912 aufgelassen. — [2]) Zugleich für den VIII. Gemeindebezirk. — [3]) Ohne den im Jahre 1890 erbauten neuen Trakt, welcher sich im Erdgeschosse des Gemeindehauses im VI. Gemeindebezirke befindet und 26 Zellen enthält. — [4]) Die dem Inventarwerte zu Grunde liegende Gesamtgrundfläche beträgt 3324 Quadratmeter. — [5]) Außerdem zwei Zellen für die Brückenwage. — [6]) Nach Entfernung der Scheidemauer wurden diese Kühlräume ab 1905 an das Wiener Brauhaus vermietet.

4. Zahl der Händler in allen Markthallen in den Jahren 1910—1914, im Jahre 1914 nach den Gegenständen ihres Verschleißes.[1])

Jahr, bzw. Bezeichnung der Marktwaren	Bezeichnung und Standort der Markthalle							
	III., Großmarkthalle	Detailmarkthallen						zusammen
		I.,[6]) Zedlitzgasse	I., Stadiongasse	IV., Phorusplatz	VI., Esztergazyg.	VII., Burggasse	IX., Nußdorfer Straße	
a) Zahl der ständigen Zelleninhaber								
1910	269	36	47	53	91	100	50	646
1911	300	28	48	58	107	110	50	701
1912	313	28	49	58	107	100	50	705
1913	312	—	48	58	113	101	50	682
1914	312	—	46	58	113	99	50	676
und zwar im Jahre 1914:								
Fleisch- und Selchwaren	[2]) 202	—	8	9	22	22	14	277
Flecksiederwaren	—	—	—	1	1	1	1	4
Würstel und Brot	4	—	1	2	—	—	2	9
Wildbret und Geflügel	14	—	3	6	11	6	6	46
Fische und Krebse	7	—	3	2	—	4	1	17
Brot und Gebäck	5	—	—	1	2	2	—	10
Mehl und Hülsenfrüchte	10	—	10	10	22	16	10	78
Eier und Fettwaren	27	—	—	—	10	5	—	42
Obst und Grünwaren	30	—	8	14	27	28	10	117
Kren	2	—	—	—	—	—	—	2
Sauerkraut	4	—	2	2	4	5	4	21
Milch und Rahm	2	—	4	10	7	5	1	29
Vögel und Vogelfutter	2	—	—	—	1	1	—	4
Naturblumen	1	—	5	—	2	2	1	11
Geschirr	—	—	1	—	1	1	—	3
Korbwaren	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Gegenstände	[5]) 2	—	1	1	[4]) 1	1	—	6
b) Zahl der zeitweise erscheinenden Verkäufer								
Ohne Unterscheidung nach Waren 1910	[3])100–110	—	4	5	25	30	10	174–184
Ohne Unterscheidung nach Waren 1911	[3])100–110	—	4	4	18	30	35	191–210
Ohne Unterscheidung nach Waren 1912	[3])100–105	—	4	3	20	35	35	197–202
Ohne Unterscheidung nach Waren 1913	[3]) 100	—	4	4	26	32	31	197
Ohne Unterscheidung nach Waren 1914	100—130	—	4	2	26	18	34	184–214

[1]) Nach den Angaben des städtischen Marktamtes. — [2]) Darunter der Stand der Ersten Wiener Großschlächterei-Aktiengesellschaft in der Viktualienhalle; vgl. den Text auf Seite 573. — [3]) Landleute mit Butter, Eiern, Geflügel, Topfenkäse und Rahm in der Viktualienhalle. — [4]) 1 Speiseöl, 2 Reibwaschel. — [5]) Holzmatten und 1 Teigwaren 2c. — [6]) Die Detailmarkthalle, I., Zedlitzgasse, wurde am 31. August 1912 gesperrt.

d) Der Fischmarkt.

Zufuhr[1]) und Preise von Fischen, Fröschen und Krebsen auf dem Wiener Fischmarkte[2]) und an den Verkaufsstellen[3]) der deutschen Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee" in den Jahren 1912—1914.

Gattung	1912			1913			1914		
	Zufuhr in kg	Preis per kg in Kronen		Zufuhr in kg	Preis per kg in Kronen		Zufuhr in kg	Preis per kg in Kronen	
		von	bis		von	bis		von	bis
a) Süßwasserfische.									
Aale	60	6.50	7.—	237	3.20	7.—	—	—	—
Aitel	60	1.40	1.60	—	—	—	—	—	—
Barben	6.700	1.40	2.—	3.430	1.80	2.20	6.240	1.—	2.40
Barsche	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brachsen (Brassen)	4.690	1.20	1.80	4.820	1.20	2.—	9.570	—.80	1.80
Forellen Lachs-	—	—	—	73	5.—	8.—	—	—	—
Forellen sonstige	5.478	8.15	12.—	4.844	8.50	11.—	2.381	4.50	12.—
Hausen	28	—	2.40	—	—	—	—	—	—
Hechte, lebend	4.736	1.60	3.80	4.513	1.40	3.80	2.114	2.—	4.50
„ tot	135	2.20	3.20	380	—	2.80	5.885	1.20	4.—
„ See-	—	—	—	—	—	—	250	—	2.40
Karauschen	500	1.40	1.60	900	—	1.30	1.700	1.30	1.60

[1]) Die zugeführten Mengen werden dem Marktamte von den Fischhändlern bekanntgegeben. — [2]) Der Markt war 1901—1903 am linken Ufer des Donaukanals, im II. Bezirke an der Oberen Donaustraße. Seit 23. April 1904 befindet er sich in der neuerbauten Marktanlage am rechten Ufer des Donaukanals, nächst der Stephaniebrücke im I. Bezirke. — [3]) Die Verkaufsstellen befinden sich teils auf den offenen Lebensmittelmärkten, teils in Stadtbahnviaduktöffnungen. Auf diese Verkaufsstellen entfällt der weitaus größte Teil der Seefischzufuhr.

d) Der Fischmarkt. — (Fortsetzung.)

Gattung	1912 Zufuhr in kg	1912 Preis per kg in Kronen von	1912 Preis per kg in Kronen bis	1913 Zufuhr in kg	1913 Preis per kg in Kronen von	1913 Preis per kg in Kronen bis	1914 Zufuhr in kg	1914 Preis per kg in Kronen von	1914 Preis per kg in Kronen bis
Karpfen See-, lebend	57.270	—.40	1.60	21.360	—.40	1.40			
Karpfen See-, tot	—	—	—	—	—	—	618.897	2.—	3.20
Karpfen sonstige, lebend	661.985	1.40	2.60	609.380	1.70	2.80	8.850	1.10	2.80
Karpfen „ tot	830	1.—	1.40	600	1.60	1.80			
Karpfen rumänische, tot	—	—	—	—	—	—			
Lachse Rhein-	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lachse sonstige	1.829	4.—	16.—	1.713	6.50	21.—	1389	3.60	18.—
Nerflinge	840	1.60	1.80	300	1.50	1.80			
Saiblinge	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaiden (Welse, Waller)	2.300	1.80	6.—	3.487	2.40	6.—	2.722	1.95	5.—
Schille (Zander, Fogasch)	71.080	1.60	4.—	118.979	1.60	4.—	49.130	1.80	5.—
Schleihen	3.810	2.—	2.80	7.180	2.—	2.60	94.50	2.—	2.60
Sterlette	439	2.50	4.20	536	2.60	9.—	66	2.10	4.—
Weißfische	33.770	—.50	1.60	38.850	—.40	1.80	49.946	—.60	1.40
Süßwasserfische zusammen	856.540	—	—	821.582	—	—	768.590	—	—
b) Meerfische.									
Angler	4.503	1.70	1.80	44.257	1.40	2.—	29.168	—.80	2.40
Austernfische	10.169	1.60	1.80	8.442	1.40	1.80	3.983	—	1.60
Blaufisch	—	—	—	5.000	—	0.80	—	—	—
Borboni (Rotbärte)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bratschell	100	—	—.60	—	—	—	—	—	—
Dorsche	24.000	—.70	1.80	22.920	—.70	1.20	17.480	—.80	1.20
Goldbarsche	3.700	—.90	1.20	2.368	—.90	1.30	1.695	1.10	1.50
Hausen	590	2.40	4.—	80	2.—	3.80	—	—	—
Heilbutte	7.061	2.—	4.80	4.577	2.—	4.60	2.930	2.—	4.60
Heringe	4.907	—.60	—.70	5.984	—.50	1.20	3.735	—.80	1.—
Kabeljau (Klippfische)	659.000	—.70	1.20	587.449	—.60	1.20	427.871	—.70	1.70
Knurrhahn	5.072	—.50	1.20	3.341	—.90	1.30	1.801	1.—	1.40
Köhler	446.275	—.60	1.—	443.129	—.60	1.—	257.844	—.60	1.70
Kongeraale	6.312	1.—	2.—	5.405	1.30	1.70	—	—	—
Lamprete	60	—	1.80	—	—	—	—	—	—
Lengfische	70.970	—.70	1.80	17.396	—.80	1.20	4.353	—.80	1.70
Maifisch	40	—	1.20	275	—	1.60	225	—	1.60
Makrelen	2.596	1.20	1.80	1.040	1.20	2.—	1.632	1.20	2.—
Meerbrassen	1.180	1.—	1.20	2.157	—.90	2.—	3.911	1.20	1.60
Petermanne	95	1.10	1.20	—	—	—	5	—	1.20
Rotzungen	8.550	1.40	2.70	6.087	1.50	3.50	3.493	1.60	3.60
Meerhecht	—	—	—	—	—	—	11.470	1.—	2.40
Scampi	—	—	—	—	—	—	217	2.—	3.—
Schellfische	90.760	—.60	1.50	49.563	—.50	2.—	59.662	—.60	2.—
Schollen (Flundern)	8.155	1.30	5.—	6.794	1.30	1.80	3.751	1.40	2.—
Seeforellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seehechte	21.096	—.90	2.60	17.625	1.—	2.60	5.250	1.60	2.40
Seelachs	—	—	—	—	—	—	5.150	1.10	1.40
Seeschill	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seeteufel	4.090	1.70	1.80	—	—	—	—	—	—
Seezungen (Soles)	4.545	4.—	7.—	4.033	4.40	7.—	2.364	—	3.40
Sonnenfisch	420	2.80	4.20	—	—	—	—	—	—
Steinbutte (Turbot)	3.271	2.40	5.70	3.002	2.—	6.20	2.963	2.60	5.20
Stockfische	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stör	630	2.15	4.—	40	2.80	3.40	—	—	—
Tarbutte (Glattbutte)	102	2.50	3.30	—	—	—	—	—	—
Meerfische zusammen	1,388.249	—	—	1,240.964	—	—	850.953	—	—
c) Krustentiere und Frösche.									
Krebse[1])	33.535	—.08	1.40	6.700	—.10	1.80	19.000	—.10	1.—
Languſten	—	—	—	—	—	—	150	—	1.80
Frösche[1])	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Austern[1])	1.200	—	2.—	—	—	—	—	—	—
Hummer	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scampo	30	—	2.—	142	1.80	3.—	90	—	2.—

[1]) Zufuhr und Preise nach Stück.

e) Der Pferdemarkt.

Der von der Gemeinde auf der „Siebenbrunnenwiese" im V. Gemeindebezirke errichtete Pferdemarkt ist der einzige Markt für den Verkauf von Pferden, Eseln, Maultieren und Mauleseln in dem Gemeindegebiete der Stadt Wien. Er wurde in den Jahren 1883 bis 1885 erbaut; seine Gesamtfläche beträgt 36.637 m², sein Inventarwert betrug Ende 1910 961.410 K, darunter 439.644 K Grundwert und 521.761 K Bauwert. — Den Verkäufern der Tiere ist es gestattet, auch die etwa mitgebrachten Wagen und Geschirre zu verkaufen. Die Marktgebühr beträgt für ein Schlächtertier 40 h, Gebrauchstier 60 h, die Gebühr für das Märken eines Schlächtertieres 6 h, die Stallgebühr 30 h, die Gebühr für jeden auf den Markt gebrachten Wagen 30 h. Markttage sind Dienstag und Freitag.

1. Verkehr auf dem städtischen Pferdemarkte in den Jahren 1910—1914.

Monat	Zahl der auf den Markt gebrachten[1])														
	Pferde	Esel	Wagen	Pferde	Esel	Wagen	Pferde	Esel	Wagen	Pferde	Esel	Wagen	Pferde	Esel	Wagen
	1910			1911			1912			1913			1914		
Jänner . . .	3.993	4	601	4.186	—	740	3.332	5	643	3.243	—	671	3.328	—	672
Februar . .	3.911	—	623	3.307	4	645	2.981	2	599	3.159	—	726	3.252	7	635
März . . .	4.320	—	931	4.272	—	952	4.082	4	965	3.210	1	798	4.184	—	1010
April . . .	4.323	—	827	2.250	—	791	3.572	—	991	3.509	—	1002	3.504	—	919
Mai	4.266	—	890	3.966	—	981	3.933	5	960	3.667	—	883	4.193	—	994
Juni . . .	3.618	—	826	3.779	5	1071	3.320	6	824	3.210	2	818	4.119	1	962
Juli . . .	3.426	—	897	2.616	—	820	3.118	3	918	3.508	2	964	3.168	—	826
August . . .	3.580	—	824	2.965	2	745	2.823	5	830	3.033	—	761	1.266	—	502
September .	3.654	1	807	2.947	—	783	2.703	5	725	2.894	1	734	2.586	12	574
Oktober . .	3.731	2	780	4.128	8	887	3.972	7	949	3.571	—	863	3.629	—	773
November . .	4.176	1	686	3.590	7	764	3.394	1	678	3.128	—	703	3.191	2	540
Dezember . .	4.227	1	733	3.404	4	620	3.673	8	738	3.369	—	578	2.782	2	498
zusammen .	47.225	9	9425	41.410	[2])30	9799	40.903	51	9820	39.501	6	9501	39.202	24	8905

[1]) Die Zahl der verkauften Pferde, Esel und Wagen wird nicht erhoben. — [2]) Davon waren 19 Schlächter- und 11 Gebrauchs-Esel.

2. Art, Herkunft u. Preise der Pferde auf dem Pferdemarkte in den Jahren 1910—1914.

Art, Herkunft und Preise		1910	1911	1912	1913	1914
Von d. Pferden waren:	Schlächterpferde . .	[1]) 21.568	[4]) 15.623	[9]) 13.535	12.366	[16]) 13.827
	Gebrauchspferde .	[2]) 25.666	[5]) 25.787	[10]) 27.419	27.135	[17]) 25.399
Von den Pferden kamen aus:	Niederösterreich . .	19.652	[8]) 16.789	[11]) 18.846	18.516	[18]) 19.153
	Oberösterreich . . .	992	648	2.109	[14]) 1.118	961
	Salzburg	13	30	23	14	30
	Steiermark . . .	299	365	435	288	434
	Kärnten	68	25	6	40	5
	Krain, Tirol . . .	12	61	4	14	19
	Böhmen	12	99	59	55	29
	Mähren	402	652	832	468	1.144
	Schlesien	3	29	—	—	11
	Galizien	4.522	[6]) 5.036	[12]) 3.768	1.093	455
	Ungarn	[3]) 21.267	[7]) 17.676	[13]) 14.848	[15]) 16.853	[19]) 16.984
	Bukowina	—	—	24	32	1
Die Preise betrugen in Kronen für:	Schlächterpferde . .	36- 190	36- 320	36- 360	60- 380	44- 350
	Kutschpferde . . .	500–1000	500–1100	380–1200	400–1300	500–1100
	leichte Zugpferde .	140- 500	140- 600	160- 600	200- 650	150- 800
	schwere „ .	500–1100	400–1400	400–1600	450–1600	400–1400

[1]) Darunter 5 Esel. — [2]) Darunter 4 Esel. — [3]) Darunter 9 Esel. — [4]) Darunter 19 Esel. — [5]) Darunter 11 Esel. — [6]) Darunter 8 Esel. — [7]) Darunter 18 Esel. — [8]) Darunter 4 Esel. — [9]) Darunter 25 Esel. — [10]) Darunter 26 Esel. — [11]) Darunter 5 Esel. — [12]) Darunter 38 Esel. — [13]) Darunter 8 Esel. — [14]) Darunter 2 Esel. — [15]) Darunter 4 Esel. — [16]) Darunter 18 Schlachtesel. — [17]) Darunter 6 Gebrauchsesel. — [18]) Darunter 17 Esel, — [19]) Darunter 7 Esel.

Auf Grund der tierärztlichen Untersuchung wurden im Jahre 1914 9 Schlachtpferde dem Wasenmeister übergeben: 9 Pferde als verendet.

293 Pferde wurden vom Markte zurückgewiesen: 8 wegen Drüse, 7 wegen Katarrh der Luftwege, 5 wegen Dampf, 2 wegen Geschwüre an der Nasenschleimhaut, 1 wegen eitrigen Nasenausfluß, 4 wegen Follikulitis, 1 wegen Lungenentzündung, 1 wegen Hufwehe, 2 wegen eitriger Rückenwunden, 41 wegen Viehpaßmangel, 125 wegen Ungiltigkeitsdauer der Viehpässe, 96 wegen unrichtiger Viehpässe.

1 Schlachtpferd wurde wegen Rotzverdacht unter Polizeibegleitung in das Pferdeschlachthaus überstellt, wo Rotz konstatiert wurde; 1 Gebrauchspferd wegen Räude unter Polizeiaufsicht in den Herkunftsort zurückgeschickt; 1 Gebrauchspferd wegen Melanose als Schlachtpferd deklariert, 8 Gebrauchspferde wegen Abmagerung, 6 Gebrauchspferde wegen Marschunfähigkeit als Schlachtpferde deklariert, 1 Schlachtpferd wegen Abszeßbildung am Sprunggelenk unter Polizeibegleitung in das Schlachthaus überstellt; 58 Schlachtpferde wegen Marschunfähigkeit abtransportiert.

3. Zahl der in den Jahren 1912—1914 für den Wiener Bedarf sowohl auf dem städt. Pferdemarkte als auch außerhalb desselben angekauften und in das Zentralpferdeschlachthaus zur Schlachtung überführten Einhufer.

Jahr bzw. Marktwoche		Für den Wiener Bedarf wurden		
		auf dem städt. Pferdemarkte angekauft	außerhalb des städt. Pferdemarktes angekauft	zusammen im Zentralpferdeschlachthause geschlachtet
		Stück Einhufer		
1912		12.517	12.664	[1]) 25.181
1913		12.840	10.988	[2]) 23.783
1914		12.252	10.020	[3]) 22.272
u. zw. 1914 in der	1 Jänner	368	297	665
	2	285	244	529
	3	265	176	441
	4	260	248	508
	5 Februar	280	284	564
	6	314	183	497
	7	266	198	464
	8	309	154	463
	9 März	258	168	426
	10	323	203	526
	11	164	280	444
	12	338	166	504
	13 April	361	162	523
	14	186	164	350
	15	262	154	416
	16	279	162	441
	17	223	200	423
	18 Mai	338	232	570
	19	311	272	583
	20	260	147	407
	21	275	146	421
	22 Juni	253	142	395
	23	258	210	468
	24	289	209	498
	25	349	173	522
	26	256	83	339
	27 Juli	284	140	424
	28	205	173	378
	29	281	186	467
	30	162	165	327
	31 August	98	141	239
	32	19	242	261
	33	9	363	372
	34	—	328	328
	35 September	18	253	271
	36	149	276	425
	37	199	127	326
	38	67	190	257
	39	80	277	357
	40 Oktober	163	211	374
	41	258	154	412
	42	306	179	485
	43	252	136	388
	44	287	154	441
	45 November	211	138	349
	46	265	151	416
	47	372	157	529
	48	391	154	545
	49 Dezember	239	117	356
	50	220	196	416
	51	223	214	437
	52	164	141	305

[1]) Darunter 79 Esel. — [2]) Darunter 58 Esel. — [3]) Darunter 50 Esel.

f) Offene Märkte für Heu, Stroh, Kraut und Holzkohle.

Der Zentralmarkt im V. Gemeindebezirke auf dem Siebenbrunnenfelde nächst der ehemaligen Matzleinsdorfer Linie wurde 1864 gegründet. Die Grundfläche beträgt 35.361 m², der Inventarwert 435.952 K, darunter 429.132 K Grundwert und 6820 K Bauwert.

Der Zentralmarkt im XIV. Gemeindebezirke wurde von der ehemaligen Gemeinde Rudolfsheim im Jahre 1865 gegründet, damals außerhalb der Verzehrungssteuerlinie. Im Jahre 1892 wurde er von der Gemeinde Wien übernommen. Die Grundfläche beträgt 9628 m², der Wert der Gebäude ist im Hauptrechnungsabschlusse mit 24.960 K eingestellt.

Die Marktgebühr beträgt auf beiden Märkten für einen mit Heu, Stroh, Kraut oder Rohrdecken beladenen Wagen 24 h, für einen Wagen mit Holzkohlen, und zwar für einen einspännigen 30 h, für einen zweispännigen 50 h per Tag.

Zufuhr und Preise[1]) von Heu, Stroh, Kraut, Rutenbesen und Holzkohle auf den Zentralmärkten 1910—1914.

Jahr, bzw. Monat	Heu			Stroh					Kraut		
	Zufuhr in Meterzentnern	Preis per Meterzentner in Kronen		Zufuhr in Wagen[2])	Preis per Schober in Kronen		Preis per Meterzentner in Kronen		Zufuhr in Schillingen[3])	Preis per 100 kg[4]) in Kronen	
		von	bis		von	bis	von	bis		von	bis
Zentralmarkt im V. Gemeindebezirke											
1910	30.825	3.60	11.00	1.218	25.00	30.50	4.00	8.20	6.190	2.80	11.00
1911	20.340	2.20	9.00	1.142	20.00	30.00	3.00	8.00	5.430	5.00	10.00
1912	19.575	4.00	10.00	1.051	24.00	44.00	4.00	11.20	5.120	2.00	6.00
1913	[5])24.885	[6])5.00	[6])11.00	821	22.00	30.00	4.00	7.20	4.050	1.30	4.60
1914	20.480	6.80	12.00	9.400	30.00	35.00	6.20	9.50	3.500	5.00	11.00
u. zw. 1914											
Jänner . .	3.300	7.00	11.00	1.100	—	—	6.40	9.40	—	—	—
Februar . .	2.480	6.80	9.00	1.260	—	—	6.40	7.50	—	—	—
März . . .	1.760	7.50	11.00	1.160	—	—	6.20	7.00	—	—	—
April . . .	1.320	8.00	11.00	1.160	—	26.00	6.30	7.20	—	—	—
Mai . . .	2.700	7.40	10.00	1.260	—	29.00	6.60	7.80	—	—	—
Juni . . .	2.140	8.00	12.00	1.160	30.00	34.00	7.00	8.40	—	—	—
Juli . . .	1.680	7.00	10.00	700	—	35.00	6.60	9.50	—	—	—
August . .	1.240	7.00	11.00	380	—	—	7.00	9.50	—	—	—
September .	720	7.00	9.50	480	—	—	7.20	9.00	410	6.00	11.00
Oktober . .	860	8.00	12.00	260	—	—	7.00	8.00	1.550	5.00	8.00
November .	880	7.00	12.00	220	—	—	8.00	—	1.120	5.00	8.00
Dezember .	1.400	8.00	10.80	260	—	—	7.60	8.20	420	5.00	7.00
Zentralmarkt im XIV. Gemeindebezirke											
1910	[7])163.065	3.00	14.00	1.125	20.00	36.00	6.00	8.40	4.960	2.60	9.00
1911	[7])225.526	1.80	13.00	1.734	20.00	36.00	3.00	7.60	7.800	4.00	12.00
1912	[7])121.950	3.50	11.20	1.907	22.00	38.00	3.00	11.00	4.790	1.60	6.00
1913	[7])158.685	5.60	15.00	1.480	24.00	34.00	3.00	7.40	3.590	1.00	4.50
1914	[7])153.525	4.00	14.00	819	—	—	3.60	9.00	25.770	4.00	10.00
u. zw. 1914											
Jänner . .	11.970	7.50	13.00	87	—	—	4.00	7.00	—	—	—
Februar . .	10.260	6.00	14.00	81	—	—	4.40	7.00	—	—	—
März . . .	12.870	6.00	13.00	68	—	—	4.20	7.00	—	—	—
April . . .	13.335	6.50	14.00	67	—	—	4.50	7.00	—	—	—
Mai . . .	13.545	4.00	13.60	71	—	—	4.60	7.40	—	—	—
Juni . . .	18.780	7.00	14.00	78	—	—	3.60	9.00	—	—	—
Juli . . .	19.380	4.60	10.80	71	—	—	4.00	8.00	—	—	—
August . .	15.390	5.00	11.60	70	—	—	5.10	9.00	—	—	—
September .	8.610	5.00	11.40	57	—	—	4.60	8.00	3 210	4.30	10.00
Oktober . .	11.205	4.00	12.00	51	—	—	5.40	8.00	8.790	4.50	8.00
November .	8.295	5.60	11.00	55	—	—	5.60	8.50	8 310	4.00	8.00
Dezember .	9.885	8.00	11.00	63	—	—	5.60	8.50	5.460	4.00	8.00

[1]) Im Groß-Verkaufe. — [2]) Ein Wagen faßt 2 Schober (1 Schober = 60 Bunde oder Schaube), das sind durchschnittlich 15 q. — [3]) 1 Schilling = 30 Stück, ein Wagen faßt 10 Schillinge. — [4]) Bzw. im V. Bezirke pro 1907 und 1909, im XIV. Bezirke pro 1907, 1908 und 1909 per 1 Schilling. — [5]) Davon 5550 q Wiesenheu, 9975 q ungarisches Heu und 9360 q slovakisches Heu. — [6]) Die Preise schwankten von 5 K bis 10 K 50 h bei Wiesenheu, von 5 K 60 h bis 9 K bei ungarischem Heu und von 5 K 80 h bis 10 K bei slovakischem Heu. — [7]) Darunter Bergheu, Wiesenheu, Klee und Grummet, deren Anteile an der Zufuhr vom Marktamte nicht erhoben werden.

Rohrdecken wurden im Jahre 1914 auf den beiden Märkten nicht zugeführt. Holzkohle wurde auf den Zentralmarkt im V. Bezirke zugeführt im Jahre 1910: 6900, 1911: 5000, 1912: 2000, 1913: 1770, 1914: 8 Fuhren (u. zw. im Jänner 1, Februar —, März —, April 1, Mai 3, Juni 2, Juli 1, August —, September —, Oktober —, November —, Dezember —, zum Preise von K 2.64 bis K 3.30 per Hektoliter).

Auf den Zentralmarkt im XIV. Bezirke wurden Rutenbesen zugeführt: im Jahre 1910: 91, 1911: 84, 1912: 103, 1913: 103 und 1914: 53 Wagen. Der Preis betrug per Bund von K 2.50 bis K 3.50. Ein Wagen faßt 40 bis 60 Bunde, 1 Bund = 15 Besen.

g) Sonstige offene Märkte.

Zahl der Verkäufer und Gegenstände ihres Handels im Jahre 1914.

Verkäufer nach dem Gegenstande ihres Handels	Offene Märkte im Bezirke														
	I		II					III		IV		V	IX		X	
	Hoher Markt	Am Hof, Freyung, Judenplatz, Tiefer Graben[1]	Im Werd[2]	Czerninplatz	Volkertplatz	Vorgartenmarkt[3]	Obere Donaustraße[4]	Hauptstraße[5]	Radetzkyplatz[6]	Naschmarkt (Kärntnertormarkt)	Karolinenplatz	Hundsturmer Platz	Müllnergasse (Mokauer Markt)	Zimmermannsplatz	Columbusplatz	Eugenplatz
	Zahl der Verkäufer															
1. Ständige Verkäufer	84	1408	298	—	43	52	15	200	32	861	19	11	8	28	22	159
Davon verkaufen:																
Fleisch und Selchwaren	10	7	16	—	12	8	4	18	6	33	3	2	1	6	3	24
Flecksiederwaren	—	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	3
Würstel und Brot	4	5	5	—	—	2	2	2	1	10	—	—	—	—	1	6
Wildbret und Geflügel	11	15	59	—	5	3	2	6	5	50	2	2	1	2	2	17
Fische, Krebse	2	3	18	—	2	2	—	5	2	20	—	—	3	2	2	8
Brot, Gebäck	4	3	7	—	1	—	—	4	1	12	—	—	—	—	1	6
Mehl und Hülsenfrüchte	8	7	7	—	1	2	—	6	1	36	2	1	—	4	1	4
Eier und Fettwaren	7	9	30	—	2	3	—	19	1	59	—	—	—	—	1	7
Obst und Grünwaren	25	1166	128	—	17	28	7	123	13	539	8	4	2	10	4	63
Pilze	—	120	2	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Kren	1	9	2	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—
Sauerkraut	2	3	7	—	2	3	—	2	1	7	2	—	1	2	2	7
Milch und Rahm	6	10	4	—	—	—	—	8	1	6	1	1	—	1	1	2
Zuckerwaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Südfrüchte	1	4	—	—	—	—	—	—	—	23	—	—	—	—	—	4
Gewürze	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vögel und Vogelfutter	1	14	1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	1	3
Naturblumen	1	26	8	—	—	1	—	4	—	29	1	—	—	1	2	2
Korbwaren	—	6	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Kurzwaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
sonstige Gegenstände	—	—	1	—	—	—	—	1	—	[7]) 17	—	—	—	—	—	—
2. Zeitweilig erscheinende Verkäufer	1	600–700	860	—	—	—	—	—	—	890	1	—	—	2	[8]) 30–35	—

[1]) Teils Großmarkt (2—6 Uhr früh), teils Kleinhandelsmarkt (6—1 Uhr). Am Hof vom 1. Dezember bis 2. Jänner der Nikolo- und Christmarkt, von 131 besteuerten Händlern mit verschiedenen Waren und beiläufig 69 unbesteuerten Parteien mit Gegenständen der Hausindustrie bezogen; Am Hof vor Weihnachten noch 21, auf dem Judenplatze 8 besteuerte Christbaumhändler. — [2]) Leopoldstädter (Karmeliter-) Markt. — [3]) Der Markt Leopoldsgasse wurde am 23. Juli 1913 aufgelassen. — [4]) Schanzlmarkt. — [5]) Augustinermarkt. — [6]) 18 Verkäufer in Bogenöffnungen der Verbindungsbahn. — [7]) Darunter 4 Schuhwaren, 2 Pfaidlerwaren, 7 Kämme, 3 Seifen und Kerzen, 1 Spenglerwaren. — [8]) Händler mit Bürsten, Pfeifenrohren, Kappen, Waldpflanzen ꝛc.

(Fortsetzung.)

Verkäufer nach dem Gegenstande ihres Handels	Offene Märkte im Bezirke: XI. Enkplatz [1]	XII. Niederhofstraße [2]	XIV. Schwendergasse [3]	XIV. Selzergasse, Meiselstraße	XV. Reithofferplatz	XV. Mariahilfer Straße	XV. Friesgasse	XV. Robert Hamerlinggasse [4]	XVI. Yppenplatz [5]	XVI. J. N. Berger-Platz [6]	XVII. Dornerplatz	XVIII. Schopenhauerstraße	XVIII. Kutschkergasse	XVIII. Joh. Nep. Vogl-Platz	XVIII. Gerthofer Straße	XIX. Gatterburggasse [13] [14]	XX. Hannovergasse	XX. Brigittenauer Lände	XXI. Am Spitz	Gesamtsumme (I.—XXI. Bezirk)
	Zahl der Verkäufer																			
1. Ständige Verkäufer	57	55	349	69	19	34	2	10	419	44	49	19	115	35	23	—	81	7	64	4681
Davon verkaufen:																				
Fleisch und Selchwaren	4	9	11	7	6	1	—	1	34	4	11	—	17	11	2	—	10	—	3	284
Fleckfiederwaren	1	2	6	3	1	—	—	—	8	1	1	—	1	1	—	—	1	—	1	35
Würstel und Brot	3	—	1	4	1	—	—	—	11	2	—	—	5	2	1	—	1	—	2	71
Wildbret und Geflügel	5	7	14	6	2	4	—	3	41	4	1	—	17	3	3	—	4	—	6	302
Fische, Krebse	3	4	12	3	1	—	—	[7] 2	30	7	4	—	9	2	4	—	7	—	6	163
Brot, Gebäck	2	—	10	2	—	—	—	—	15	2	1	—	2	—	—	—	2	—	3	78
Mehl und Hülsenfrüchte	2	6	6	4	1	—	—	—	3	—	2	—	2	2	1	—	2	—	—	111
Eier und Fettwaren	3	—	13	3	1	2	—	1	27	3	1	—	6	—	—	—	4	—	2	204
Obst und Grünwaren	22	17	204	30	5	19	1	2	194	14	16	19	42	9	7	—	42	7	34	2821
Pilze	—	—	6	—	—	—	—	—	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	143
Kren	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
Sauerkraut	2	4	6	4	1	2	1	1	12	2	3	—	5	3	1	—	4	—	3	95
Milch und Rahm	2	2	18	1	—	1	—	—	2	1	1	—	2	1	2	—	2	—	1	75
Zuckerwaren	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Südfrüchte	—	—	8	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43
Gewürze	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8
Vögel und Vogelfutter	1	—	1	—	—	2	—	—	2	—	[8] 1	—	—	—	—	—	1	—	—	32
Naturblumen	2	4	12	2	—	2	—	—	10	2	1	—	6	1	2	—	—	—	3	122
Korbwaren	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	11
Kurzwaren	1	—	3	—	—	1	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	12
sonstige Gegenstände	—	—	[9] 5	—	—	—	—	—	[10] 4	1	[11] 4	—	—	—	—	—	—	—	—	33
2. Zeitweilig erscheinende Verkäufer	120	14	600	—	—	6–8	—	—	334	—	[12] 6	34	60	—	—	—	—	12	250	4563

[1]) Simmeringer Markt. — [2]) Meidlinger Markt. — [3]) Rudolfsheimer Markt. — [4]) Dieser Markt wird gegen Auflassung des Marktes in der Mariahilfer Straße errichtet, indem neuen Bewerbern die Plätze nicht mehr in der Mariahilfer Straße angewiesen werden. — [5]) Auch Brunnengasse (Neulerchenfelder Markt). — [6]) Ottakringer Markt. — [7]) Außerdem im XV. Bezirke 2 Fischstände am Mariahilfer Gürtel. — [8]) Nur Vogelfutter. — [9]) 3 Schuhwaren, 1 Kämme, 8 Küchengeschirr, 1 Rutenbesen, — [10]) 1 Mehlspeisen, 1 Küchengeschirr. — [11]) Christbaumverkäufer. — [12]) Außerdem vom 5. Februar bis 22. März der Fastenmarkt in der Kalvarienberggasse und auf dem Bartholomäusplatze mit 279 Verkäufern von Obst, Südfrüchten, Lebkuchen, Kurz- und Spielwaren, Heiligenbildern; ferner vom 26. Oktober bis 3. November vor den Friedhöfen in Hernals und Dornbach der Allerheiligenmarkt, 99 Händlern mit Kränzen, Blumen, Wachskerzen. — [13]) Dieser Markt wurde am 1. März 1912 aufgelassen. — [14]) In der Holzgasse beim Gasthause „König von Bayern" zeitweilig ein Obstmarkt mit 4 Ständen.

h) Einnahmen und Ausgaben für die städtischen Märkte und Markthallen.

Einnahmen und Ausgaben für die städtischen Märkte und Markthallen in den Jahren 1913—1914/15.

	Einnahmen und Ausgaben	1913 K	1913 h	1914 (1.I.—30.VI.) K	1914 h	1914/15 (1.VII.—30.VI.) K	1914/15 h
Einnahmen	a) Ordentliche Einnahmen.						
	1. Zentralviehmarkt . . Summe[1]	1,028.663	71	577.577	58	1,239.630	53
	Darunter: Schlachtviehmarktgebühren . .	423.586	52	219.242	28	638.175	—
	Darunter: Jung- u. Stechviehmarktgebühren	267.815	27	131.723	65	233.556	87
	Darunter: Stallgebühren	141.338	22	67.948	84	169.909	60
	Darunter: Miet-, Pacht- und Platzzinse[2] .	53.764	04	27.206	30	59.936	20
	Darunter: aus der Fleischmarktkasse[3] . .	131.755	93	127.523	11	130.870	68
	Darunter: Verschiedene Einnahmen . . .	10.403	73	3.933	40	7.182	18
	2. Großmarkthalle[4]	392.272	51	197.110	08	347.796	01
	3. Detailmarkthallen: Für den I. Gemeindebezirk .	—	—	—	—	—	—
	3. Detailmarkthallen: „ „ IV. „ .	9.126	67	4 829	52	8.708	37
	3. Detailmarkthallen: „ „ VI. „ .	19.647	94	9.759	86	18.709	69
	3. Detailmarkthallen: „ „ VII. „ .	18.012	96	8.940	72	17.087	10
	3. Detailmarkthallen: „ „ VIII. „ .	14.853	34	7.517	36	13 884	83
	3. Detailmarkthallen: „ „ IX. „ .	12.389	21	6.133	34	11.533	56
	3. Detailmarkthallen: zusammen . . .	74.030	12	37.180	80	69.923	55
	4. Pferdemarkt . . . . . Summe	43.438	64	23.711	04	32.009	30
	Darunter Pferdemarktgebühren . .	31.623	24	17.856	64	20.753	—
	Darunter Pacht- und Mietzinse[2] .	11.086	—	5.544	—	9.963	—
	5. Zentralmarkt für Heu, Stroh 2c. .	5.502	34	2.266	42	3.848	64
	6. Sonstige (offene) Märkte, Gebühren	588.956	07	269.292	43	583.087	59
	7. Brückenwagen	45.607	64	18.909	—	34.727	11
	8. Sonstige Einnahmen[5]	4.377	31	5.211	50	4.767	07
	Summe der ordentlichen Einnahmen[1]	2,225.537	58	1,131.258	85	2,315.789	80
	b) Außerordentliche Einnahmen[6] . .	676.115	60	970.947	59	1,024.473	25
	Gesamtsumme (a + b)[1]	2,901.653	18	2,102.206	44	3,340.263	05
Ausgaben	a) Ordentliche Ausgaben.						
	1. Zentralviehmarkt . . . Summe	630.046	39	320.692	21	571.612	16
	und zwar Bezüge des Personals[7] .	138.263	55	69.005	59	133.930	68
	und zwar Sachliche Auslagen . .	491.782	84	251.686	62	437.681	48
	2. Großmarkthalle[4]	311.488	43	172.237	01	290.100	25
	3. Detailmarkthallen Für den I. Gemeindebezirk .	1.075	77	—	—	—	—
	3. Detailmarkthallen „ „ IV. „ .	31.658	78	8.929	07	5.957	54
	3. Detailmarkthallen „ „ VI. „ .	14.073	20	7.806	82	13.493	93
	3. Detailmarkthallen „ „ VII. „ .	24.338	86	9.114	83	13.497	—
	3. Detailmarkthallen „ „ VIII. „ .	11.357	08	7.256	30	13.559	48
	3. Detailmarkthallen „ „ IX. „ .	12.527	55	6.969	38	15.432	15
	3. Detailmarkthallen zusammen . . .	95.031	24	40.076	40	61.940	10
	4. Pferdemarkt[2]	16.483	—	5.459	25	11.190	52
	5. Zentralmarkt für Heu, Stroh 2c.[2]	1.811	07	1.493	27	2.505	71
	6. Sonstige (offene) Märkte[2] . . .	182.140	54	96.904	54	169.527	80
	7. Brückenwagen[7]	34.791	85	19.695	41	35 937	50
	8. Auslagen für die Marktaufsicht[7]	1,009.383	54	503.292	74	1,022.971	26
	Summe der ordentlichen Ausgaben[1]	2,264.693	06	1,159.855	83	2,165.785	30
	b) Außerordentliche Ausgaben.						
	Zentralviehmarkt	472.294	93	63.802	14	848.292	61
	Großmarkthalle	36.676	68	5.000	—	—	—
	Offene Märkte	140.144	72	825.359	20	311.886	59
	Brückenwagen	—	—	—	—	—	—
	Summe der außerord. Ausgaben . .	—	—	894.161	34	1,160.179	20
	Gesamtsumme (a + b)[1]	2,913.809	39	2,054.017	17	3,325.964	50

[1]) Die Einnahmen und Ausgaben der Futterbeistellung sowie die Einnahmen aus der Düngergewinnung auf dem Zentralviehmarkte siehe auf Seite 564. — [2]) Einschließlich der durchgeführten Zinswerte. — [3]) Anteil am Bruttoerträgnisse der Kasse. — [4]) Einschließlich der Fleischhalle und der Viktualienhalle in der Invalidenstraße; auch Miet-, Pacht- und Platzzinse und durchgeführte Zinswerte. — [5]) Mehlwagegefälls-Abfindung, dann sonstige Einnahmen und Rückvergütungen. — [6]) Aus dem Investitionsanlehen vom Jahre 1908, darunter 652.651 K 58 h zur Bedeckung der im Jahre 1913 aufgelaufenen Netto-Auslagen für die Ausgestaltung des Marktwesens im Jahre 1914 außerordentliche Einnahmen aus dem Investitionsanlehen vom Jahre 1902 im Betrage von 51.081 K 32 h und vom Jahre 1908 im Betrage von 919.866 K 27 h, im Jahre 1914/1 964.081 K 22 h. — [7]) Einschließlich der Kostgelder und durchgeführten Zinswerte.

2. Lagerhäuser.

a) Das Lagerhaus der Stadt Wien.

Das am 23. Oktober 1876 eröffnete Lagerhaus der Stadt Wien besteht aus zwei durch Schienenstränge verbundenen Anlagen, und zwar aus der ehemaligen Maschinenhalle der Weltausstellungsbauten des Jahres 1873, welche der Gemeinde pachtweise überlassen ist, und aus den Kaimagazinen mit dem Landungsplatze am Donaustrome in der Uferlänge von 1031·5 m. Durch die Donau-Uferbahn steht das Lagerhaus mit allen in Wien einmündenden Bahnen in Verbindung. Die den Lagerhauszwecken dienende Grundfläche, welche teils dem Hof-Ärar und dem allerhöchsten Privatfonds, teils dem Donau-Regulierungsfonds gehört, hat ein Ausmaß von 233.616·5 m², wovon auf die verbaute Fläche 56.313·8 m² entfallen.

Die Lagerräume enthalten eine Belegfläche von 69.180 m² mit einer Fassungsfähigkeit von 700.000—800.000 Meterzentner. Die im Jahre 1887 erbauten fünf eisernen Reservoirs zur Einlagerung von Spiritus besitzen einen Fassungsraum von je 200.000 Liter.

Der am 6. Oktober 1913 eröffnete neue maschinelle Getreidespeicher aus Eisenbeton hat eine Fassungsfähigkeit von 300.000 Meterzentner. Zur maschinellen Entladung und Befrachtung der Fruchtschiffe stehen drei fahrbare Schiffselevatoren zur Verfügung.

Die Geleiseanlage des Lagerhauses hat eine Länge von 15·298 km.

Mit dem Erlasse des k. k. Handelsministeriums vom 15. Oktober 1891 wurde das Lagerhaus der Stadt Wien als öffentliches Lagerhaus im Sinne des Gesetzes vom 28. April 1889, R. G. Bl. Nr. 64, anerkannt.

Die Daten der folgenden drei Tabellen sind den Berichten der Direktion des Lagerhauses und den Rechnungsabschlüssen des Lagerhauses entnommen.

1. Ein- und Auslagerung in den Jahren 1911—1914/15.

	Jahr	Weizen	Roggen (Korn)	Gerste	Hafer	Mais	Hirse	Bohnen	Erbsen	Malz	Rapssaat	Hanfsamen
		Meterzentner[1])										
Einlagerungen	1911	128.368	139.522	95.226	257.787	1,037.157	7.179	23.777	11.818	2.333	53.387	3.640
	1912	109.125	137.379	95.379	315.612	497.297	7.241	24.424	10.935	380	4.182	5.012
	1913	162.554	99.611	91.118	267.158	310.333	11.368	32.326	11.284	1.345	10.724	6.289
	1914 (1. I. bis 30. VI.)	86.889	33.068	30.374	136.643	388.452	6.097	7.943	5.314	306	968	2.308
	1914/15 (1. VII. bis 30. VI.)	22.898	58.272	145.407	335.940	559.431	3.936	105.530	28.503	4.766	12.270	3.426
Auslagerungen	1911	117.725	124.490	75.261	275.788	1,038.442	7.464	23.557	12.291	2.285	27.695	3.116
	1912	87.394	135.298	104.418	234.536	505.323	4.677	23.393	10.101	428	30.446	4.374
	1913	146.174	102.124	94.334	319.971	277.860	13.448	30.903	10.214	1.390	10.353	6.519
	1914 (1. I. bis 30. VI.)	128.311	54.613	48.534	159.497	269.688	6.212	11.584	7.101	275	3.563	2.582
	1914/15 (1. VII. bis 30. VI.)	39.059	63.111	147.346	336.777	662.333	6.103	87.059	28.173	4.729	13.369	4.319

(Fortsetzung.)

	Jahr	Wicken	Mehl	Kleie	Zusammen Feldfrüchte u. Mühlen-Erzeugnisse	Zucker	Wein	Spiritus	Öle und Fette	andere Waren	Gesamtsumme
		Meterzentner[1])									
Einlagerungen	1911	9.897	36.038	825	1,806.954	1.253	11.550	4.041	4.618	187.899	2,016.315
	1912	13.060	29.116	2.504	1,251.646	—	21.242	1.716	3.845	221.935	1,500.384
	1913	8.428	34.041	7.931	1,054.510	471	11.579	—	480	224.122	1,291.162
	1914 (1. I. bis 30. VI.)	4.754	14.992	4.547	722.655	—	10.386	—	1.173	116.214	850.428
	1914/15 (1. VII. bis 30. VI.)	30.920	168.369	30.386	1,510.054	49.944	20.448	—	6.808	453.624	2,040.878
Auslagerungen	1911	11.467	29.781	12.334	1,761.696	1.050	11.069	6.497	4.253	186.661	1,971.226
	1912	10.480	35.240	900	1,187.008	203	19.445	851	4.165	216.960	1,428.632
	1913	6.843	33.029	5.741	1,058.903	471	14.018	865	1.291	203.736	1,279.284
	1914 (1. I. bis 30. VI.)	7.849	17.162	6.163	723.134	—	10.657	—	403	117.619	851.813
	1914/15 (1. VII. bis 30. VI.)	32.472	121.150	27.726	1,573.726	30.426	18.745	—	6.329	392.920	2,022.146

[1]) Bei Spiritus ist die Mengeneinheit Hektoliter zu 100%

2. Der Warenumsatz im Lagerhause der Stadt Wien in den Jahren 1911—1914/15 nach Beförderungsmitteln.

Jahr	Mittels Eisenbahn		Mittels Straßenfuhrwerk		Mittels Schiff		Gesamtumsatz von Waren
	Eingang	Ausgang	Eingang	Ausgang	Eingang	Ausgang	
	Meterzentner						
1911	701.705	1,411.139	53.016	554.637	1,261.594	5.450	3,987.541
1912	783.330	858.006	54.399	558.470	662.655	12.156	2,929.016
1913	689.838	655.555	69.269	593.536	532.055	30.193	2,570.446
1914 (1. I.—30. VI.)	325.649	448.732	38.562	383.228	486.217	19.853	1,702.241
1914/15 (1. VII.-30. VI.)	1,386.909	1,315.234	87.106	580.334	566.863	126.578	4,063.024

3. Einnahmen und Ausgaben des Lagerhauses der Stadt Wien 1914—1914/15.

Einnahmen, Ausgaben und Gebarungsergebnis	1914 (1. I.—30. VI.)		1914/15 (1. VII.—30. VI.)	
	K	h	K	h
1. Einnahmen:				
Lagerhausgebühren	412.816	96	1,210.870	08
Ertragszinsen	2.795	19	28.374	64
Verschiedene Einnahmen	12.434	41	23.630	56
zusammen	428.046	56	1,262.875	28
Gebarungsabgang	98.980	59		
Summe	527.027	15		
2. Ausgaben:				
Gehalte und Löhne	256.227	32	604.881	09
Ruhe- und Versorgungsgenüsse	25.129	29	56.766	80
Kranken- und Unfallsfürsorge	7.353	30	14.067	87
Arbeitsbehelfe und Betriebsauslagen	76.122	44	219.755	11
Steuern und Abgaben	11.530	68	20.832	45
Anlehenszinsen und Spesen	64.912	40	131.018	38
Abschreibungen	85.751	72	144.816	44
zusammen	527.027	15		
3. Gebarungsüberschuß			70.737	14
			1,262.875	28

4. Lagerscheine und zur Vormerkung präsentierte Warrants im Lagerhause der Stadt Wien in den Jahren 1911—1914/15.

Nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 28. April 1889, R.-G.-Bl. Nr. 64, ist eine Lagerhausunternehmung verpflichtet, dem Hinterleger auf Verlangen über die in ihrem Lagerhause hinterlegte Ware einen Lagerschein auszustellen, welcher aus zwei zusammenhängenden, jedoch voneinander trennbaren Teilen, dem Lager-Besitzscheine (Rezepisse) und dem Lager-Pfandscheine (Warrant), zu bestehen hat.

Werden beide Teile zusammen durch Indossament (Giro) übertragen, so wirkt die Indossierung des Besitzscheines für beide Teile; die Übergabe des indossierten Besitzscheines an den Indossatar hat dieselben rechtlichen Wirkungen wie die Übergabe der Ware selbst. Wird der Warrant abgesondert übertragen, so muß das erste Indossament des Warrants enthalten: 1. Namen und Wohnort des Indossatars; 2. die Angabe der Geldsumme samt fälligen Zinsen; 3. den Verfallstag der Pfandsumme. Diese Punkte sind auch auf dem Besitzscheine ersichtlich zu machen. Überdies ist ein solches Indossament vollinhaltlich ins Lagerbuch der Unternehmung einzutragen.

Jahr		Ausgegebene Lagerscheine	
		Zahl	für Waren im Versicherungswerte von K
1911	Zuwachs während des Jahres	73	2,485.000
	Abfall „ „ „	79	2,436.800
	Stand zu Ende „ „	8	214.800
1912	Zuwachs während „ „	50	1,097.600
	Abfall „ „ „	41	850.700
	Stand zu Ende „ „	17	461.700
1913	Zuwachs während „ „	36	1,477.600
	Abfall „ „ „	40	1,224.500
	Stand zu Ende „ „	13	714.800
1914 (1.I.—30.VI.)	Zuwachs während des Jahres	11	88.100
	Abfall „ „ „	19	636.700
	Stand zu Ende „ „	5	166.200
1914/15 (1.VII.–30.VI.)	Zuwachs während „ „	127	3,276.900
	Abfall „ „ „	129	3,422.900
	Stand zu Ende „ „	3	20.200

Warrants wurden 1911—1914/15 nicht zur Vormerkung präsentiert.

b) Das Lagerhaus der Ersten österreichischen Aktiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser.

Abgesehen von den Lagerräumen der großen Verkehrs-Unternehmungen wurde das erste Lagerhaus in Wien von der damaligen Wiener Handelsbank im Februar 1869 eröffnet; im Jahre 1876 fusionierte sich die Handelsbank mit der Unionbank. Infolge des Gesetzes vom 28. April 1889, betreffend die Errichtung und den Betrieb öffentlicher Lagerhäuser, hat die Unionbank ihr Lagerhaus-Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, welche den Betrieb des öffentlichen Lagerhauses und Freilagers im Laufe des Jahres 1890 übernommen hat; das Aktienkapital beträgt seit 31. Dezember 1897 1,000.000 K, zerteilt in 5000 Aktien zu je 200 K. Das mit einem Freilager verbundene, im Eigentume der Gesellschaft stehende, im Jahre 1901 durch eine 6000 m² Bodenfläche umfassende Kühl- und Gefrieranlage ergänzte, öffentliche Lagerhaus befindet sich im II. Bezirke, Franzensbrückenstraße 17, mit einer Grundfläche von 13.914 m², welche derzeit mit dem Betrage von 1,692.470 K 32 h zu Buche stehen; die Investitionen an Maschinen, Werkvorrichtungen und Einrichtungen sind mit 202.115 K zu bewerten; die Belegfläche beträgt 27.127 m², die Lagerräume haben eine Fassungsfähigkeit von 229.631 q.

1. Ein- und Auslagerungen in den Jahren 1910—1914.[1])

Jahr		Weizen	Roggen (Korn)	Gerste	Hafer	Mais	Hülsenfrüchte	Reps	Sämereien	Mehl
		Meterzentner								
Einlagerungen	1910	—	—	—	—	—	152	—	933	5.176
	1911	—	—	—	—	—	149	—	1129	1.320
	1912	—	—	—	—	—	1046	—	603	6.999
	1913	—	—	—	—	—	156	—	1283	7.444
	1914	—	—	—	—	—	5366	—	1100	10.012
Auslagerungen	1910	—	—	—	—	—	68	—	817	5.814
	1911	—	—	—	—	—	246	—	940	1.906
	1912	—	—	—	—	—	1055	—	939	5.650
	1913	—	—	—	—	—	172	—	1005	8.229
	1914	—	—	—	—	—	3573	—	1056	8.936

(1. Fortsetzung.)

Jahr		Reis	Kaffee	Stärke	Zucker	Sirup	Honig	Feigen	Kolonialwaren	Öle	Fettwaren
		Meterzentner									
Einlagerungen	1910	250	35.069	10.518	252.250	941	2409	15.225	16.115	862	14.068
	1911	1098	36.782	9.824	300.113	801	2042	10.800	24.391	2.783	15.555
	1912	435	18.689	6.061	127.494	769	2724	11.428	17.837	16.245	
	1913	—	19.074	6.623	144.383	1664	2810	14.384	10.183	6.666	
	1914	1510	47.254	14.240	191.230	2886	2232	15.688	14.107	12.234	
Auslagerungen	1910	252	33.671	11.167	284.508	821	2766	16.174	12.779	509	12.241
	1911	756	35.389	9.066	262.368	783	2529	12.927	20.210	2.191	14.073
	1912	788	26.398	7.556	177.016	787	2524	10.806	26.015	14.397	
	1913	10	19.090	5.944	132.724	1615	2266	8.994	9.765	12.674	
	1914	1123	40.229	13.203	195.666	2584	2456	18.741	13.235	12.709	

(2. Fortsetzung.)

Jahr		Wein	Kognak	Branntwein	andere Lebensmittel	Felle und Häute	Wolle	Garn	Manufakturwaren	Eisen	Sonstige Waren	Gesamtsumme
		Meterzentner										
Einlagerungen	1910	16.884	1802		84.622	21.170	3466	10.796	2200	1209	21.497	517.614
	1911	5.755	3424		90.444	12.678	2778	3.809	3127	199	20.916	549.917
	1912	7.027	3059		67.217	12.577	5578	961	1260	—	23.621	331.630
	1913	5.958	2828		71.275	13.435	4670	320	2300	2604	16.456	334.516
	1914	4.699	2337		83.410	10.888	5471	286	1547	4239	26.319	457.035
Auslagerungen	1910	12.988	2094		136.152	16.307	3794	8.326	2749	983	28.879	593.799
	1911	6.889	3408		94.510	18.759	2800	5.367	2830	295	18.725	516.697
	1912	5.925	2926		65.016	12.867	4302	1.419	1327	—	23.953	391 666
	1913	6.999	2904		72.009	11.063	4984	1.051	1320	3218	18.342	324.378
	1914	4.019	2170		76.970	15.894	6613	242	1635	3666	22.507	447.297

[1]) Zusammengestellt nach den von der Direktion der Ersten österreichischen Aktiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser freundlichst übermittelten Daten.

2. Stand und Bewegung der Lagerscheine 1910—1914.

Jahr	Stand am Anfange des Jahres		Zuwachs während des Jahres		Abfall während des Jahres	
	Lagerscheine	Versicherungswert in K	Lagerscheine	Versicherungswert in K	Lagerscheine	Versicherungswert in K
1910	13	296.700	15	265.000	26	519.700
1911	2	42.000	2	28.600	4	70.600
1912	—	—	11	128.900	9	76.600
1913	2	53.100	1	25.000	2	53.100
1914	1	25.000	29	416.290	18	284.540

Stand am Ende des Jahres 1914: 12 Lagerscheine. Warrants wurden 1909—1914 nicht zur Vormerkung präsentiert.

3. Brauhaus der Stadt Wien.

In der Gemeinderatssitzung vom 30. Juni 1905 wurde der Ankauf des in Rannersdorf bei Wien von einer registrierten Genossenschaft m. b. H. errichteten „Wiener Brauhauses" beschlossen; am 15. September 1905 wurde der Betrieb von der Gemeinde übernommen und erfolgt unter der Firma „Brauhaus der Stadt Wien". Nähere Angaben über den Ankauf, die durchgeführten Erweiterungsbauten 2c. finden sich in den Verwaltungsberichten des Bürgermeisters, Abschnitt XXX. Über Einnahmen und Ausgaben siehe auf Seite 148 und 161, über Vermögenswert auf Seite 173.

Biererzeugung, Bierausstoß und Zahl der Depots des Brauhauses der Stadt Wien in den Jahren 1901—1914.

Jahr	Biererzeugung in Hektolitern	Bierausstoß in Hektolitern	Zahl der Depots		
			in Wien	außerhalb	zusammen
1910	211.240	[2] 207.804	[1] 11	26	37
1911	265.798	[3] 256.986	[1] 11	26	37
1912	270.463	[4] 257.542	[1] 10	[7] 13	23
1913	252.385	[5] 241.657	[1] 10	13	23
1914	238.391	[6] 241.607	[1] 10	13	23

[1] Und ein Subdepot. — [2] Richtiggestellte Ziffer; am stärksten im Juni mit 24.767 hl, am schwächsten im Februar mit 11.196·49 hl. — [3] Am stärksten im Juli mit 29.686·54 hl, am schwächsten im Jänner mit 11.601·50 hl. — [4] Am stärksten im Juni mit 29.488 hl, am schwächsten im November mit 16.357 hl. — [5] Am stärksten im Juni mit 26.813·11 hl, am schwächsten im Februar mit 14.148·70 hl. — [6] Am stärksten im Juni mit 27.449·50 hl, am schwächsten im Februar mit 13.784·52 hl. — [7] Sämtliche Provinzbierdepots in eigener Regie, sowie einige Deposituren wurden 1912 aufgelassen, um den seit Herbst 1911 erhöhten Konsumansprüchen in Wien genügen zu können.

B. Lebensmittel-Verbrauch.

1. Verbrauch von den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen.

Der Verbrauch läßt ſich nur für die der Linienverzehrungsſteuer unterliegenden Lebensmittel mit einer gewiſſen Genauigkeit angeben; bezüglich anderer iſt nur der Weg der Abſchätzung offen, wofür die vorausgehenden Tabellen über den Verkehr auf den einzelnen Märkten, ferner die Tabellen über die Zufuhren von den der Verzehrungsſteuer nicht unterliegenden Lebensmitteln auf den Wiener Märkten, dann die Tabellen über den Verkehr zu Waſſer und auf Eiſenbahnen, endlich für Tabak die Daten über den Tabakverkauf mehr oder weniger vollſtändige Grundlagen liefern.

Der Linienverzehrungsſteuer unterliegen nach dem am 21. Dezember 1891 in Kraft getretenen Geſetze vom 10. Mai 1890, R.-G.-Bl. Nr. 78, nur geiſtige Getränke, Vieh, Fleiſch (mit Ausnahme von Pferdefleiſch) und Fleiſchwaren, Geflügel, Wildbret, Federwild, Fiſche und Schaltiere. Der Verbrauch iſt aber nur inſoweit bekannt, als die Beſtimmungen über die Einhebung der Linienſteuer ſeine vollſtändige Erfaſſung nicht beeinträchtigen. So iſt der ſtädtiſche Verbrauch einerſeits größer, als er ſich in den Ziffern der folgenden Tabelle ausdrückt, anderſeits kleiner. Größer, indem die Verzehrungsſteuerlinien und die Gemeindegrenzen nicht zuſammenfallen, da der auf dem linken Ufer der regulierten Donau gelegene Teil des II. Gemeindebezirks (Kaiſermühlen) und der ganze in den Jahren 1905 und 1910 einverleibte XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf ſich außerhalb der Linien befindet; der Verbrauch der auf dieſem Gebiete wohnhaften Perſonen — nach der letzten Volkszählung 83.969 Zivilbewohner — iſt ziffermäßig nicht bekannt, da er auf dem Wege der Abfindung von der Verzehrungsſteuer getroffen wird. Er iſt ferner größer, indem alle Gegenſtände des Linienverzehrungsſteuertarifes frei von der Linienverzehrungsſteuer ſind: 1. Wenn ſie Eigentum des Hofes ſind und mit Hoffuhren oder mit gemieteten, von Hofbedienſteten in Livree begleiteten Fuhrwerken eingeführt werden und im letzteren Falle als Hofeigentum durch Zertifikat beſtätigt erſcheinen; 2. wenn ſie zum eigenen Gebrauche der am Hofe akkreditierten diplomatiſchen Perſonen aus dem Auslande eingeführt werden; 3. wenn ſie als corpora delicti vorkommen; 4. wenn ihre Menge ſo gering iſt, daß die entfallende regelmäßige Linienverzehrungsſteuer ſamt Gemeindezuſchlag 4 h nicht überſchreitet. Er iſt endlich größer, indem innerhalb der Verzehrungsſteuerlinie zum Verbrauche gelangender Wein und Weinmoſt, welche aus Trauben der innerhalb dieſer Linie gelegenen Weingärten erzeugt ſind, derzeit im Wege der Abfindung beſteuert werden, ſo daß die verbrauchten Mengen nicht bekannt ſind, indem ferner jene gebrannten geiſtigen Flüſſigkeiten, welche zu gewerblichen Zwecken, einſchließlich der Eſſigbereitung, zum Kochen, Heizen, Putzen, zur Beleuchtung, zu Heil- und wiſſenſchaftlichen Zwecken verwendet werden, ſchließlich eingeſalzene Heringe von der Linienverzehrungsſteuer befreit ſind. Kleiner hingegen, als er ſich in den Ziffern der folgenden Tabelle ausdrückt, iſt der Verbrauch, indem bei der Ausfuhr von Bier und gebrannten geiſtigen Flüſſigkeiten nur dann eine Rückvergütung geleiſtet wird, wenn die Sendung mindeſtens $^1/_2$ hl umfaßt und wenn ſie bei Bier, welches nicht in Wien erzeugt wurde, in Flaſchen geſchieht, bei gebrannten geiſtigen Flüſſigkeiten von Perſonen ausgeht, die zur Erzeugung und zum Handel mit Spirituoſen berechtigt ſind u. ſ. w. In der Tabelle ſind die Mengen der während eines Jahres über die Linien zum ſtädtiſchen Verbrauche eingeführten, nicht die während dieſes Jahres verbrauchten Lebensmittel verzeichnet. Einfuhr und Verbrauch fallen aber zeitlich nicht zuſammen, um ſo weniger, wenn der Gegenſtand bei der Aufbewahrung dem Verderben nicht oder nicht leicht unterliegt. Dies iſt aber bei Getränken, dann Rauchfleiſch u. dgl. der Fall. Insbeſondere dürfte bei gewiſſen geſchäftlichen Konjunkturen eine vermehrte Einfuhr von Wein zur Einlagerung auf längere Zeit hinaus ſtattfinden.

Städtiſcher Verbrauch von den der Linienverzehrungsſteuer unterliegenden Gegenſtänden in den Jahren 1911—1914/15.[1]

Gegenſtand		Mengeneinheit	Verbrauch in den Jahren				
			1911	1912	1913	1914 (1.I.—30.VI.)	1914/15
Getränke	Wein in Gebinden . .	hl	664.632	667.943	531.149	258.536	458.342
	Wein in Flaſchen . . .	„	6.713	6.004	6.189	2.574	3.429
	Weinmoſt und Weinmaiſche	„	62.255	46.664	49.275	33	29.427
	Weintrauben	kg	5,304.334	3,198.818	3,466.379	1,174.000	1,588.378
	Obſtmoſt	hl	8.903	11.367	18.876	9.093	10.569
	Bier, hier erzeugt und verbraucht	„	[2]1,565.783	[2]1,557.772	1,516.913[2]	862.881	1,307.303
	Bier, eingeführt	„	1,423.949	1,445.731	1,523.407	762.212	1,363.656
Hier erzeugte und verbrauchte, ferner eingeführte gebrannte geiſtige Flüſſigkeiten	deren Alkoholgehalt mit dem vorgeſchriebenen Alkoholometer erhoben werden kann	hl	61.690	62.537	59.658	27.232	55.160
	ſonſtige	„	4.453	4.139	3.948	1.898	2.958
	Alkohol. Eſſenzen	„	1.534	1.766	2.105	982	1.729

[1]) Die Angaben ſind teils den „Ergebniſſen der Verzehrungsſteuer", veröffentlicht vom k. k. Finanzminiſterium, teils dem von der k. k. Finanz-Landes-Direktion jährlich dem Magiſtrate übermittelten Ausweiſe entnommen. — [2]) Nach dem Hauptrechnungsabſchluſſe der Gemeinde.

(Fortſetzung und Schluß.)

	Gegenſtand	Mengeneinheit	Verbrauch in den Jahren [1])				
			1911	1912	1913	1914 (1.I.—30.VI.)	1914/15
Vieh	Rindvieh über 400 kg Lebendgewicht	Stück	173.875	166.416	163.050	86.878	134.531
	Rindvieh bis 400 kg Lebendgewicht	„	43.653	52.729	47.368	17.175	54.701
	Kälber einſchließlich der Haut [2])	„	339.049	352.738	367.773	215.091	277.327
	Schafe, Widder, Hammel (Schöpſe), Lämmer, Ziegen, Böcke, dann ſchwerere Kitze [3])	„	91.900	81.016	78.055	54.882	74.697
	Leichtere Kitze [4])	„	8.147	8.572	7.546	10.535	12.765
	Spanferkel [5])	„	14.942	11.431	11.750	5.688	11.663
	Friſchlinge [6])	„	23.247	22.886	14.718	7.354	27.603
	Sonſtige Schweine [7]) .	„	756.069	834.519	840.716	413.913	698.684
Fleiſch und Fleiſchwaren	Friſches Rind-, Schaf- und Ziegenfleiſch [8])	kg	8,511.522	7,922.172	6,881.042	8,580.521	13,334.464
	Friſches Kalb- und Schweinefleiſch [9]) . .	„	6,914.708	8,893.191	8,188.170	4,598.684	4,421.838
	Eingeſalzenes, gepökeltes, dann Rauchfleiſch	„	4,962.282	5,209.672	5,406.682	3,002.708	4,577.996
	Salami, gepökelte oder geſelchte Zungen . . .	„	691.058	742 .591	811.490	453.990	987.527
Zahmes Geflügel	Truthühner, Kapaune, dann Gänſe vom 1. März bis Ende Juni	Stück	178.643	185.874	187.998	146.941	54.411
	Gänſe vom 1. Juli bis Ende Februar, Enten	„	1,585.514	1,559.584	1,630.166	222.948	996.394
	Hühner und Tauben .	„	4,021.656	4,159.681	4,127.104	1,740.973	3,027.361
Wildbret	Hirſche	Stück	3.820	3.797	3.209	1.304	2.231
	Wildſchweine über 17 kg, ferner Damhirſche . .	„	303	475	633	192	699
	Wildſchweine (Friſchlinge) bis 17 kg, Rehe, Gemſen	„	9.083	10.084	10.039	3.342	9.567
	Haſen	„	535.418	412.728	484.463	150.868	230.565
	Hirſchfleiſch	kg	39.814	50.225	48.169	22.365	38.326
	Alles andere ausgehackte Wildbret	„	60.553	63.257	56.023	29.106	82.460
Federwild	Faſanen, Auer- und Birkhühner	Stück	48.857	49.803	48.674	10.946	51.622
	Haſelhühner, Wildgänſe, Trappen, Waldſchnepfen, Wildenten [10])	„	14.708	10.201	11.306	7.640	6.387
	Rebhühner, Schnee- und Steinhühner, Moos-, Heide- und Wieſenſchnepfen	„	109.551	108.590	105.967	11.721	96.299
	Rohrhühner, Duckenten, Wildtauben	„	1.532	1.664	1.418	321	7.117
	Krametsvögel, Wachteln und andere genießbare kleine Vögel	„	17.022	18.370	13.177	957	3.959
Fiſche und Schaltiere	Fiſche und Schaltiere [11])	kg	2,451.736	2,419.597	2,309.944	1,049.887	1,677.024
	Weißfiſche, Stockfiſche, Schellfiſche	„	768.473	989.965	953.078	475.832	161.725

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — [2]) Rindvieh bis 120 kg Lebendgewicht oder 100 kg geſchlachtet. — [3]) Kitze über 10 kg lebend oder 8 kg geſchlachtet. — [4]) Kitze bis 10 kg lebend oder 8 kg geſchlachtet. — [5]) Schweine bis 10 kg lebend oder 8 kg geſchlachtet. — [6]) Schweine über 10 bis 35 kg lebend oder über 8 bis 25 kg geſchlachtet. — [7]) Schweine über 35 kg lebend oder über 25 kg geſchlachtet. — [8]) Auch andere, zum menſchlichen Genuſſe geeignete Teile von dieſen Tieren, dann Würſte und Konſervenfleiſch. — [9]) Mit Ausnahme von Speck und Fett, losgetrennt vom Fleiſche. — [10]) Mit Ausnahme der Duckenten. — [11]) Genießbare, nicht beſonders benannte, friſch, eingeſalzen (eingeſalzene Heringe ſind ſteuerfrei, hier alſo nicht enthalten), mariniert oder in Öl eingelegt, Fiſchrogen, Krebſe, Schnecken, Auſtern, Meerſpinnen und Meerkrebſe.

2. Fleischverbrauch in den

Gegenstand	Durchschnittliches Fleischgewicht per Stück in Kilogramm	Mengeneinheit	Jahr 1911	
			Zum Verbrauche wurden eingeführt	Durch Umrechnung erhobenes Fleischgewicht in Kilogramm
Rindvieh: Mastvieh: auf dem Zentral-Viehmarkte aufgetrieben	290	Stück	137.773	51,334.635
Rindvieh: Mastvieh: außer Markt bezogen	380bez.225	"	34.661	
Rindvieh: Weidevieh	195	"	4.444	866.580
Rindvieh: Beinlvieh	135	"	41.109	5,449.715
Rindvieh: Kühe von Wiener Milchmeiern	250	"	7.787	1,946.750
Kälber	40	"	339.049	13,561.960
Schafe, Widder, Hammel, Lämmer, Ziegen, Böcke und schwere Kitze	18	"	91.900	1,654.200
Leichtere Kitze	4	"	8.147	32.588
Spanferkel	5	"	14.942	74.710
Frischlinge	16.5	"	23.247	383.575.5
Sonstige Schweine	58	"	756.069	43,852.002
Frisches Rind-, Schaf- und Ziegenfleisch	—	Kilogr.	8,511.521.60	8,511.521.6
Frisches Kalb- und Schweinefleisch	—	"	6,914.708.25	6,914.708.25
Eingesalzenes, gepökeltes und Rauchfleisch	—	"	4,962.282.20	4,962.282.2
Salami, gepökelte und geselchte Zungen	—	"	691.057.50	691.057.5
Truthühner, Kapaune, dann Gänse vom 1. März bis 30. Juni	3.25	Stück	178.643	580.589.75
Gänse vom 1. Juli bis Ende Februar, Enten	4	"	1,585.514	6,342.056
Hühner und Tauben	1	"	4,021.656	4,021.656
Hirsche	50	"	3.820	191.000
Wildschweine über 17 kg, Damhirsche	40	"	303	12.120
Wildschweine bis 17 kg, Rehe, Gemsen	15	"	9.083	136.245
Hasen	2	"	535.418	1,070.836
Hirschfleisch und alles andere ausgehackte Wildpret	—	Kilogr.	100.367.34	100.367.34
Fasane, Auer- und Birkhühner	1.3	Stück	48.857	63.514.1
Haselhühner, Wildgänse, Trappen, Waldschnepfen, Wildenten (ohne Duckenten)	1.2	"	14.708	17.649.6
Rebhühner, Schnee- und Steinhühner, Moos-, Heide- und Wiesenschnepfen	0.45	"	109.551	49.297.95
Rohrhühner, Duckenten, Wildtauben	0.50	"	1.532	766
Krammetsvögel, Wachteln und andere kleine genießbare Vögel	0.10	"	17.022	1.702.2
Fische und Schaltiere, Krebse, Schnecken, Austern, Meerspinnen, Meerkrebse, Fischroggen	—	Kilogr.	3,420.209.56	3,420.209.56
Jährlicher Gesamtverbrauch in Kilogramm			—	156,344.294.55

Fleischkonsum per Kopf: pro Jahr	Bevölkerungsziffer von Wien (ohne XXI. Bezirk) Ende 1911 1,982.012, hievon Militär 26.559		78.881
Fleischkonsum per Kopf: pro Tag			0.2161

[1]) Der Tabelle sind die Ausweise der k. k. Finanzverwaltung über die in das geschlossene Gemeindegebiet von Wien, das ist in die Bezirke I bis einschließlich XX eingeführten, der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenstände zugrunde gelegt. (Der XXI. Bezirk mußte außer Betracht bleiben, da für diesen Bezirk keine offiziellen zuverlässigen Verbrauchsdaten vorliegen.) Nur in der Rubrik „Rindvieh" ist der Verbrauch den marktamtlichen Ausweisen des Auftriebes auf dem Zentralviehmarkte und den veterinäramtlichen Ausweisen über den unmittelbaren Eintrieb in die Schlachthäuser entnommen. Die Verzehrungssteuerausweise enthalten alles eingeführte Rindvieh ohne Rücksicht auf seine Verwendung als Nutz-, Zug- oder Schlachtvieh und sind daher zur Berechnung des Fleischverbrauches dieser Tiergattung nicht geeignet. Aus den marktamtlichen Ausweisen wurden auch die Jahresziffern für die einzelnen Qualitäten des Schlachtviehes, nämlich für Mast-, Weide- und Beinlvieh genommen. Die in der Tabelle angeführten Gewichtsdaten sind durch Berechnung und Gewichtsschätzung gewonnen, wobei das Marktamt, das Veterinäramt, die Erste Wiener Großschlächterei-Aktiengesellschaft und Vertrauensmänner der in Betracht kommenden Approvisionierungsgewerbe ihre Erhebungen und Erfahrungen zur Verfügung stellten. Das Rindvieh wurde zum Zwecke der Fleischgewichtsschätzung in Mastvieh auf dem Zentralviehmarkte aufgetrieben und außer

Jahren 1911—1914.[1])

Jahr 1912		Jahr 1913		Jahr 1914	
Zum Verbrauche wurden eingeführt	Durch Umrechnung erhobenes Fleischgewicht in Kilogramm	Zum Verbrauche wurden eingeführt	Durch Umrechnung erhobenes Fleischgewicht in Kilogramm	Zum Verbrauche wurden eingeführt	Durch Umrechnung erhobenes Fleischgewicht in Kilogramm
121.527 39.981	48,369.925	120.283 38.337	47,469.385	149.623 62.136	43,390.670 20,401.320
5.787	1,128.465	5.052	985.140	7.083	1,381.185
53.849	7,269.615	44.838	6,053.130	82.023	11,073.105
8.240	2,060.000	6.961	1,740.250	7.484	1,871.000
352.738	14,109.502	367.773	14,710.920	357.517	14,300.680
81.016	1,458.288	78.055	1,404.990	86.510	1,557.180
8.572	34.288	7.546	30.184	10.679	42.716
11.431	57.155	11.750	58.750	11.624	58.120
22.886	377.619	14.718	242.847	15.530	256.245
834.519	48,402.102	840.716	48,761.528	809.915.50	46,975.099
7,922.171.5	7,922.171.5	6,881.042.5	6,881.042.5	8.611.655.30	8,611.655.30
8,893.190.55	8,893.190.55	8,188.169.7	8,188.169.7	6,805.234.30	6,805.234.90
5,209.672.4	5,209.672.4	5,406.682.1	5,406.682.1	5,141.183	5,141.183
742.558.03	742.558.03	811.490.5	811.490.5	833.074	833.074
185.874	604.090.5	187.998	610.993.5	180.225	585.731.25
1,559.584	6,238.336	1,630.166	6,520.664	1,188.237	4,752.948
4,159.681	4,159.681	4,127.104	4,127.104	3,688.575	3,688.575
3.797	189.850	3.209	160.450	3.559	177.950
475	19.000	633	25.320	618.50	24.740
10.084	151.260	10.039	150.585	9.429	141.435
412.728	825.456	484.463	968.926	378.609	757.218
113.482.33	113.482.33	104.192.5	104.192.5	129.089	129.089
49.803	64.743.9	48.674	63.276.2	49.645	64.550.20
10.201	12.241.2	11.306	13.567.2	11.321	13.585.20
108.590	48.865.5	105.967	47.685.15	99.004	44.551.80
1.664	832	1.418	709	3.275	1.637.50
18.370	1.837	13.177	1.317.7	3.113	311.30
3,409.561.7	3,409.561.7	3,263.022.6	3,263.022.6	2,701.962.70	2,701.962.70
—	161,873.788.61	—	158,802.321.65	—	175,782.752.15
Bevölkerungsziffer von Wien (ohne XXI. Bezirk) Ende 1912 2,010.500, hievon Militär 26.559	80.514 0.2206	Bevölkerungsziffer von Wien (ohne XXI. Bezirk) Ende 1913 2,040.016, hievon Militär 26.559	77.844 0.2133	Bevölkerungsziffer von Wien (ohne XXI. Bezirk) Ende 1914 2,089.954, hievon Militär 26.559; Volkszählungsergebnis	84.108 0.23043

Markt bezogen, in Weidevieh, in Beinlvieh und in Wiener Milchmeierkühe eingeteilt. Das Mastvieh, außer Markt bezogen, wurde wieder in Hochprimaware, das ist beiläufig zwei Drittel, und in mittlere Ware, das ist ein Drittel des Bezuges, unterteilt. Bei der Gewichtsschätzung wurde eher ein geringeres als ein höheres Durchschnittsgewicht angenommen und wird zur Demonstration angeführt, daß bei anderweitigen Annahmen für ein Rind ein Durchschnitts-Fleischgewicht von 200 kg und für ein Schwein ein Durchschnitts-Fleischgewicht von 100 kg angenommen ist, während in der Tabelle für Weidevieh ähnlicher Qualität ein Durchschnitts-Fleischgewicht von 195 kg angenommen ist und für Schweine ein Durchschnitts-Fleischgewicht von 58 kg, aus den Kategorien Fleischschweine 49 kg, Fettschweine 102 kg und Mindestschweine 25 kg berechnet ist. Doppelzählungen sind vermieden; aus veterinärpolizeilichen Gründen zum Gebrauche nicht zugelassenes Fleisch ist berücksichtigt; die in den Sommermonaten nach Kurorten und Sommerfrischen ausgesendete Fleischmenge ist belanglos. In die Tabelle ist der Verbrauch von Kaninchen, Fröschen, Schildkröten und von gesalzenen Heringen, für welche keine Einfuhrdaten zu erlangen waren, nicht aufgenommen. Ebenso wurde der Verbrauch von Pferdefleisch in die Tabelle nicht aufgenommen. Der Verbrauch von Pferdefleisch kann auf rund 3 bis 4 Millionen Kilogramm per Jahr geschätzt werden.

3. Zufuhren von — der Verzehrungsfteuer nicht unterliegenden — Lebensmitteln auf den Wiener Märkten in den Jahren 1910—1914.[1])

Jahr, bzw. Monat, bzw. Herkunftsland	Gemüfe	Kartoffel	Obft	Agrumen	Butter	Pilze	Eier
	Meterzentner						Stück
1910	904.286.37	575.826.—	496.690.83	169.210.22	11.246.22	802.50	51,988.377
1911	1,098.948.90	752.548.70	569.300.60	169.625.—	18.750.45	812.—	[2])45,817.920
1912	935.061.—	525.438.—	511.128.—	158.328.—	9.600.—	1.232.—	[2])35,170.895
1913	1,075.280.50	522.965.10	496.427.—	158.066.90	12.526.30	4.840.—	[2])46.624.228
1914	1,166.705.—	577.950.—	492.309.—	190.509.—	17.589.—	1.327.—	50,367.343
u. zw. 1914:							
a) Nach Monaten							
Jänner	47.015.—	20.331.—	12.112.—	18.333.—	877.—	—	1,758.481
Februar	47.581.—	23.825.—	9.483.—	25.236.—	898.—	—	2,225.891
März	77.839.—	36.110.—	15.674.—	43.362.—	1.456.—	—	9,074.836
April	73.433.—	28.623.—	7.133.—	34.870.—	1.162.—	—	7,292.920
Mai	91.821.—	41.519.—	33.953.—	21.238.—	1.309.—	—	6,410.100
Juni	159.995.—	58.406.—	37.937.—	4.150.—	1.338.—	109.—	6,142.291
Juli	163.970.—	59.751.—	59.434.—	3.801.—	1.387.—	474.—	4,522.006
Auguft	123.850.—	48.066.—	48.198.—	1.371.—	1.217.—	351.—	4,669.368
September . . .	107.903.—	53.039.—	85.803.—	3.716.—	1.637.—	126.—	3,055.765
Oktober	118.178.—	77.917.—	83.946.—	6.355.—	2.520.—	224.—	2,407.703
November . . .	85.103.—	76.994.—	51.083.—	8.218.—	1.743.—	43.—	1,452.145
Dezember . . .	90.017.—	53.369.—	47.553.—	19.859.—	2.045.—	—	1,355.837
b) Nach den Herkunftsländern							
Niederöfterreich: von den Produzenten verkauft	633.220.—	240.755.—	63.050.—	5.—	2.670.—	417.—	8,994.432
Niederöfterreich: an die Händler eingelangt .	139.499.—	118.962.—	56.150.—	—	6.935.—	174.—	3,532.881
Oberöfterr., Salzb.	96.—	16.—	11.225.—	—	3.628.—	4.—	84.900
Steiermark, Kärnten	506.—	712.—	81.454.—	—	176.—	51.—	458.920
Tirol	241.—	—	34.440.—	200.—	32.—	3.—	57.520
Böhmen, Mähren .	13.908.—	27.678.—	24.063.—	—	1.647.—	394.—	2,848.410
Küftenland . . .	5.981.—	4.550.—	17.341.—	10.111.—	—	29.—	1.840
Dalmatien, Bosnien	462.—	40.—	1.772.—	—	—	—	7.200
Galizien	—	—	—	—	—	—	50.640
Deutfchland . . .	457.—	—	1.613.—	—	—	—	—
Länder der heil. ungarifchen Krone .	223.735.—	77.523.—	121.671.—	145.—	1.700.—	255.—	34,330.600
Italien	131.994.—	104.127.—	78.294.—	158.111.—	20.—	—	—
Serbien	—	—	50.—	—	—	—	—
Griechenland . .	—	—	—	60.—	—	—	—
Dänemark, Niederl.	6.524.—	—	—	—	781.—	—	—
Frankreich . . .	430.—	—	16.—	—	—	—	—
Malta	1.400.—	3.587.—	418.—	—	—	—	—
Spanien	—	—	418.—	21.877.—	—	—	—
Überfeeifch . . .	—	—	752.—	—	—	—	—

[1]) Nach den Erhebungen des Marktamtes. — [2]) Der Rückgang in der Zufuhr von Eiern auf den Märkten ift dadurch zu erklären, daß im Jahre 1911, 1912 und 1913 die bedeutendften Wiener Eierhändler hauptfächlich Ware außerhalb der Märkte bezogen.

C. Lebensmittelpreise, insoweit sie nicht bereits im Unterabschnitte A angegeben sind.

Wo nicht ausdrücklich das Gegenteil bemerkt ist, sind sämtliche im folgenden Unterabschnitte angegebenen Preise vom städtischen Marktamte erhoben.

Die Preise des Schlacht- und Stechviehes auf dem Zentralviehmarkte zu St. Marx sind bereits auf Seite 562 ff. dargestellt worden.

1. Preise im Großverkaufe[1]) der Fleischwaren auf dem täglichen Fleischmarkte in der Großmarkthalle in den Jahren 1910—1914, im letzteren Jahre nach Monaten.

a) Preise des Stechviehes.

Jahr, bzw. Monat	Kälber		Schafe		Schweine		Lämmer	
	ausgeweidet							
	Preise per Kilogramm in Hellern						Preise per Stück in Kronen	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1910	76	192	60	132	120	210	7.—	16
1911	84	204	50	148	100	200	6	12.50
1912	72	200	24	148	104	240	10	22
1913	84	230	40	152	100	220	6.50	32
1914	80	240	36	179	108	260	6	30
u. zw. 1914 im Monate: Jänner	100	180	50	136	108	200	14	22
Februar	80	220	36	148	120	240	12	28
März	100	190	70	140	136	200	8	30
April	92	192	96	136	128	196	6	24
Mai	92	200	100	136	120	220	—	—
Juni	—	—	—	—	120	168	8	24
Juli	92	180	120	172	132	210	9	21
August	84	240	76	156	108	250	9	21
September	92	188	96	150	120	210	10	12
Oktober	100	220	110	179	136	250	10	12
November	128	230	80	146	140	216	10	24
Dezember	120	212	—	148	140	260	11	24

b) Fleisch- und Fettwarenpreise.[1])

Jahr, bzw. Monat	Rindfleisch		Kalbfleisch		Schaffleisch		Schweinefleisch		Schinken		Schweinfilz		Schweinspeck	
	Preise in Hellern per Kilogramm													
	von	bis[2])	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1910	40	220	50	230	60	160	120	260	190	260	180	220	160	210
1911	48	250	60	240	50	196	108	260	180	200	160	196	150	190
1912	50	260	64	256	46	240	104	270	200	260	160	200	112	186
1913	50	260	48	260	30	200	100	260	—	—	148	200	136	186
1914	60	270	54	250	36	200	92	280	—	—	146	248	136	248
u. zw. 1914 im Monate: Jänner	64	260	72	230	48	148	120	240	—	—	148	164	136	172
Februar	60	260	80	220	36	148	120	240	—	—	148	164	136	172
März	60	260	76	230	76	200	130	250	—	—	148	164	136	172
April	60	270	60	220	70	160	140	260	—	—	146	164	136	172
Mai	78	270	64	228	104	160	132	240	—	—	146	164	136	172
Juni	68	220	64	240	80	152	128	240	—	—	146	164	136	172
Juli	60	250	56	220	80	148	92	250	—	—	146	164	136	172
August	84	250	54	220	84	156	120	250	—	—	—	—	—	—
September	60	250	108	220	76	168	108	240	—	—	—	—	—	—
Oktober	100	240	112	215	140	160	136	240	—	—	164	210	140	206
November	108	240	120	230	100	160	148	260	—	—	180	234	180	230
Dezember	90	250	150	250	100	150	154	280	—	—	212	248	204	248

[1]) Mit Einrechnung der Linien-Verzehrungssteuer. — [2]) Die Preise für Rostbraten und Rieden sind höher, jedoch hier nicht aufgenommen.

2. Rindfleischpreise im Kleinverkaufe in den Bänken und an den Ständen der Fleischhauer und Fleischverschleißer in den Jahren 1910—1914.

Preise in Heller für 1 Kilogramm	1910	1911	1912	1913	1914											
	Jänner				Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
	Zahl der Fälle[1]), in welchen die untenstehenden Preise bei Fleischhauern und Fleischverschleißern angeschrieben[2]) waren															
	a) Vorderes Rindfleisch mit Zuwage[3])															
100	26	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
108	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
110	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
112	13	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
116	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
120	184	22	13	4	—	—	10	10	10	10	10	10	10	10	—	—
124	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
126	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
128	75	6	4	2	—	—	5	5	5	5	5	5	5	5	3	3
130	29	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
132	28	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
135	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
136	39	7	1	1	—	—	4	4	4	4	4	4	4	4	—	—
140	650	145	38	19	—	—	35	35	35	35	35	35	35	35	5	4
144	28	13	9	—	—	—	3	3	3	3	3	3	3	3	—	1
146	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
148	26	9	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
150	186	109	31	16	—	—	18	18	18	18	18	18	18	18	—	4
152	134	86	22	16	—	—	8	8	8	8	8	8	8	8	7	—
156	4	5	1	—	—	—	25	5	5	5	5	5	5	5	1	—
158	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
160	475	610	278	103	90	90	195	195	195	195	195	195	195	195	35	29
164	—	—	5	1	—	—	4	4	4	4	4	4	4	4	—	—
168	1	35	22	5	5	5	7	7	7	7	7	7	7	7	5	5
170	68	256	132	48	34	34	47	47	47	47	47	47	47	47	5	7
172	2	52	43	18	9	9	13	13	13	13	13	13	13	13	5	1
176	—	21	15	10	6	6	11	11	11	11	11	11	11	11	1	1
180	9	352	666	405	434	434	571	571	571	571	571	571	571	571	161	151
184	—	—	—	2	3	3	8	8	8	8	8	8	8	8	—	—
188	—	—	13	8	7	7	6	6	6	6	6	6	6	6	2	1
190	—	44	191	187	159	159	171	171	171	171	171	171	171	171	58	49
192	—	—	—	67	70	70	53	53	53	53	53	53	53	53	13	11
196	—	—	—	7	4	4	12	12	12	12	12	12	12	12	6	4
200	—	20	155	529	593	593	540	540	540	540	540	540	540	540	658	643
205	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	5
210	—	1	10	90	96	96	55	55	55	55	55	55	55	55	120	124
220	—	1	3	68	78	78	59	59	59	59	59	59	59	59	4	7
230	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	342	405
240	—	—	—	8	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	20	2
250	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1	14	23
260	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
	b) Hinteres Rindfleisch mit Zuwage[3])															
100	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
120	17	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
128	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
130	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
132	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
136	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		1	1
140	82	18	5	2	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—
144	8	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
148	8	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
150	56	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Die Zahl der Fälle stimmt mit der Zahl der Verkaufsstellen nicht überein, weil in einer Verkaufsstelle für verschiedene Qualitäten gleichzeitig verschiedene Preise angeschrieben sein können. Die Verteilung auf die einzelnen Gemeindebezirke ist aus den „Monatsberichten der Statistischen Abteilung des Wiener Magistrates" zu entnehmen. — [2]) Zufolge der Magistrats-Kundmachungen vom 6. April 1893 und vom 10. Juni 1903 sind die Fleischhauer verpflichtet, gleichwie andere Lebensmittelhändler, die Preise der Gegenstände ihres Verschleißes nach den vorgeschriebenen Maß- und Gewichtseinheiten auf eine für jedermann leicht sichtbare Weise, durch an den Außenwänden, Türen oder Fenstern der Geschäftsräumlichkeiten angebrachte vollständige Preistarife ersichtlich zu machen. Der Kleinverkauf von Fleischwaren ist mit einziger Ausnahme jener Würste, welche nach dem Herkommen in einzelnen oder abgebundenen Stücken abgegeben werden, nur nach dem Gewichte gestattet. Auf Verlangen jedes Käufers ist auch das Gewicht der letztbezeichneten Wurstgattungen bekanntzugeben. — [3]) Die Preise für Rindfleisch ohne Zuwage sind in den oben erwähnten Monatsberichten für Mai und November 1901, April und November 1902 bis 1913 nach Gemeindebezirken mitgeteilt worden. Siehe auch die Tabelle 4 auf Seite 596.

(Fortsetzung.)

Preise in Heller für 1 Kilogramm	1910	1911	1912	1913	1914											
	Jänner				Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
	Zahl der Fälle[1]), in welchen die untenstehenden Preise bei Fleischhauern und Fleischverschleißern angeschrieben[2]) waren															
152	69	12	10	5	—	—	4	4	4	4	4	4	4	4	—	—
154	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
156	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
160	439	92	22	16	1	1	16	16	10	10	10	16	16	16	2	3
164	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
168	56	39	23	11	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1
170	151	71	27	9	—	—	13	13	13	13	13	13	13	13	4	2
172	59	37	6	6	—	—	5	5	5	5	5	5	5	5	—	—
176	26	10	7	4	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—
180	389	444	185	74	55	55	98	98	98	98	98	98	98	98	18	13
184	4	3	3	2	—	—	4	4	4	4	4	4	4	4	—	—
188	3	6	8	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
190	172	215	125	44	37	37	44	44	44	44	44	44	44	44	7	8
192	12	73	62	23	13	13	14	14	14	14	14	14	14	14	3	1
195	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
196	—	—	8	2	3	3	9	9	9	9	9	9	9	9	1	1
200	175	401	523	348	382	382	442	442	442	442	442	442	442	442	118	118
210	32	125	113	89	84	84	86	80	80	80	80	80	80	80	38	28
212	—	—	12	19	20	20	12	12	12	12	12	12	12	12	3	5
220	9	176	316	458	518	518	510	510	510	510	510	510	510	510	434	417
230	—	9	59	147	129	129	126	126	126	126	126	126	126	126	105	90
240	—	10	77	232	252	252	264	264	264	264	264	264	264	264	494	486
250	—	—	3	69	72	72	51	51	51	51	51	51	51	51	102	119
260	—	—	1	19	38	38	21	21	21	21	21	21	21	21	111	151
270	—	—	—	4	—	—	3	3	3	3	3	3	3	3	4	11
280	—	—	—	3	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	8	15
290	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2

[1]) [2]) Vgl. die Anmerkungen auf Seite 594.

3. Preise von Rindfleisch und Pferdefleisch im Kleinverkaufe an verschiedenen Verkaufsstellen in den Jahren 1910—1914.

Jahr, bzw. Monat	Rindfleisch								Pferdefleisch[3])			
	vorderes				hinteres				vorderes		hinteres	
	Stände			Bänke	Stände			Bänke	Bänke der Pferdefleischhauer und Pferdefleischverschleißer			
	mit[1]) Preisbeschränkung		ohne[2]) Preisbeschränkung		mit[1]) Preisbeschränkung		ohne[2]) Preisbeschränkung					
	Preis per Kilogramm (mit Zuwage) in Hellern											
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1910	100	180	120	200	100	200	120	200	140	220	120	240	68	128	76	128
1911	120	190	140	190	120	200	140	220	160	220	140	240	68	128	76	128
1912	160	200	160	200	160	220	180	240	180	240	180	260	68	112	96	120
1913	120	210	150	210	160	220	152	250	180	250	180	260	68	112	96	120
1914	160	220	160	220	160	260	180	260	200	260	180	260	88	120	96	152
und zwar 1914 im Monate Jänner	160	200	160	200	160	220	180	230	200	250	180	200	88	112	96	120
Februar	160	200	160	220	160	220	180	230	200	250	180	260	88	112	96	120
März	160	200	160	200	160	220	180	230	200	250	180	260	88	112	96	120
April	160	200	160	200	160	220	180	230	200	250	180	260	88	112	96	120
Mai	160	200	160	200	160	220	180	230	200	250	180	260	88	112	96	120
Juni	160	200	160	200	160	220	180	230	200	250	180	260	88	112	96	120
Juli	160	200	160	200	160	220	180	230	200	250	180	260	88	112	96	120
August	160	200	160	200	180	220	180	230	200	250	200	260	88	112	96	120
September	160	200	180	200	180	200	180	230	200	250	200	260	88	120	96	152
Oktober	160	200	180	200	180	200	180	230	200	250	200	260	88	120	96	140
November	160	200	180	220	180	220	180	230	200	250	200	260	88	120	96	140
Dezember	160	220	180	220	180	260	180	260	200	260	200	260	88	120	96	140

[1]) Diese befinden sich auf den offenen Märkten oder vereinzelt auf Straßen und Plätzen. Die Preisbeschränkung bezieht sich nur auf das Ochsenfleisch; vgl. auch die Tabelle auf Seite 580 und 581. — [2]) Derartige Stände befinden sich nur in den Markthallen; vgl. auf Seite 575. — [3]) Pferdefleischpreise nach Gemeindebezirken und Preisstufen sind alljährlich in den Monatsberichten der Statistischen Abteilung des Magistrats für Oktober mitgeteilt worden.

4. Durchschnittspreise[1]) verschiedener Fleischgattungen im Kleinverkaufe in den Bänken und an den Ständen der Fleischhauer und Fleischverschleißer[2]) in den Jahren 1910—1914.

Fleischgattung		Erhebungsmonat[3])	1910	1911	1912	1913	1914
			Durchschnittspreis[1]) per Kilogramm in Hellern				
Rindfleisch mit Zuwage	vorderes	Jänner	144 96	163.62	178.22	190.—	196.—
		Februar	144.80	163.62	178.22	190.—	196.—
		März	144.80	164.34	178.22	190.—	180.—
		April	144.80	164.34	178.22	192.—	180.—
		Mai	145.10	164.34	178.59	196.—	180.—
		Juni	145..10	164.34	178.59	196.—	180.—
		Juli	145.10	167.30	178.59	196.—	180.—
		August	154.52	167.30	186.97	196.—	180.—
		September	154.52	173.04	190.03	196.—	180.—
		Oktober	161.02	178.59	190.03	196.—	180.—
		November	168.68	178.59	190.03	196.—	202.—
		Dezember	163.62	178.22	189.99	196.—	203.—
	hinteres	Jänner	171.54	190.99	204.98	220.—	220.—
		Februar	172.35	190.99	204.98	220.—	220.—
		März	172.35	191.32	204.81	220.—	220.—
		April	172.35	191.32	204.98	220.—	220.—
		Mai	172.35	191.31	204.81	220.—	220.—
		Juni	172.61	191.31	204.98	220.—	220.—
		Juli	172.61	193.36	204.98	220.—	220.
		August	180.52	193.36	214.10	220.—	220.—
		September	180.52	199.60	217.40	220.—	220.—
		Oktober	188.63	204 81	217.40	220.—	220.—
		November	189.56	204.81	217.73	220.—	231.—
		Dezember	190.99	204.98	217.73	220.—	233.—
Rindfleisch ohne Zuwage	vorderes	April	172.12	190.—	190.—	220.—	180.—
		November	190.—	190.—	200.—	220.—	202.—
	hinteres	April	210.62	240.—	230.—	260.—	220.—
		November	240.—	230.—	230.—	260.—	231.—
	Beiried (Roastbeef), Lungenbraten (Filet)	April	244.56	240.—	250.—	280.—	290.—
		November	240.—	250.—	260.—	280.—	330.—
Kalbfleisch	vorderes[4]) mit Zuwage	Mai	153.59	160.—	160.—	180.—	200.—
	hinteres[5]) mit Zuwage		179.83	180.—	180.—	200.—	220.—
	Einmachfleisch		158.13	160.—	160.—	190.—	200.—
Schaffleisch	vorderes mit Zuwage	Dezember	110.—	110.—	140.—	120.—	140.—
	hinteres mit Zuwage		128.—	128.—	140.—	140.—	170.—
	vorderes ohne Zuwage		120.—	120.—	140.—	140.—	170.—
	hinteres ohne Zuwage		152.—	152.—	160.—	180.—	220.—
Schweinefleisch	abgezogenes[6]) m. Zuwage	März	195.25	200.—	200.—	200.—	230.—
		September	200.—	200.—	200.—	200.—	200.—
	junges[7]) mit Zuwage	März	191.68	200.—	200.—	200.—	200.—
		September	200.—	200.—	200.—	200.—	210.—
	geräuchertes[8])	März	210.17	220.—	210.—	210.—	250.—
		September	200.—	220.—	210.—	240.—	240.—
	teilsames[9])	März	198.29	200.—	200.—	200.—	230.—
		September	200.—	200.—	200.—	220.—	210.—
Pferdefleisch[10])	vorderes	Oktober	88.—	96.—	96.—	96.—	104.—
	hinteres		96.—	104.—	104.—	104.—	118.—
	Lungen- und Rostbraten		104.—	120.—	120.—	120.—	—

[1]) Berechnet aus der Zahl der Anschreibungsfälle jedes Preises; vgl. die Tabelle auf Seite 594 und 595. Die zugrundeliegenden Preisangaben sind in den „Besonderen Mitteilungen" der Monatsberichte der Statistischen Abteilung des Wiener Magistrates veröffentlicht. Sie entstammen den periodischen Erhebungen des städtischen Marktamtes und beziehen sich auf das gesamte Gemeindegebiet (einschließlich des XXI. Bezirkes); ab 1913 werden diese Durchschnittspreise ohne Bruchteile berechnet. — [2]) Bei Schweinefleisch auch Fleischselcher und Selchwarenverschleißer. — [3]) Monat der Erhebung und der Veröffentlichung in den Monatsberichten. — [4]) Brust und Schulter. — [5]) Schlegel und Nierenbraten. — [6]) Fleisch von Fettschweinen. — [7]) Fleisch von Magerschweinen (Fleischschweinen). — [8]) Außer Teilsames und Schinken. — [9]) Minderwertige Stücke, die meist geräuchert verkauft werden. — [10]) Wird meist mit Zuwage verkauft.

5. Kalb-, Schaf- und Schweinfleischpreise im Kleinverkaufe an verschiedenen Verkaufsstellen in den Jahren 1910—1914.

Jahr, bzw. Monat	Kalbfleisch[1]						Schaffleisch[2]						Schweinfleisch[3]					
	Stände				Bänke		Stände				Bänke		Stände				Bänke	
	mit[4] Preisbeschränkung		ohne[5] Preisbeschränkung				mit[4] Preisbeschränkung		ohne[5] Preisbeschränkung				mit[4] Preisbeschränkung		ohne[5] Preisbeschränkung			
	Preis per Kilogramm (mit Zuwage) in Hellern																	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1910	80	240	120	240	100	280	72	200	72	200	60	210	120	240	160	260	140	260
1911	96	240	140	230	100	280	72	180	—	—	72	200	136	240	180	280	160	260
1912	120	240	160	240	140	260	100	180	120	180	100	200	128	240	160	260	136	280
1913	140	240	160	240	160	260	110	180	120	180	120	200	160	240	180	260	160	280
1914	140	360	160	400	160	440	100	220	100	240	100	280	160	300	160	310	160	360
u. zw. 1914 im Monate: Jänner	140	300	160	280	160	400	100	180	100	220	100	240	160	280	160	280	160	300
Februar	140	300	160	280	160	400	100	180	100	220	100	240	160	280	160	280	160	300
März	140	300	160	280	160	400	100	180	100	220	100	240	160	280	160	280	160	300
April	160	300	160	280	160	400	100	180	100	220	100	240	160	280	160	280	160	300
Mai	140	300	160	280	160	400	100	180	100	220	100	240	160	280	160	280	160	300
Juni	140	300	160	280	160	400	100	180	100	220	100	240	160	280	160	280	160	300
Juli	140	300	160	280	160	400	100	180	100	220	100	240	160	280	160	280	160	300
August	140	300	160	300	160	320	100	180	100	220	—	—	160	280	160	280	160	300
September	140	300	160	300	160	320	—	—	—	—	—	—	180	280	180	280	160	300
Oktober	160	300	160	300	160	320	—	—	140	220	100	200	180	280	180	300	160	300
November	160	300	160	320	160	320	120	200	120	240	100	260	180	280	180	300	180	300
Dezember	160	300	160	400	160	440	120	220	120	240	100	280	180	300	180	310	180	360

[1]) Kalbfleischpreise nach Gemeindebezirken und Preisstufen sind im „Monatsberichte der Statistischen Abteilung des Magistrates" für Mai 1902 bis 1913 mitgeteilt worden. — [2]) Schaffleischpreise nach Gemeindebezirken und Preisstufen sind im Monatsberichte für Dezember 1901, November 1902, Dezember 1903 bis 1913 mitgeteilt worden. — [3]) Schweinfleischpreise nach Gemeindebezirken und Preisstufen sind im Monatsberichte für März 1902 bis 1913 und September 1903 bis 1913 mitgeteilt worden; siehe die vorhergehende Tabelle 4 auf Seite 595. — [4]) und [5]) Vgl. die Anmerkungen 1 und 2 zur Tabelle 3 auf Seite 596.

6. Preise von Wildbret und Geflügel im Kleinverkaufe in den Jahren 1910—1914.[1])

Jahr, bzw. Monat	Wildbret per Kilogramm in Hellern						Hasen per Stück in Kronen		Federwild per Stück in K			
	Hirschfleisch		Rehfleisch		Schwarzwild				Fasanen		Rebhühner	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1910	70	280	80	300	100	320	2.40	5	2.40	8	0.60	3
1911	60	280	60	280	80	280	2	5	2	8	0.60	2.60
1912	80	280	120	280	80	280	3	6	3	7	0.80	2.50
1913	80	340	120	200	60	280	3	5.40	3	7	0.80	2.50
1914	60	360	100	260	60	260	2	5	3	6	1	2.20
u. zw. 1914 im Monate: Jänner	0.80	2.40	1.20	2.20	1.40	2.60	3.20	4.20	3	6	1.80	2.20
Februar	0.80	2.40	1.20	2.20	1.40	1.60	3.20	4.20	3	6	1.80	2.20
März	1	2.40	1	2.60	—	—	—	—	—	—	—	—
April	1	2.40	1	2.60	0.60	1.20	—	—	—	—	—	—
Mai	1	2.40	1	2.60	0.60	1.20	—	—	—	—	—	—
Juni	1	2.40	1	2.60	1.60	2.40	—	—	—	—	—	—
Juli	1	2.40	—	—	1.60	2.40	—	—	—	—	—	—
August	0.80	2.20	1	2	—	—	4	4.80	—	—	1	1.80
September	1	2.60	1	2	—	—	2.60	4.80	—	—	1	1.80
Oktober	1	2.60	1	2.40	0.90	1.80	2.60	5	3.50	4.50	1	2
November	0.60	2	0.60	1.80	0.60	1.20	2	4	3.50	4.50	1.20	2
Dezember	0.80	3.60	1	2.40	0.80	1.20	2.60	3.80	3.50	4.50	1.20	2

[1]) Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufsräumen namhafterer Händler.

Die Preise von Fischen, Fröschen, Krebsen und Schildkröten sind bereits auf Seite 575 und 576 neben der Zufuhr auf dem Fischmarkte angegeben worden.

6. Preise von Wildbret und Geflügel im Kleinverkaufe. — (1. Fortsetzung.)[1]

Jahr, bzw. Monat	Federwild per Stück in K				Zahmes Geflügel[2]) per Stück in Kronen							
	Wildenten		Wildgänse		Hühner, junge		Masthühner		Poularden, einheimische		Kapaune, einheimische	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1910	1.80	3.40	2.40	7	1.10	2.80	1.50	4	2.40	6	3.20	14
1911	1.80	5	2.80	4	1.10	3	1.60	4	2.20	6	2.80	12
1912	2	4	2.50	3.80	1.20	2.70	1.70	4.20	2.20	6	3	12
1913	2	3.50	2.60	4.40	1.30	2.40	1.80	5	2.60	5	2.50	7
1914	1.40	3	2.80	3.20	1.20	2.80	1.80	4	2.40	5	3.20	3.40
u. zw. 1914 im Monate:												
Jänner	2.40	3	2.80	3.20	1.20	1.80	1.80	3	2.60	3	3.20	3.40
Februar	2.40	3	2.80	3.20	1.20	1.80	1.80	3	2.60	3.50	3.20	3.40
März	—	—	—	—	2	2.80	2.40	4	2.80	5	—	—
April	—	—	—	—	2	2.60	2.40	3.60	3.20	4	—	—
Mai	—	—	—	—	2	2.60	2.40	3.60	3.20	4	—	—
Juni	—	—	—	—	1.50	2.60	2.20	3.60	2.40	4	—	—
Juli	—	—	—	—	1.50	2.20	2.20	3.80	2.60	3.70	—	—
August	1.40	2.40	—	—	1.30	1.90	1.80	2.60	2.60	3.40	—	—
September	1.40	3	—	—	1.30	1.90	1.80	2.60	2.60	3.60	—	—
Oktober	1.60	3	—	—	1.30	2	1.80	2.60	2.40	3.60	—	—
November	2.40	2.80	—	—	1.20	1.80	2	2.40	2.60	3.40	—	—
Dezember	2.40	2.80	—	—	1.60	2.40	2.40	2.80	2.90	4.20	—	—

(2. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	Zahmes einheimisches Geflügel[2]) per Stück in Kronen							
	Enten		Gänse		Truthühner (Indiane)		Tauben	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1910	2.60	12	5	12	5	18	0.60	2.20
1911	1.90	7	5	16	5.50	16	0.50	1.60
1912	2.80	6.40	5	13	6	20	0.70	1.80
1913	2.60	6	6	13	6	16	0.60	1.80
1914	3.20	12	5.60	17	8	16	0.50	1.20
u. zw. 1914 im Monate:								
Jänner	3.80	6	6	8	8	16	0.50	1
Februar	3.60	6	6	8	8	16	0.50	1
März	4	12	12	17	—	—	0.80	1.20
April	4	12	10	15	—	—	0.80	1.20
Mai	4.80	12	10	15	—	—	0.80	1.20
Juni	3.50	12	6	15	—	—	0.70	1.20
Juli	3.50	5.40	6	9	—	—	0.70	1.10
August	3.20	4.80	5.60	8	—	—	0.60	1
September	3.20	5	5.60	8	—	—	0.60	1
Oktober	3.20	5.40	5.60	10	—	—	0.60	1
November	3.20	4.40	6	8	—	—	0.60	1
Dezember	3.80	5.40	7.60	10	—	—	0.60	1

(3. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Monat	Zahmes Geflügel in- und ausländischer Herkunft per Kilogramm in Kronen						Zahmes Geflügel ausländischer Herkunft per Stück in Kronen			
	Poularden, steirische		Kapaune, steirische		Gänse, ungarische		Enten, italienische		Gänse, italienische	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1910	[3]) 2.60	[3]) 6	[3]) 3	[3]) 4.50	—	—	—	—	—	—
1911	0.60	6.20	3	5.40	—	—	—	—	—	—
1912	3	4.90	3.20	5	[4]) 2.20	[4]) 3	7	14	12	20
1913	3	6	4	5	1.90	5	—	—	—	—
1914	2.30	5	3.20	6	1.70	2.60	—	—	10	17
u. zw. 1914 im Monate:										
Jänner	3	3.40	3.20	3.80	1.70	2	—	—	—	—
Februar	3	3.40	3.20	3.80	1.70	2	—	—	—	—
März	3.40	5	3.50	6	—	—	—	—	12	17
April	3.20	4.80	—	—	—	—	—	—	10	15
Mai	3.20	4.60	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni	3.20	4.60	—	—	2	2.60	—	—	—	—
Juli	4.20	4.60	—	—	2	2.60	—	—	—	—
August	3.60	5	—	—	—	—	—	—	—	—
September	3.60	5	—	—	2.10	2.40	—	—	—	—
Oktober	3	3.40	—	—	1.80	2.40	—	—	—	—
November	2.30	3.60	—	—	1.80	2.20	—	—	—	—
Dezember	3	5	3.60	4	1.90	2.40	—	—	—	—

[1]) Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufsräumen namhafterer Händler. — [2]) Mit Ausnahme der Tauben, geputzt. — [3]) Per Stück. — [4]) In den früheren Jahrgängen des statistischen Jahrbuches nicht besonders ausgewiesen.

7. Großverkaufspreise[1]) von Wildbret und Geflügel in den Jahren 1910—1914.

Jahr, bzw. Monat	Wildbret								Federwild							
	Hirschfleisch		Rehschlegel		Rehrücken		Hasen		Fasanen		Rebhühner		Wildenten		Wildgänse	
	per kg in h		per Stück in Kronen													
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1910	70	200	3	10	5	20	1.60	4.40	2.20	5 60	0.60	2.20	1.50	2.60	2.40	2.80
1911	60	260	3	10	5	20	1.80	3.80	2.80	4.50	0.80	2	1.80	2.50	2.40	3.50
1912	60	260	4	9	6	16	2	4.60	1.80	5	0.60	2	1.60	3	2	3
1913	60	300	4	9	6	16	2	4.60	1.80	4.50	0.60	1.80	1.30	2.80	2	3
1914	60	200	4	8	7	15	2	4.40	2.80	4.80	0.80	1.80	1.00	2.60	2.60	2.80
u. zw. 1914 im Monate:																
Jänner	—	—	—	—	—	—	3	3.80	2.80	4.80	1.50	1.80	2.20	2.60	2.60	2.80
Februar	—	—	—	—	—	—	3	3.80	2.80	4.80	0.80	1.80	2.20	2.60	2.60	2.80
März	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
April	—	—	5	8	7	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mai	—	—	5	8	7	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni	—	—	4	8	7	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli	—	—	4	8	8	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
August	60	190	—	—	—	—	—	—	—	—	0.80	1.60	1	1.80	—	—
Septemb.	60	200	—	—	—	—	2	4.40	—	—	0.90	1.40	1.20	2	—	—
Oktober	60	200	—	—	—	—	2	4.40	3	3.80	0.90	1.60	1.20	2.20	—	—
Novemb.	60	200	—	—	—	—	2	4	3	3.80	0.80	1.60	1.60	2.20	—	—
Dezember	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	0.80	1.80	1.80	2.40	—	—

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	Zahmes Geflügel (geputzt) in Hellern													
	Hühner[2])		Masthühner[2])		Poularden[2])		Poularden[2])		Alte Hennen		Gänse[2])		Enten[2])	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1910	100	240	140	320	200	500	240	520	—	—	480	800	240	540
1911	100	200	110	400	200	360	280	700	—	—	400	800	180	600
1912	100	240	160	320	200	360	280	380	—	—	400	920	240	360
1913	110	200	160	320	240	380	280	500	—	—	500	800	240	520
1914	100	320	—	—	240	440	280	1000	—	—	500	1400	240	900
u. zw. 1914 im Monate.														
Jänner	110	280	—	—	240	300	500	800	—	—	580	900	280	500
Februar	110	280	—	—	240	300	500	800	—	—	580	900	280	500
März	160	320	—	—	210	440	700	1000	—	—	1000	1400	360	900
April	160	300	—	—	300	320	500	650	—	—	900	1300	400	800
Mai	160	300	—	—	300	320	500	650	—	—	900	1300	400	800
Juni	140	300	—	—	240	320	360	650	—	—	520	1300	400	800
Juli	140	260	—	—	240	300	360	400	—	—	520	800	280	420
August	120	240	—	—	240	320	350	380	—	—	500	700	240	440
Septemb.	120	240	—	—	240	320	350	380	—	—	500	700	300	340
Oktober	120	240	—	—	240	320	240	280	—	—	500	700	300	440
November	100	240		—	260	340	280	260	—	—	600	800	320	540
Dezember	180	260	—	—	260	400	280	480	—	—	700	1000	360	500

[1]) In den früheren Jahrgängen des statistischen Jahrbuches als Preise der Großmarkthalle verzeichnet. — [2]) Preise per Kilogramm. — [3]) Junge. — [4]) Außer Poularden und Kapaunen. — [5]) Einheimische. — [6]) Steirische.

8. Preise von Brot im Kleinverkaufe, dann Gewicht des Semmelgebäcks in den Jahren 1910—1914.[1]

Jahr, bzw. Monat	Weißgemischtes		Schwarzgemischtes		Schwarzes		Kaiser-[2]		Mund-[3]		Mundsemmel zu 2 h[3]	
							semmel zu 4 h					
	Brot per Kilogramm in Hellern						Gewicht in Gramm					
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1910	20.1	47.9	23.7	42.9	23.9	38.2	30	55	38	80	15	46
1911	24.2	43	22.3	41.6	23.9	34	30	55	37	80	15	46
1912	26	44.5	24	40.1	23.8	35.9	30	52	37	74	13	48
1913	26.5	43.9	24.9	39.8	26.7	35.7	30	52	35	74	20	44
1914	20.8	57.9	25.1	55.0	26.9	35.7	30	54	35	68	20	48
u. zw. 1914 im Monate: Jänner	20.8	40.8	26.3	39.8	28.1	35.7	30	52	35	65	20	44
Februar	28.8	40.8	26.3	39.8	28.1	35.7	30	52	35	65	20	44
März	27.6	42.1	25.1	37.8	26.9	33.5	32	54	40	68	20	48
April und Mai	27.6	42.7	25.1	29.9	26.9	34.3	30	54	40	68	20	48
Juni	28.6	42.7	25.5	39.9	27.6	34.3	30	52	40	67	20	48
Juli bis Sept.	27.8	45.9	25.0	43.8	27.3	34.8	30	52	36	67	20	48
Oktober	33.3	49.8	30.0	45.6	—	—	30	48	37	56	22	35
Nov. und Dez.	37.7	57.9	35.0	55.0	—	—	30	42	35	56	22	35

[1]) Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten, bzw. in den Verkaufsräumen namhafterer Händler. — [2]) Erzeugt aus Weizen-Auszugmehl Nr. 0—2. — [3]) Erzeugt aus Weizenmehl Nr. 3—4.

9. Kleinverkaufspreise von Fetten und Ölen in den Jahren 1910—1914.

Jahr, bzw. Monat	Rindsschmalz		Rindsfilz		[2]) Unschlitt geschmolz. [3])Kokosfett		Margarinbutter		Schweine-						Speise-(Oliven-) Öl[1]	
									Filz		Schmalz		Speck			
	per Kilogramm in Hellern															
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1910	240	340	70	140	[3])104	160	130	220	156	220	176	220	160	210	160	500
1911	220	360	90	140	[3])112	180	150	240	172	228	176	300	160	210	170	520
1912	260	360	110	140	[3])136	180	160	220	184	240	176	240	168	208	170	400
1913	260	360	110	140	[3])136	180	180	220	152	240	176	240	154	208	290	400
1914	280	380	100	140	[3])140	204	160	240	152	260	176	260	154	260	260	420
u. zw. 1914 im Monate: Jänner	280	360	110	120	140	180	180	200	152	192	176	200	154	200	290	400
Februar	280	360	110	120	140	180	180	200	152	192	176	200	154	200	290	400
März	280	360	110	120	140	180	180	200	152	192	176	200	154	200	300	400
April	280	360	110	120	140	180	180	200	152	192	176	200	154	200	300	400
Mai	280	360	110	120	140	180	180	200	152	192	176	200	154	200	300	400
Juni	280	360	110	120	140	180	180	200	152	192	176	200	154	200	300	400
Juli	280	360	110	120	140	180	180	200	152	192	176	200	154	200	300	400
August	280	360	—	—	160	180	160	208	176	200	176	200	156	200	300	400
September	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oktober	—	—	100	120	140	180	160	212	176	220	176	220	160	220	260	420
November	320	380	100	140	140	180	160	220	196	250	192	240	190	240	260	420
Dezember	300	380	100	140	140	204	160	240	220	260	216	260	210	260	300	420

[1]) Die Preise für 1 kg Brennöl (Rüböl) bewegten sich 1909 zwischen 72—140 h, 1910 zwischen 86—140 h, 1911 zwischen 80—140 h, 1912 zwischen 96—140 h, 1913 zwischen 96—140 h pro Kilogramm. — [2]) Preise für Unschlitt, geschmolzen. — [3]) Preise für Kokosfett.

10. Preise von Mahlerzeugnissen im Kleinverkaufe[1]) in den Jahren 1912—1914.

Jahr		Roll-gerste		Weizen-gries		Auszug		Mund-		Semmel-		Pohl-	
		Mehl											
		per Kilogramm in Hellern											
		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1912		30	80	38	48	36	46	34	44	32	40	26	36
1913		34	72	38	48	36	46	33	44	30	40	26	52
1914		32	80	36	74	34	74	32	60	30	40	28	38
und zwar 1914 im Monate:	Jänner und Februar	44	68	36	42	36	38	33	36	30	34	28	30
	März und April	32	80	37	43·80	34	42	32	39	30	35	28	34
	Mai	32	80	36	46	38	46	35	42	30	40	30	36
	Juni	32	80	—	—	42	48	40	44	38	40	—	—
	Juli	32	80	42	48	42	48	40	44	38	40	—	—
	August	40	72	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	September bis Dez.	40	80	60	74	60	74	56	60	—	—	—	—

[1]) Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufsräumen namhafterer Händler.

11. Preise von Stroh im Großverkaufe[1]) in den Jahren 1912—1914.

Jahr, bzw. Monat		Schaubstroh		Rüttstroh		Gerstenstroh		Haferstroh	
		per 100 kg in Kronen							
		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1912		5	11.20	3.60	7	—	6.80	3.40	—
1913		4	8	3	5.80	—	—	—	6.60
1914		6	9	3.60	7.20	—	—	—	—
und zwar 1914 im Monate:	Jänner	6.40	7.50	4	5.50	—	—	—	—
	Februar	5	7.50	4.40	5.60	—	—	—	—
	März	5.20	7.20	4.20	5.40	—	—	—	—
	April	6	7.20	4.70	5.40	—	—	—	—
	Mai	6.50	7.80	4.60	5.60	—	—	—	—
	Juni	6.40	9	3.60	6	—	—	—	—
	Juli	6.20	9	4	6	—	—	—	—
	August	6.70	8.30	5.10	6	—	—	—	—
	September	6.60	9	4.60	7.20	—	—	—	—
	Oktober	6.80	8	5.20	6	—	—	—	—
	November	6	8.50	5.60	6	—	—	—	—
	Dezember	7.60	8.80	5.60	7	—	—	—	—

[1]) Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten; vgl. auch Seite 579.

12. Preise von Gemüse und Erdäpfeln im Großverkaufe[1]) in den Jahren 1912—1914.

Jahr, bzw. Monat		Kohl, grün		Kohl-rüben		Kraut, weiß[2])		Salat in Häupteln		Runde Erdäpfel				Kipfel-Erdäpfel			
										alte		heurige		alte		heurige	
		per Schilling (30 Stück) in Kronen								per 100 kg in Kronen							
		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1912		0.40	8	0.40	8	0.60	12	0.30	6	6	14	6	18	13	30	13	22
1913		0.40	10	0.40	8	0.60	18	0.40	7	4.50	12	4	24	12	24	9	28
1914		[3])0.60	[3])8	0.40	3	2	20	[4])1	[4])10	4.54	12	[5])6	[5]) 18	11	28	[6])16	[6]) 22
und zwar 1914 im Monate:	Jänn.	1.20	5	1.20	3	4	6	—	—	4.54	9	—	—	11	20	—	—
	Febr.	1.60	5	1	3	16	20	—	—	4.80	8	—	—	12	20	—	—
	März	1.20	8	0.90	3.60	2	6	5	10	5	8	—	—	13	26	—	—
	April	3	8	4	1.60	—	—	1.80	7	5	9	—	—	14	24	—	—
	Mai	2	8	2	1	12	16	0.60	5	5.40	9	—	—	20	28	—	—
	Juni	0.60	5	0.40	2	12	60	0.40	2	5	12	8	17	—	—	—	—
	Juli	0.80	2.40	0.40	1.20	7	16	0.40	1·80	—	—	7	18	20	26	—	—
	August	1	3.20	0.50	1.70	—	8	—	—	—	—	9	17	—	—	18	22
	Sept.	1.20	3.20	0.60	1.60	7	11	1	3	—	—	6	10	—	—	16	20
	Oktob.	0.90	3.60	1	2·20	7	10	1.20	2	—	—	6	11	—	—	16	20
	Nov.	1.20	3.60	1.20	2.40	6	10	1.60	3.40	—	—	8	12	—	—	16	19
	Dez.	1.20	3.70	1.40	3	8	10	1.60	2	—	—	9	—	—	—	16	18

[1]) Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten. — [2]) Vgl. auch Seite 579. — [3]) Außerdem wurden gehandelt: heuriger inländischer Kohl im April zum Preise von 3—12 K per 30 Stück. — [4]) In den Monaten Jänner bis April und November französischer Salat zum Preise von 6—12 K per 50 Stück und im Dezember von 8—10 K per 30 Stück, italienischer Salat im Februar zum Preise von 2—3·60 K per 30 Stück, im März von 1·60—4 K per 20—25 Stück, im April von 1·20—4 K per 35—40 Stück und im November von 8—9 K per 50 Stück. — [5]) Frühe italienische runde Erdäpfel im März zum Preise von 8—10 K, im April von 30—40 K, im Mai von 11—32 K, im Juni von 9—18 K, im Juli von 9—15 K per 100 kg. — [6]) Frühe französische Kipfelerdäpfel im Februar zum Preise von 10 K, im März von 10—15 K, im April von 8—11 K für 20—26 kg, im Mai von 35—50 K, im Juni von 20—30 K, im Juli von 1—30 K für 100 kg.

13. Kleinverkaufspreise[1]) von Hülsenfrüchten, Erdäpfeln und Gemüse in den Jahren 1911—1914.

Jahr, bzw. Monat	Erbsen: dürre, ganze		Erbsen: dürre, gespaltene		Erbsen: grüne, in Schoten		Bohnen: dürre		Bohnen: grüne		Linsen		Hirse		Reis	
	per Kilogramm in Hellern															
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1911	32	80	42	96	24	500	28	80	30	960	28	100	30	48	28	88
1912	36	60	44	72	24	400	36	86	12	860	40	104	30	48	28	88
1913	40	70	36	72	20	360	40	70	14	720	42	96	32	48	40	96
1914	40	112	40	140	24	400	36	96	18	300	42	180	36	52	40	96
u. zw. 1914 im Monate: Jänner	46	52	54	60	24	400	46	52	—	—	42	80	40	48	54	72
Februar	46	52	54	64	—	—	38	48	—	—	42	80	40	48	54	72
März	40	52	40	64	—	—	38	48	—	—	42	80	36	40	40	96
April	40	52	40	64	—	—	38	48	—	—	42	80	36	40	54	70
Mai	40	52	40	64	—	—	42	80	—	—	48	84	36	40	54	70
Juni	40	52	40	64	—	—	36	48	36	300	48	84	36	40	54	62
Juli	40	52	40	64	28	70	36	48	32	90	48	84	36	40	54	70
August	40	64	48	72	24	44	36	72	18	56	70	92	44	48	48	72
September	48	72	54	88	36	48	48	72	20	32	70	92	44	48	48	88
Oktober	56	76	64	100	42	140	54	76	24	60	96	130	40	50	48	88
November	60	80	70	110	—	—	56	80	—	—	120	140	40	52	56	88
Dezember	70	112	80	140	—	—	56	96	—	—	120	180	40	52	66	96

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	Runde Erdäpfel: alte		Runde Erdäpfel: heurige		Kipfel-Erdäpfel: alte		Kipfel-Erdäpfel: heurige		Spinat		Sauerkraut		Saure Rüben		Paradiesäpfel	
	per Kilogramm in Hellern															
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1911	10	20	10	70	22	60	20	160	20	200	20	34	24	60	4	280
1912	12	28	10	70	20	48	20	130	20	170	28	48	24	34	14	270
1913	8	16	8	64	20	32	13	110	14	150	16	34	20	80	16	260
1914	8	16	8	30	18	38	20	40	20	200	20	28	20	32	16	74
u. zw. 1914 im Monate: Jänner	10	14	—	—	18	28	—	—	60	180	20	28	20	28	—	—
Februar	8	14	—	—	20	28	—	—	120	200	20	26	24	28	—	—
März	10	15	—	—	20	30	—	—	60	120	24	28	24	28	—	—
April	10	14	—	—	24	32	—	—	30	80	24	28	26	28	—	—
Mai	10	14	—	—	24	36	—	—	20	40	24	28	—	—	—	—
Juni	10	16	20	28	30	38	—	—	24	60	20	28	—	—	—	—
Juli	10	14	14	30	—	—	24	40	20	38	—	—	—	—	—	—
August	—	—	8	24	—	—	22	30	30	52	24	28	—	—	18	52
September	—	—	8	18	—	—	20	24	30	60	24	28	—	—	16	24
Oktober	—	—	8	18	—	—	20	24	30	70	—	28	24	28	—	—
November	—	—	10	18	—	—	22	26	50	80	24	28	24	32	44	74
Dezember	—	—	12	18	—	—	22	28	70	110	20	28	24	32	—	—

(2. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	Knoblauch		Zwiebel		Salat in Häupteln		Kohl, grüner		Kraut, weißes		Kohlrüben		Rüben: weiße		Rüben: gelbe[2])		Rüben: rote	
	per kg in Hellern				per Stück in Hellern													
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1911	24	88	10	32	2	36	2	56	6	73	2	40	—	20	2	20	2	22
1912	20	80	14	30	2	40	3	64	6	120	3	40	20	22	2	24	3	24
1913	20	80	10	28	2	32	4	50	6	80	4	40	4	20	2	24	4	24
1914	60	200	20	56	3	32	4	60	8	140	3	40	4	24	2	24	4	30
u. zw. 1914 im Monate: Jänner	64	90	22	24	—	—	6	30	16	24	6	20	4	24	24	40	5	16
Februar	70	100	24	32	—	—	8	24	20	24	6	16	4	12	36	40	8	20
März	76	120	24	36	16	32	8	30	16	30	6	18	4	12	30	40	6	30
April	80	160	32	44	10	30	20	60	—	—	6	16	4	10	40	70	8	20
Mai	100	200	48	56	4	20	10	46	60	80	12	40	—	—	60	120	8	20
Juni	80	140	48	52	3	12	5	30	14	140	3	20	—	—	150	240	5	16
Juli	70	104	36	46	5	9	4	10	16	60	3	8	—	—	150	240	6	12
August	60	90	24	48	5	14	5	16	10	24	4	8	—	—	200	800	4	10
September	—	—	20	28	5	16	8	16	12	16	4	9	—	—	400	800	5	10
Oktober	—	—	28	42	4	14	6	18	12	16	6	12	4	10	400	800	4	14
November	—	—	34	48	8	16	6	18	8	13	6	12	—	—	300	800	6	20
Dezember	130	160	36	48	6	24	6	18	10	16	6	14	4	10	300	600	6	16

[1]) Nach den Erhebungen des Marktamtes auf den Lebensmittelmärkten und in den Verkaufsräumen namhafterer Händler. — [2]) per 1 kg.

14. Kleinverkaufspreise für Sommerobst in den Jahren 1910—1914.

Jahr, bzw. Monat	Erdbeeren		Himbeeren		Johannisbeeren		Stachelbeeren		Kirschen		Aprikosen		Pfirsiche		Zwetschken		Weintrauben	
	per Kilogramm in Hellern																	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1910	80	500	100	300	48	200	28	120	30	192	56	144	32	380	20	80	56	256
1911	120	440	100	260	40	200	24	72	30	240	48	240	24	400	16	160	48	240
1912	120	600	80	320	44	300	40	80	48	220	80	280	32	500	14	104	60	200
1913	180	600	120	400	80	280	60	128	20	240	20	248	40	420	24	220	50	260
1914	100	420	74	340	40	168	48	96	28	188	18	340	24	280	20	360	52	480
u. zw. 1914																		
Juni . .	100	420	140	340	44	168	48	96	56	188	18	340	40	280	30	220	168	480
Juli . .	100	300	140	280	40	88	48	96	48	170	28	120	56	260	88	300	168	256
August. .	300	400	74	200	52	120	48	64	28	36	34	320	32	192	40	300	60	400
September	—	300	—	—	—	—	—	—	—	—	240	300	24	200	20	360	56	360
Oktober .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	240	300	24	200	20	360	52	320

15. Kleinverkaufspreise von sonstigem Obst, dann von Essig in den Jahren 1910—1914.

Jahr, bzw. Monat	Äpfel		Birnen		Zwetschken, gedörrt		Pflaumenmus		Zitronen		Orangen		Weinessig[1])	
	per Kilogramm in Hellern								per Stück in Hellern				h per Liter	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1910	24	300	20	240	40	148	48	105	3	14	4	24	32	104
1911	24	280	18	280	60	160	36	140	3	14	5	24	32	104
1912	20	320	20	300	72	180	80	140	3	10	5	24	64	100
1913	24	500	24	360	64	320	80	96	5	10	4	20	64	100
1914	20	340	20	268	64	220	64	120	4	12	4	20	50	120
und zwar 1914 im Monate: Jänner .	40	96	56	240	72	128	80	96	—	—	6	18	56	100
Februar .	40	144	72	240	72	128	80	96	—	—	5	18	56	100
März . .	48	232	60	260	72	128	80	88	5	7	4	14	56	100
April . .	52	224	92	268	88	128	80	88	—	—	5	14	56	100
Mai . .	160	320	200	260	200	220	80	96	6	8	6	14	56	100
Juni . .	64	340	52	260	88	120	80	88	4	8	10	18	56	100
Juli . .	48	300	28	120	88	128	80	88	4	8	10	18	56	100
August. .	28	240	28	180	64	120	64	120	4	10	8	14	50	100
September	32	240	20	136	96	100	64	96	4	12	—	—	50	100
Oktober .	20	144	24	144	66	96	72	104	4	12	—	—	50	100
November	24	152	30	160	76	88	88	110	4	10	5	10	50	100
Dezember.	24	152	24	160	76	176	76	120	4	8	5	20	50	120

[1]) Gewöhnlicher Essig im Jahre 1910: 12—32 h, im Jahre 1911: 12—36 h, im Jahre 1912: 12—30 h, im Jahre 1913: 12—30 h, im Jahre 1914: 12—36 h per Liter.

16. Kleinverkaufspreise von Wein, Kaffee, Kakao und Tee in den Jahren 1910—1914.

Jahr, bzw. Monat	Tischwein				Kaffee				Kakao		Schokolade		Tee	
	weiß		rot		roh		gebrannt							
	per Liter in Hellern				per Kilogramm in Hellern						per Klgr. in Kronen			
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1910	72	200	80	160	220	500	280	600	400	1000	2.20	12	4	24
1911	64	200	72	200	240	600	280	760	300	1000	2.20	10.40	4	24
1912	64	160	72	200	300	600	360	700	360	1000	2.20	8	4	24
1913	96	160	72	300	320	560	360	640	400	1000	2.88	6.40	5	26
1914	96	180	72	300	240	520	300	560	400	1000	2.10	10.40	6	25
und zwar 1914:														
Jänner . . .	96	160	72	300	320	520	360	560	400	1000	2.88	6.40	6	25
Februar . .	96	160	72	300	320	520	360	560	400	1000	2.88	6.40	6	25
März . . .	96	160	72	300	240	400	300	560	400	1000	2.10	8.00	6	20
April . . .	96	160	72	300	240	400	300	560	400	1000	2.10	8.00	6	20
Mai	96	160	72	300	240	400	300	560	400	1000	2.10	8.00	6	20
Juni	96	160	72	300	240	400	300	560	400	1000	2.10	8.00	6	20
Juli	96	160	72	300	240	400	300	560	400	1000	2.10	8.00	6	20
August . . .	96	180	96	200	320	520	360	560	400	1000	4.00	10.40	6	20
September . .	96	130	96	200	340	520	380	560	400	1000	4.00	10.40	6	20
Oktober . . .	96	130	96	200	360	520	400	560	440	1000	2.40	6.40	9	20
November . .	96	130	96	200	360	520	400	560	440	1000	2.40	6.40	9	20
Dezember . .	96	130	96	200	360	520	400	560	440	1000	2.40	7.00	9	20

17. Preise von Eiern und Käse in der Großmarkthalle 1910—1914.

Jahr, bzw. Monat	Eier, Stücke um 2 K				Käse[1]) per 100 Kilogramm in Kronen									
	frische		eingelegte		Emmentaler		Gruyer		Schweizer		Primsen		Schwarzenberger	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1910	16	44	20	43	240	270	176	240	160	220	130	180	90	160
1911	16	37	20	30	240	280	176	240	160	240	90	164	110	170
1912	14	34	22	32	250	290	190	250	190	250	140	180	120	180
1913	15	34	16	26	240	290	180	258	190	250	140	180	120	180
1914	10	34	12	26	230	310	150	230	160	250	150	180	148	180
u. zw. 1914 im Monate:														
Jänner	15	18	20	24	240	245	180	182	200	250	165	168	152	175
Februar	16	20	20	24	240	245	180	182	200	250	165	168	152	175
März	30	32	—	—	240	260	180	185	180	185	168	180	152	180
April	26	32	—	—	240	260	180	185	180	185	168	180	152	180
Mai	26	32	—	—	240	260	180	185	180	185	168	180	152	180
Juni	24	32	—	—	240	260	180	185	180	185	168	180	152	180
Juli	24	32	—	—	240	260	180	185	180	185	168	180	152	180
August	20	34	—	—	230	260	180	185	180	200	105	175	150	160
September	18	32	23	26	240	300	180	220	180	220	150	175	150	170
Oktober	13	17	17	25	240	310	180	230	180	240	150	180	148	180
November	11	17	13	19	240	310	180	230	180	240	150	180	148	180
Dezember	10	16½	12	18	240	310	150	160	160	200	150	160	150	170

[1]) Im Großhandel.

18. Kleinverkaufspreise von Milch, Milchprodukten u. Eiern in den Jahren 1910—1914.

Jahr, bzw. Monat	Milch		Milchrahm		Topfen		Butter		Eier			
									frische		eingelegte	
	per Liter in Hellern				per Kilogramm in Hellern				Stück um 2 Kronen			
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1910	20	32	80	140	48	90	200	432	15	38	16	34
1911	20	37	80	140	48	100	200	480	[1]) 5	16	[1]) 6	10
1912	20	32	60	120	72	100	220	480	[1]) 6	16	[1]) 7	11
1913	20	32	60	120	72	100	220	480	[1]) 4	15	[1]) 7	10
1914	26	34	60	120	60	100	200	480	10	36	16	26
u. zw. 1914 im Monate:												
Jänner	26	32	60	120	72	100	280	340	15	18	20	24
Februar	26	32	60	120	72	100	200	340	16	20	20	24
März	26	32	60	120	72	100	220	400	25	36	—	—
April	26	32	60	120	72	100	220	400	26	32	—	—
Mai	26	32	60	120	72	100	220	400	28	30	—	—
Juni	26	32	60	120	72	100	220	400	28	30	—	—
Juli	26	32	60	120	72	100	220	400	28	30	—	—
August	26	32	96	120	66	80	240	420	30	32	—	—
September	26	32	96	120	60	80	240	420	18	32	23	26
Oktober	26	32	96	120	60	80	240	420	13	17	17	25
November	26	32	96	120	60	80	260	420	11	17	13	19
Dezember	28	34	96	120	60	80	290	480	10	17	12	18

[1]) Seit 1911 Preis per Stück in Hellern.

19. Kleinverkaufspreise von Honig, Zucker, Kochsalz und flüssigen Brennstoffen in den Jahren 1910—1914.

Jahr, bzw. Monat	Honig		Zucker		Kochsalz		Petroleum		Spiritus			
									rektifiziert		denaturiert	
	per Kilogramm in Hellern								per Liter in Hellern			
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1910	120	280	74	96	24	32	—	—	18	50	180	210	44	66
1911	140	280	76	110	24	32	26	56	—	—	180	260	44	72
1912	170	280	86	110	26	28	—	—	26	50	180	260	52	72
1913	180	320	82	96	26	28	—	—	26	50	180	260	52	72
1914	160	320	80	96	28	32	24	58	26	50	180	320	46	72
u. zw. 1914 im Monate:														
Jänner	180	320	86	96	28	32	26	50	26	50	180	260	52	72
Februar	180	320	82	96	28	32	26	50	—	—	240	300	46	66
März	180	320	80	88	28	32	24	36	—	—	240	300	46	66
April	180	320	80	88	28	32	24	36	—	—	240	300	46	66
Mai	180	320	80	88	28	32	24	36	—	—	240	300	46	66
Juni	180	320	80	88	28	32	24	36	—	—	240	300	46	66
Juli	180	320	80	88	28	32	26	36	—	—	240	300	46	66
August	160	320	84	96	28	32	24	36	—	—	240	300	46	66
September	160	320	84	96	28	32	26	40	—	—	240	320	46	66
Oktober	200	320	84	96	28	32	30	44	—	—	280	320	54	66
November	200	320	86	96	28	32	36	48	—	—	280	300	55	66
Dezember	200	320	86	96	28	32	40	58	—	—	280	320	55	66

20. Preise von Steinkohle, Braunkohle und Brennholz in den Jahren 1910—1914.

Jahr, bzw. Monat	Steinkohle						Braunkohle				Koks		Brennholz			
	loko Nordbahnhof[1]		ins Haus zugestellt[2]		im Kleinhandel[3]		im Großhandel		im Kleinhandel[3]		im Kleinhandel[3]		im Kleinhandel[3] hartes		weiches	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
	Heller per 50 Kilogramm															
1910	153	161.5	180	188	180	200	87	111.5	118.5	154.5	163	240	200	300	200	340
1911	153	161·5	180	190	170	206	87	107	96	150	148	240	200	300	200	340
1912	156	167	187	196	170	204	87	109.5	96	152.5	140	220	200	300	200	340
1913	161.5	170	193	199	175	212	87	109.5	96	152.5	150	236	200	300	200	340
1914	140	190	163	214	176	240	60	150	107	200	180	250	950[3]	1400[3]	90[3]	1400[3]
u. zw. 1914 im Monate: Jänn.	140	170	196	199	182	199	—	80	107	119	180	235	1100	1300	1100	1400
Febr.	140	170	196	199	196	199	—	80	107	119	180	235	1100	1300	1100	1400
März	140	170	196	199	176	212	—	80	107	119	180	235	1100	1300	1100	1400
April	140	170	196	198	196	198	—	80	107	119	180	225	1100	1300	1100	1400
Mai	140	170	196	198	176	212	—	80	107	119	180	235	1100	1300	1100	1400
Juni	140	170	196	198	176	212	—	80	107	119	180	235	1100	1300	1100	1400
Juli	140	170	196	198	176	212	—	80	107	119	160	235	1100	1300	1100	1400
August	155	167	192	196	196	210	160	—	112	128	180	235	1100	1300	1100	1400
Sept.	169.5	175	163	204	196	220	80	90	119	128	180	243	950	1400	950	1400
Okt.	155	175	201	204	200	216	80	80	119	128	180	243	950	1400	950	1400
Nov.	155	175	201	204	200	216	80	190	119	128	180	243	1950	1400	950	1400
Dez.	140	190	208	214	200	240	80	50	119	200	180	250	1000	1400	950	1400

[1]) Preußische Steinkohle, I. und II. Qualität, im Großhandel. — [2]) Preußische Steinkohle in plombierten Säcken zugestellt. — [3]) Nach den Erhebungen des Marktamtes in den Verkaufsräumen namhafterer Holz- und Kohlenhändler; im Jahre 1914 gelten die Preise für 1 Kubikmeter.

Die Preise von Heu, Stroh, Kraut und Holzkohle auf den Zentralmärkten im V. und XIV. Bezirke sind bereits auf Seite 591 angegeben worden.

21. Biererzeugung in den Betriebsperioden 1910/1911—1914/1915 und Bierpreise in den Jahren 1910—1914.

a) Biererzeugung.[1])

Standort und Inhaber der Brauerei	Hektoliter Bier, erzeugt in den Betriebsperioden[2])				
	1910/1911	1911/1912	1912/1913	1913/1914	1914/1915
a) Im Wiener Gemeindegebiete					
St. Marx III. Bez. (Ad. Jg. Mautner & Sohn)	565.296	592.141	551.070	498.572	464.464
Simmering XI. „ (Th. & G. Meichl)	188.820	185.468	180.842	165.689	152.262
Hütteldorf XIII. „ (Aktien-Gesellschaft)	199.764	184.169	183.271	188.170	173.026
Ottakring XVI. „ (M. v. Kuffner)	369.522	345.979	324.718	340.093	308.983
Hernals XVII. „ (Kuffner & Redlich)	61.221	58.073	54.331	57.350	45.733
Grinzing XIX. „ (Jos. Bratmann)	36.284	32.131	31.737	33.817	33.410
Nußdorf XIX. „ (Bachofen & Medinger)	215.487	183.236	177.443	198.620	178.589
Jedlesee XXI. „ (Rudolf Deugler)	94.895	97.832	112.463	107.079	95.452
Gr. Jedlersd. XXI. „ (Mautner-Markhof zum St. Georg)	209.039	211.730	222.382	190.194	203.353
zusammen	1,940.328	1,890.759	1,838.257	1,779.584	1,655.272
b) In der Umgebung Wiens					
Schwechat (Anton Dreher)	536.980	568.342	584.485	598.211	544.597
Liesing (Aktien-Gesellschaft)	296.417	296.469	362.469	324.763	284.284
Brunn am Gebirge (Aktien-Gesellschaft)	171.137	161.083	153.443	152.962	151.566
Rannersdorf (Gemeinde Wien)[3]	227.555	297.311	235.562	246.821	229.448
Wiener-Neudorf (Austria, R. und E. Herzfelder & Komp.)	138.024	130.724	129.097	131.178	122.566
Schellenhof (Aktien-Gesellschaft)	103.382	97.789	87.382	90.188	77.589
zusammen	1,473.495	1,551.718	1,552.438	1,544.123	1,410.050

[1]) Die Zahlen sind von der k. k. Finanz-Landes-Direktion mitgeteilt worden. — [2]) Eine Betriebsperiode umfaßt die Zeit vom 1. September bis letzten August. — [3]) Bis 1905 Eigentum der registrierten Genossenschaft Wiener Brauhaus.

b) Bierpreise.[1])

Jahr	Abzugbier				Lager- und Märzenbier				Böhmisches (Pilsner) Bier		Bayrisches Bier (eingeführt)	
	über die Gasse		im Lokale		über die Gasse		im Lokale					
	Preis per 1 Liter in Hellern im Ausschank[2])											
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
1910	26	30	26	34	38	50	42	62	58	74	62	70
1911	28	32	28	34	40	50	42	62	60	74	64	72
1912	28	32	28	34	40	50	42	62	60	74	64	72
1913	28	32	28	34	40	50	42	62	60	74	64	72
1914	28	32	28	34	40	50	42	62	60	74	64	72

[1]) Einschließlich der Verzehrungssteuer. — [2]) Einschließlich der seit 1. Jänner 1905 bestehenden Landes-Bierauflage; Gesetz vom 25. November 1904, L.-G.-Bl. Nr. 89. Vgl. darüber Seite 275. In Flaschen mit ½ l Inhalt stellten sich die Literpreise mit freier Zustellung in den Jahren 1909—1913 auf 28—32 h für Abzug-, 40—50 h für Lager- und 56—72 h für Pilsner Bier.

22. Preise von Brennholz auf den Brennholzlagerplätzen in den Jahren 1910—1914.[1])

Es wurde auf den Brennholzlagerplätzen verkauft, im Jahre, bzw. Monate		hartes ungeschwemmtes						weiches ungeschwemmtes					
		Brennholz mit der Scheiterlänge von											
		100		80		60		100		80		60	
		Zentimetern zum Preise per Raummeter in Kronen											
		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
a) Scheiterholz	1910	10.50	14.00	10.50	14.00	10.50	14.00	10.00	14.00	10.00	14.00	10.00	14.00
	1911	10.50	14.00	10.50	14.00	10.50	14.00	10.50	14.00	10.50	14.00	10.50	14.00
	1912	10.50	13.00	10.50	13.00	10.50	13.00	10.50	13.00	10.50	13.00	10.50	13.00
	1913	11.00	13.00	11.50	13.00	11.50	13.00	11.00	14.00	11.00	14.00	11.00	14.00
	1914	11.00	14.00	11.50	13.00	11.50	13.00	11.00	14.00	11.00	14.00	11.00	14.00
b) Ausschußholz	1910	9.00	12.00	9.00	12.00	9.00	12.00	9.00	12.00	9.00	12.00	9.00	12.00
	1911	9.50	12.00	9.50	12.00	9.50	12.00	9.50	12.00	9.50	12.00	9.50	12.00
	1912	9.50	11.50	9.50	11.50	9.50	11.50	9.50	11.50	9.50	11.50	9.50	11.50
	1913	10.50	11.50	10.50	11.50	10.50	11.50	10.00	12.00	10.00	12.00	10.00	12.00
	1914	10.50	12.00	10.50	12.00	10.50	12.00	10.00	12.00	10.00	12.00	10.00	12.00
		hartes geschwemmtes						weiches geschwemmtes					
a) Scheiterholz	1910	10.50	13.00	10.50	13.00	10.50	13.00	10.00	14.00	10.00	14.00	10.00	14.00
	1911	10.50	13.00	10.50	13.00	10.50	13.00	10.00	14.00	10.00	14.00	10.00	14.00
	1912	10.50	12.50	10.50	12.50	10.50	12.50	10.00	12.50	10.00	12.50	10.00	12.50
	1913	11.00	12.50	11.00	12.50	11.00	12.50	11.00	14.00	11.00	14.00	11.00	14.00
	1914	11.00	14.00	11.00	14.00	11.00	14.00	11.00	14.00	11.00	14.00	11.00	14.00
b) Ausschußholz	1910	9.00	11.00	9.00	11.00	9.00	11.00	9.00	12.00	9.00	12.00	9.00	12.00
	1911	9.50	11.00	9.50	11.00	9.50	11.00	9.50	12.00	9.50	12.00	9.50	12.00
	1912	9.50	10.50	9.50	10.50	9.50	10.50	9.50	11.50	9.50	11.50	9.50	11.50
	1913	9.50	10.50	9.50	10.50	9.50	10.50	10.00	12.00	10.00	12.00	10.00	12.00
	1914	9.50	10.50	9.50	10.50	9.50	10.50	10.00	12.00	10.00	12.00	10.00	12.00

[1]) Nach den Erhebungen des städtischen Marktamtes.

Tabakverkauf durch die k. k. Tabakregie.[1])

1. Anzahl der an den Wiener Spezialitäten-Verlag[2]) verkauften Spezialitäten-Zigarren in den Jahren 1910—1914.

Jahr	Echte Havanna-, Manila- und Mexiko-Zigarren (Spezialitäten)									Inländische Zigarren (Spezialitäten)					
	Preis per 100 Stück in Kronen														
	über 150 bis mit 440	über 100 bis mit 150	über 80 bis mit 100	über 60 bis mit 80	über 50 bis mit 60	über 40 bis mit 50	über 30 bis mit 40	ohne Angabe	zusammen	über 20 bis mit 90	über 16 bis mit 20	über 12 bis mit 16	über 8 bis mit 12	bis mit 8	zusammen
	Stückzahl														
1910	17.187	62.523	92.535	233.246	105.869	200.198	336.675	22.991	1,071.224	1,410.558	2,066.475	2,030.580	753.425	476.076	6,737.114
1911	13.858	78.321	144.281	170.407	220.188	225.403	35.272	18.386	906.116	2,371.795	2,687.266	152.424	989.729	—	6,201.214
1912	12.990	78.034	151.067	158.588	200.477	185.842	22.572	14.750	824.322	1,747.600	1,764.569	284.194	824.625	—	4,620.988
1913	18.210	140.771	149.635	158.263	179.406	176.133	26.458	6.874	855.750	1,229.382	1,554.839	114.095	647.268	—	3,615.584
1914	15.700	56.125	130.230	151.575	1 06.350	140.125	24.650	—	624.755	[3]) 890.990	[4])1,349.225	[5]) 73.100	771.540	—	[6])3,084.855

[1]) Nach dem von der k. k. Generaldirektion der Tabakregie sowie von den k. k. Finanz-Bezirksdirektionen Wien und Korneuburg zur Verfügung gestellten Materiale; im Jahre 1911 fand eine Erhöhung der Tabakpreise statt, woraus sich die wesentlichen Änderungen in diesem Jahre erklären. — [2]) Für den XXI. Bezirk besteht kein besonderer Spezialitäten-Verlag. — [3]) Darunter 219.275 Luxuszigarren. — [4]) Darunter 1,039.515 Stück freigegebene Regiespezialitäten. — [5]) Darunter 40.900 Luxuszigarren. — [6]) Außerdem 132 Musterkollektionen à 69 Stück zu 27 K, 86 Musterkollektionen à 69 Stück zu 30 K, 5146 Reisekollektionen à 2 K, 510 bzw. 120 Weihnachts-Musterkollektionen zu 8 K 20 h bzw. 9 K.

2. Anzahl der Zigaretten und Gewichtsmengen des Rauch- und Schnupftabakes, verkauft an den Wiener Spezialitäten-Verlag; Erlös des Staates aus dem Verkaufe von Zigarren, Zigaretten, Rauch- und Schnupftabak an den Wiener Spezialitäten-Verlag in den Jahren 1910—1914.

Jahr	Echte Havana-	Echte türkische und ägyptische	Inländische				Alle	Rauchtabak (Spezialitäten)					Schnupftabak (Spez.)	Erlös des Staates aus dem Spezialitäten-Verschleiße	
	Zigaretten (Spezialitäten)							Preis per Kilogramm in Kronen							
	6—8	12—17	8—11	7, 6	8—12	6—7	4—5.60	zusammen	38.4–65	14.08–30	10—12.4	6.6—9.4	zus.[1])	10.40—14.88	
	Stückzahl								Kilogramm						K	h
1910	65.800	452.475	9,251.425	975.600	417.735	2,436.508	70,358.821	83,958.364	1106	42.310.4	555	5615.9	49.587.3	188	7,221.772	90
1911	54.260	4,474.150	5,164.875	—	853.665	50,015.926	—	60,562.876	1135	34.145.05	1605	4845.75	41.730.8	181	6,223.712	94
1912	41.180	3,506.100	4,293.575	—	756.004	10,678.870	—	19,275.729	972	16.306	2395	2923	22.596	213	3,783.224	—
1913	44.920	3,294.800	3,984.325	—	608.920	9,837.383	—	17,770.349	1047	3.235	980	1394	6.656	221	3,508.494	50
1914	24.400	1,973.600	2,812.005	—	[2]) 1,344.805	[3]) 16,673.500	—	22,828.310	643	1.877	510	1252	4.282	265	3,287.138	80

[1]) Außerdem wurden von echt englischem Rauchtabak verkauft im Jahre 1910: 718 Pakete sowie 3747 Blechbüchsen, 1911: 618 Pakete sowie 3339 Blechbüchsen, 1912: 754 Pakete sowie 3340 Blechbüchsen und 1913: 3922 Pakete sowie 130 Blechbüchsen, je im Gewichte von etwa 114 g und im Preise von 5 K per Paket und 4 K, bzw. 4 K 50 h per Büchse, 1914: 477 Pakete à 114 g im Preise von 5 K per Paket, ferner 310 Blechbüchsen à 114 g im Preise von 4 K per Büchse und 1252, bzw. 443 Blechdosen à 114 g im Preise von 4 K 50 h und 5 K 60 h per Dose. — [2]) Darunter 8210 Musterkollektionen in Kartons à 80 Stück zu 8 K. — [3]) Darunter 5,980.000 Stück freigegebene Regiespezialitäten.

3. K. k. Tabaktrafiken im Jahre 1914.

Jahr	Bezirk	Gesamtzahl der Trafiken[1])	Hiervon sind										
			Tabak-Haupttrafiken	Tabaktrafiken	selbständige Trafiken			nicht selbständige mit		Trafiken			Trafiken mit Gewinnrückzahlungen
					überhaupt	Tabak-Haupttrafiken	Tabaktrafiken	sonntagsruhepflichtigen Gewerben verbundene Trafiken	nicht sonntagsruhepflichtigen Gewerben verbundene Trafiken	ständige	temporäre	mit Automaten verbundene	
1912	I—XXI	1760	790	970	1555	786	769	154	51	1758	2	3	913
1913		1784	776	1008	1580	769	811	145	59	1784	—	3	942
1914	I—XXI	1806	810	996	1609	805	804	143	54	1803	3	3	1006

[1]) Die Trafiken beziehen ihren Vorrat von den in Wien bestehenden 18 Tabakverlägen; von letzteren sind 3 (u. zw. im VII., X. und XXI. Bezirke) mit Trafiken verbunden.

4. Anzahl der an die Trafikanten verkauften Zigarren in den Jahren 1911 und 1914.[1])

Jahr	Ideales[2])	Imperatores[2])	Victorias[2])	Entreactos[2])	Aromaticos[2])	Graciosas[2])	Regalia Media[3])	Havanna-Virginier[3])
	per 100 Stück im Preise von Kronen[4])							
	90.—	65.—	60.—	45.—	40.—	30.—	20.—	20.—
	Stückzahl							
1911	—	—	—	—	—	—	737.750	417.200
1912	925	900	1950	1775	6.300	29.250	1,861,650	854.300
1913	1975	8225	5300	4875	35.985	215.050	2,575.300	844.050
1914	1400	5050	1175	2550	26.175	182.925	2,843.520	731.150

(Fortsetzung.)

Jahr	Regalitas	Trabuco	Portorico especial[3])	Palmas[5])	Britannica	Panetelas	Operas	Palmitas[5])	Cuba-Portorico
	per 100 Stück im Preise von Kronen[4])								
	20.—	18.—	17.—	16.—	16.—	15.—	14.—	12.—	11.—
	Stückzahl								
1911	1,341.524	14,250.944	192.500	—	13,342.489	871.600	2,832.400	—	39,256.200
1912	1,169.740	13,056.510	228.950	407.380	12,428.760	812.100	2,355.200	528.660	39,869.900
1913	1,234.630	12,498.380	242.175	225.290	11,943.275	1,052.425	4,632.350	2,734.240	35,832.800
1914	1,200.590	11,390.030	221.525	37.250	11,011.815	640.275	2,269.350	107.385	35,816.500

[1]) [2]) [3]) [4]) und [5]) Siehe die Anmerkungen am Schlusse dieser Tabelle auf der nächsten Seite.

(Fortsetzung.)

Jahr	Virginier feine	Virginier Brasil	Rosita	Portorico	Virginiosa	Gemischte Ausländer	Cigarillos	Kleine Inländer	Summe der verkauften Zigarren
	per 100 Stück im Preise von Kronen[4])								
	11.—	9.—	9.—	8.—	8.—	6.—	5.—	4.—	
	Stückzahl								
1911	51,074.200	2,401.900	1,531.900	23,496.900	3,003.800	42,152.300	32,969.600	7,449.600	237,322.807
1912	53,064.100	2,559.600	1,538.100	21,702.000	1,909.900	36,707.300	21,577.000	7,692.800	220,365.050
1913	50,564.600	3,826.600	1,442.000	21,680.700	1,997.800	33,970.900	12,882.700	7,479.200	207,930.825
1914	47,754.500	2,386.000	1,503.900	19,786.400	1,311.500	33,684.225	11,137.900	7,102.400	191,155.490

[1]) Die ehemaligen Vororte Altmannsdorf, Hetzendorf, Josefsdorf und Kahlenbergerdorf decken ihren Bedarf aus Großtrafiken, welche außerhalb der neuen Gemeindegrenzen liegen; er ist nicht bekannt und daher in diesen Ziffern nicht enthalten. Andrerseits sind hier Trafiken eingerechnet, die außerhalb des Wiener Gemeindegebietes liegen, z. B. Schwechat. — [2]) Seit 1912 in den Verschleiß gebrachte Luxusfabrikate. — [3]) Vom 1. Juli 1911 an freigegebene Regiespezialitäten. — [4]) Der hier angegebene Preis ist der für Konsumenten festgesetzte. — [5]) Seit 1912 in den Verschleiß gebracht.

5. Anzahl der an die Trafikanten verkauften Zigaretten in den Jahren 1911 und 1914.[1])

Jahr	Ameris[2])	Theba[2])	Nil	Moeris[2])	Princesas[3])	Egyptische III. S.[3])	Stambul	Sultan	Memphis	Kaiser
	per 100 Stück im Preise von Kronen[4])									
	9.—	7.—	7.—	6.—	6.—	6.—	6.—	5.—	5.—	4.—
	Stückzahl									
1911	—	—	2,488.400	—	8,884.600	30,035.800	842.100	9,959.800	153,700.900	9,699.100
1912	591.500	654.000	1,404.500	636.500	22,547.900	86,225.150	501.100	7,285.500	179,582.600	12,082,700
1913	1,738.200	1,675.800	1,201.200	1,929.500	20,333.000	101,325.000	443.400	5,110.800	193,563.800	9,927.500
1914	720.000	765.800	698.600	1,252.000	18,019.700	96,216.900	213.250	4,277.300	190,356.900	11,578.100

(Fortsetzung.)

Jahr	Damen	Herzegowina	Sport	Jenidge	Drama	Donau	Virginier	Ungarische	Summe der verkauften Zigaretten
	per 100 Stück im Preise von Kronen[4])								
	4.—	4.—	3.—	3.—	2.—	2.—	2.—	1.—	
	Stückzahl								
1911	30,504.300	2,884.400	573,074.100	92.300	152,241.500	3,247.400	849.500	74,125.400	1.052,629.600
1912	27,498.000	2,687.500	400,349.900	48.200	170,025.800	5,196.300	301.400	131,068.300	1.048,686.850
1913	23,759.500	2,170.100	396,160.600	32.200	129,106.000	4,849.200	258.900	118,935.600	1.012,540.300
1914	19,493.000	2,029.000	373,244.100	23.900	94,255.400	3,925.700	220.000	117,643.900	934,933.550

[1]) [2]) [3]) und [4]) Siehe die Anmerkungen zur Tabelle 4.

6. Anzahl der an die Trafikanten verkauften Spezial-Packungen von Zigarren und Zigaretten im Jahre 1914.[1])

Jahr	Weihnachts-Kollektion	Weihnachts-Kollektion	Muster- u. Reise-Kollektion	Kobenzl-Kollektion	Summe der verkauften Kollektionen
	per Kollektion im Preise von Kronen[2])				
	9.—	8.20	2.—	—.70	
	Stückzahl				
1912	846	2626	19.085	8742	31.299
1913	215	5754	2.462	6419	14.850
1914	163	2595	7.433	—	10.191

[1]) Siehe die Anmerkung zur Tabelle 4. — [2]) Der hier angegebene Preis ist der für Konsumenten festgesetzte.

7. Gewichtsmenge des an die Trafikanten verkauften Rauchtabaks, Schnupftabaks und Tabakextraktes und Gesamtpreis von Zigarren, Zigaretten, Rauch- und Schnupftabak in den Jahren 1911 und 1914.[1])

Jahr	Feinster Türkischer	Feiner Pursitschan[2])	Feinster Herzegowina[2])	Feiner Türkischer	Feiner Herzegowina	Mittelfeiner Türkischer	Kaisermischung[2])	Drama	Krull	Extrafeiner Dreikönig	Knaster	Feinster ungarischer Zigarettentabak	Feiner Ungarischer	Mittelfeiner Ungarischer
	per Kilogramm im Preise von Kronen[3])													
	40.—	26.—	25.—	24.—	17.60	12.80	10.—	9.60	8.—	6.40	6.40	6.40	6.—	4.—
	Kilogramm													
1911	515	6.402	2.933	9.107	144.353	167.098	—	20.567	1353	14.635	24.605	19.686	1168	18.709
1912	247	20.028	8.411	13.094	173.009	231.250	1554	11.434	1694	14.915	24.125	29.865	844	17.236
1913	248	26.254	11.019	17.629	197.198	262.955	4291	8.714	1501	14.238	24.339	31.350	696	16.274
1914	301	28.635	25.819	15.560	244.150	163.300	8204	9.900	4400	10.900	24.268	13.875	578	13.660

Jahr	Hanauer Gespunste	Rollen und Stämme (Gespunste)	Landtabak, fein geschnitten	Landtabak, grob geschnitten	Limito (für die Militär-Mannsch.)	Gewicht des verkauften Rauchtabaks	Schnupftabak per Kilogramm im Preise von Kronen			Gewicht des verkauften Schnupftabaks	Tabakextrakt in Blechbüchsen		Gewicht des verkauften Tabakextraktes	Erlös des Staates aus dem Verkaufe von Zigarren, Zigaretten, Schnupf- und Rauchtabak und Tabakextrakte in Kronen[4])
	per Kilogramm im Preise von Kronen[3])										1 kg	5 kg		
	4.—	3.—	3.—	2.80	0.68		8.—	6.—	4.—		1.60	6.—		
	Kilogramm						Kilogramm							
1911	301	151	43.759	575.530	138.430	1,189.302	2404	23.284	6705	32.393	2380	2570	4950	50,772.992
1912	236	114	42 149	623.952	147.452	1,361.609	2545	22.784	6617	31.946	2208	2075	4283	66,395.923
1913	262	206	41.669	569.127	160.015	1,387.985	2526	19.370	4853	26.749	2334	3470	5804	59,675.535
1914	223	83	13.688	520.138	169.511	1,267.193	2343	19.518	5294	27.155	2681	2645	5326	56,068.143

[1]) Siehe die 1. Anmerkung zur Tabelle 4. — [2]) Seit 1912 in den Verschleiß gebracht. — [3]) Der hier angegebene Preis ist der für Konsumenten festgesetzte. — [4]) Der Erlös des Staates betrug in den Jahren 1907: 39,123.875 K, 1908: 40,452.903 K, 1909: 42,036.317 K und 1910: 44,853.365 K. Nicht eingerechnet ist hier der Erlös des Staates aus dem Spezialitäten-Verschleiße (siehe diesen in der 2. Tabelle auf Seite 607).